JAHRESBERICHT

des

k. k. Ober-Gymnasiums

IN CZERNOWITZ.

Veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1892/93

von

Dr. C. Tumlirz,
k. k. Gymnasial-Director.

Inhalt:

1. Der Wiener Caesarcodex 95 etc. Von Dr. Anton Polaschek.
2. Schulnachrichten. Vom Director.

CZERNOWITZ, 1893.

Im Selbstverlage der Anstalt. — R. Eckhardt'sche Buchdruckerei.

nr inw
Spr. 30.

Cäsars Bürgerkrieg, das bell. Alexandrinum und bell. Africum und der codex Vindobonensis

95 (Hist. prof. 594), Endl. LXV.[1])

Von

Dr. Anton Polaschek,

k. k. Professor am Staatsgymnasium in Czernowitz.

Seit H. Meusels und R. Schneiders Arbeiten hat unser Cäsartext, der durch Nipperdeys Musterausgabe (1847) fest begründet zu sein schien, einen so bedenklichen Stoß erlitten, dass sich seither fast alle Herausgeber genöthigt sahen, die codices integri auf Kosten der lacunosi zu berücksichtigen, natürlich der eine mehr, der andere weniger, zumal ja auch hier z. B. in R. Menge ein zu den lacunosi wiederbekehrter Warner erstanden ist. Einem solchen Warner muss immer eine innere Berechtigung zugestanden werden, da er die Gegenparteien zwingt, nach möglichst fester Vertiefung ihrer Ansichten zu streben, wie man das neuerdings in der Poliofrage sehen kann. Vor allem ist in derlei Dingen die Sicherheit des kritischen Zubehörs von größter Wichtigkeit. Dass diese Sicherheit trotz aller Bemühungen nicht allseits unfehlbar sein kann, gibt jeder Einsichtige im voraus zu, billigerweise aber darf und muss man verlangen, dass sie doch möglichst groß sei, denn sonst wird man irregeführt. Für Cäsars Bürgerkrieg und dessen Ergänzungen ist nach Nipperdey Duebners Ausgabe, 1867 auf Befehl Napoleons III. in Paris gedruckt, die wichtigste. Seither hat nur E. Wölfflin in Polios bellum africum

[1]) Das bell. Hispaniense wurde im Anhange zum 4. Hefte der Z. f. ö. G. 1892 unter dem Titel ‚Der Cäsarcodex Vindobonensis 95 (Hist. prof. 594) Endl. LXV und das bell. Hispaniense' behandelt. Diese pseudo-cäsarianische Schrift kommt im folgenden nicht weiter in Betracht.

Lips. 1879 eine neue Handschrift benützen können, den cod. (A)shburnhamensis s. X. Wölfflin hat aber auch eine Neuvergleichung des (L)eidensis herangezogen, und da hat es sich denn herausgestellt, dass Duebners Angaben über die Lesearten dieses Codex mindestens, um nicht mehr zu sagen, ziemlich unvollständig sind. Und bezüglich des (V)indobonensis 95 kann ich nur dasselbe behaupten. Ich sah mich zu der undankbaren Arbeit einer Nachvergleichung dieser Handschrift gezwungen, weil ich an mehreren Stellen der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien[1]) Abweichungen von Duebners Angaben oder Ergänzungen zum Besten gab, die einer von Vielhaber in seinem Duebner'schen Handexemplar eingetragenen Vergleichung entnommen waren und nachträglich mir Zweifel an der Richtigkeit mancher Bemerkungen Vielhabers aufstiegen. Diese Zweifel waren, wie ich nach einer Vergleichung der obigen Handschrift feststellen kann, begründet, und so muss ich denn bitten, der freundliche Leser oder Benützer der früheren Angaben möge aus dem Folgenden von selbst die nöthigen Verbesserungen vornehmen.

Allerdings mag ich nicht leugnen, dass ich auch einen anderen, und zwar wichtigeren Zweck mit dieser Veröffentlichung verfolge. Wer einer größeren Berücksichtigung der β-Classe das Wort redet, der mag auch zusehen, dass hiebei die Urtheilsfällung thunlichst erleichtert und somit auf sicheren Grund gestellt werde.

Das kann nicht immer ein richtiges Urtheil ergeben, wenn wir erfahren, dass sich Duebner — ich rede jetzt nur vom cod. V. — um die Rechtschreibung nicht besonders kümmert.[2]) die Assimilation der Präpositionen in Zusammensetzungen zumeist auch nicht angibt und die Wortstellung und Wortauslassung auch nur ganz nach Gutdünken anmerkt.[3]) Und so wird denn eine Nachprüfung des Duebnerschen Apparats zu einer unabweislichen Pflicht. Wölfflin versprach eine solche durch Miodonski (Asin. Pol. b. afr. p. XIV). Inzwischen hat auch G. Karo, wie ich im Archiv f. Lex. VII 4, S. 601, lese, eine bisher unbenützte Handschrift des XI. Jahrh. zu vergleichen begonnen. Und so sieht denn der Cäsar-Verehrer zu seiner Freude eine Neuausgabe der kleineren Schriften des großen Römers in der

[1]) 1890, 411 ff.; 1891, 388 f. und 990 f.

[2]) Ich denke besonders an die Schreibung des consonantischen *i*, *e* und *c*, *t* u. *c*, dann Großbuchstaben bei Eigennamen, worin D. nur zu häufig nicht das Richtige gibt.

[3]) Aber auch sonstige Flüchtigkeiten, die ganz falsche Vorstellungen vom handschriftlichen Texte geben müssen, kommen vor. S. 134, Z. 1, gibt z. B. Duebn. zum Texte quid militum transvexisset an: qui mil. — V. hat aber militem, und so hat die Stelle wenigstens einen Sinn, den sie nach seiner Notiz nicht hätte.

Zukunft erstehen, die das bisher Geleistete ziemlich weit hinter sich lassen dürfte.

Es möge mir demnach der jüngste Verfasser von quaestiones criticae zum b. Afr[1]) nicht grollen, wenn ich ihm gestehe, dass ich seinem Urtheile betreffs des cod. V. ‚ad emendandum libellum omnino nihil valet' (p. 38) vorläufig noch ebenso skeptisch gegenüberstehe, als seinen sonstigen aus dem Duebner'schen Apparat hergenommenen Zusammenstellungen und natürlich dann auch seinen Schlussfolgerungen. Möglich dass auch ich mich täusche; indes hier wird man gut thun, wenn man wartet. Irgendwer wird die scripta minora doch in Angriff nehmen, und dass er zuerst mit den Handschriften beginnen muss, das muss ihm, will er nicht vollends abfallen, im vorhinein klar sein.

Nur noch einige Worte über die Handschrift selbst. Es ist ein schön erhaltener Pergamentcodex, der dem Ende des XII. oder Anfang des XIII. Jahrh. angehört. Über die Vertheilung des Inhalts verweise ich auf die Tabulae codd. mss. Vindob. 1864 (Gerold). Vorgebunden sind zwei Blätter mit Gebeten. Die vierzehn ersten Quaternionen sind auf der letzten Seite mit römischen Zahlen bezeichnet, Nr. VI auf der ersten; bei XII und XIV ist die Zahl abgeschnitten; XV hat nur drei Blätter. Mit Blatt 116 beginnt eine neue Viererlage und eine neue Bezeichnung mit kleinen Buchstaben *a* bis *e*, *f*, *g*, *i* vorne, die andern rückwärts. *i* umfasst $4^1/_2$ Blätter. Die Blätter selbst werden oben mit arabischen Ziffern gezählt; übrigens macht sich gegen Ende des Codex eine andere Folienrechnung in arabischen Ziffern auf dem unteren Rande bemerkbar. Ob mehrere Hände thätig waren, lässt sich schwer feststellen. An Unterscheidungszeichen erscheint am häufigsten: Punkt, Komma, dann Ausrufungszeichen, auch Doppelpunkt (selten), ab und zu ein unserem Fragezeichen ähnliches Zeichen. Hie und da ist der Schluss auf eine spätere Einschaltung des Unterscheidungszeichens auf der Hand. Trennungszeichen sind fast durchwegs angegeben. *e* und *ę* wechseln, namentlich gegen Schluss erscheint nur ęquus, ęquitatus. Ebenso steht es mit *e* und *t*. Ich mochte diese Dinge nicht hersetzen, weil sie ungebürlichen Raum einnehmen würden. Ich führe nur an: prouintia fast immer, und ebenso conditio.

An wichtigeren orthographischen Eigenthümlichkeiten zähle ich noch auf: littora, cottidie, fast immer tyro und incolomis, ebenso ceteri, cępi = cepi und celum; einmal literis 1, 1[2]), dilectus an 19

[1]) In commentarium de bello Africano quaestiones criticae ... scrips. H. Mölken. Diss. Argentor. 1892.

[2]) D. h. bei Duebn. II. Bd., S. 1, Z. 1, und so auch im folgenden.

Stellen (14, 4; 16, 3 und 182, 11 heißt es dilectis für dilectibus); derectus pr. m. 89, 10 und 207, 2; dimissioribus 229, 16; dimergo 226, 9; 259, 22; diffinio 177, 21; beniuolentia 94, 18; ualitudo 151, 7; 160, 12; 242, 12; fast durchwegs erscheint milia; quatuor 153, 15; 337, 20; vinginti 193, 5; oportunitas, — nus liest man zwölfmal, dagegen opporteret 178, 3; oppinio und oppinor zwölfmal; 130, 6 liest man hiemps (dagegen hyemis 324, 10), an 16 Stellen tempto; 72, 1 und 201, 7 contempno; 109, 12; 127, 18; 179, 1; 201, 14 dampno; intellego 25, 13; 34, 18; 105, 17; neglegens und -tia 116, 8; 284, 6; 310, 2; uergilius 294, 17 u. ö.; anchora, nichil durchwegs, habundo (= abundo) 149, 12; 151, 9; 310, 20; coherceo 52, 13; 156, 9; 233, 15; harundo 157, 1; honerariis 89, 2; simulachrum 197, 11, 12; tociens 268, 23; quociens 332, 8 (coll. 7, 16); iocundus 67, 4; repperiebat 197, 4; reppulerunt 80, 13; promunctorium 324, 19; 326, 4, 6; plaustris 335, 4; internicio 315, 13 (von Wölfflin aufgenommen); contio 86, 5; 95, 16; 98, 5; proposcis 342, 7, 10; und endlich haut 311, 14.

Hier mag auch noch angeführt werden das spätere fortuitu 274, 1; proprior pr. man. für propior 266, 4; consequutus 171, 17 und deprense = deprehensae 194, 4; dagegen 20, 18 deprehensus mit LFD, wo andere Hs. und editt. deprensus haben.

Der Vollständigkeit wegen setze ich noch her die Schreibung inquid an 14, reli(n)quid an 6 Stellen und capud 338, 8. Die Composita von iacio erscheinen durchwegs in der Form -icio. Hier hebe ich nur hervor coicio 81, 19; 151, 15; 345, 13; coitio 91, 10; 333, 5, und conicio 60, 19; 333, 1.

In der Schreibung der Eigennamen herrscht, wie dies in den Hss. gewöhnlich der Fall ist, vielfache Unsicherheit. Die Abweichungen werden angeführt. Angemerkt mag nur silla werden 5, 4; 6, 10; 152, 11; 184, 3; sylla 7, 13; 152, 6; 191, 17; 318, 4.

In den Fremdwörtern handelt es sich gewöhnlich um *y* statt *i* oder umgekehrt und um die Schreibung des Hauchlautes *h*. So liest man z. B. epyrus 175, 14; ylerda vierzehmal, sycoris fünfmal, hyberus zehnmal, sycilia 70, 18; orycum 114, 3; 184, 17; pyreneo 125, 10; dagegen Corcira 111, 3; 192, 11; illiricum 115, 9; 173, 15; ciprum 195, 2; cicladibus 111, 3; bithinia 111, 4; siria 111, 4; dinasta 111, 6; 260, 21; man liest ferner capadocia 112, 1; capadotia 236, 1 und cappadotia 239, 15; rodius 195, 9; 198, 8; 212, 21 u. ö.; spinter 18, 12; 19, 12; turino 128, 9; dagegen anthiochensium 195, 3 und scaphis 211, 4; interessant ist endlich auch alexandree 217, 8.

Die Assimilation in der Zusammensetzung mit Präpositionen ist nicht ganz durchgeführt; auch hier sieht man noch Überreste guter Überlieferung. Bezüglich dieses Punktes wird man von Duebn. fast ganz imstiche gelassen. Erwähnenswert ist Folgendes:

ad bleibt in adcurro 250, 3; 344, 1; adfectus 269, 1; 347, 8; adferre 216, 3 (adlatus 193, 9); adfinis 298, 9; adfirmo 210, 8; 225, 5; adfixit 282, 16; adgredi 208, 18; 220, 14; 227, 6; 228, 20; 231, 12; 238, 21; 256, 5; 268, 17; adpello 88, 11 (adpulsus 88, 17; 106, 15); adplico 193, 11; 219, 15; adpropinquo 41, 18; 227, 17; 287, 4; adquiesco 279, 2; adquiro 310, 16; adsigno 248, 3; 273, 13; adtineo 319, 3; adtribuo 250, 10; 303, 12; dagegen asservo 17, 24; 18, 6; amministro 21, 16, 18; 22, 14; 27, 12, 13; 30, 3; 315, 18; ammoniti 223, 16.

con. Hier kann ich mich nur auf die vollständig ausgeschriebene Präposition beziehen. Sie erscheint vor *l*: conloco 197, 22; 230, 7; 238, 6; 256, 14; 275, 17; 313, 6; conloquium 184, 16; dann vor *p*: conpleo 142, 2; conplures 120, 6; 346, 12; conporto 119, 12; 144, 10.

ex. Bemerkenswert ist die Schreibung extitisse 198, 2; existo 17, 9; 329, 16; expecto dreizehnmal, dagegen z. B. exspiro 347, 1; extinguo 47, 9; 311, 2 u. a.

in. Diese Präposition erscheint nicht häufig ausgeschrieben. Ich berücksichtige auch hier wieder nur die volle Form. Man liest inbecillus 351, 18; dagegen ībecillitas 81, 1; inmineo 62, 4; inmitto 104, 17; 126, 4; 185, 19; 193, 4, 14; 205, 8; 335, 9; 304, 16; sonst īmitto; inmoderate 341, 1; 344, 4; inmortalis 268, 3; 341, 3; inpeditus 114, 8; inpedimentum 113, 10; inpendere 260, 15; inpensis 248, 6; inperium 5, 16; 22, 21; inploro 344, 7; inpono 113, 12; 135, 21; 211, 18; 272, 4, 9; 300, 2; 310, 15; 316, 20; 317, 12; 349, 3; inportunitas 346, 8; inpressio 337, 9; 338, 3; inprobans 94, 11; inproviso siebenmal; inprudentia 262, 14; 273, 13; inprudens 73, 10; 134, 9; 316, 2; inpulsus 102, 15; 267, 1; 308, 8; inpunitas 344, 4.

ob. optempero 2, 4; optineo 31, 6; 66, 16; 219, 20; 220, 15; dagegen z. B. obpugno 228, 11; 230, 15.

sub. Hier wäre zu erwähnen: submitto 337, 10 gegen sūmitto 37, 10, 18 oder sumministro 299, 1; ferner subpetias 327, 21; subponit 120, 15; subporto 288, 9; dagegen liest man sup pellibus 310, 19.

So manches fällt auch für die Formenlehre ab. Der Genetiv von Pompeius lautet Pompei an 29 Stellen im b. c., an 4 Stellen im b. Al. Man liest ferner affrani 34, 7; cassi 249, 7; 250, 9; 257, 15, 19 u. ö.; canini 23, 4; galloni 83, 8; leli = Laelii 114, 4; nasidi 326, 18; octaui 242, 18; petrei 57, 9; 290, 4; racili 249, 5; scriboni 22, 19; sitti 352, 18; uatini 242, 6; uari 88, 8; uibuli 31, 1; hieher gehört auch der Locativ corfini 17, 1 und 92, 2 —. 198, 15 ist das zweite *i* in praesidii vielleicht von fremder Hand übergeschrieben; aduersari 258, 11; auxili 90, 7. Diese Contraction erscheint auch im Nom. pl. longuri 148, 15; temerari 210, 3. Hier schalte ich ein isdem = iisdem 135, 7 (so auch andere codd.), 141, 17 (-que); 176, 19;

ad bleibt in adcurro 250, 3; 344, 1; adfectus 269, 1; 347, 8; adferre 216, 3 (adlatus 193, 9); adfinis 298, 9; adfirmo 210, 8; 225, 5; adfixit 282, 16; adgredi 208, 18; 220, 14; 227, 6; 228, 20; 231, 12; 238, 21; 256, 5; 268, 17; adpello 88, 11 (adpulsus 88, 17; 106, 15); adplico 193, 11; 219, 15; adpropinquo 41, 18; 227, 17; 287, 4; adquiesco 279, 2; adquiro 310, 16; adsigno 248, 3; 273, 13; adtineo 319, 3; adtribuo 250, 10; 303, 12; dagegen asservo 17, 24; 18, 6; amministro 21, 16, 18; 22, 14; 27, 12, 13; 30, 3; 315, 18; ammoniti 223, 16.

con. Hier kann ich mich nur auf die vollständig ausgeschriebene Präposition beziehen. Sie erscheint vor *l*: conloco 197, 22; 230, 7; 238, 6; 256, 14; 275, 17; 313, 6; conloquium 184, 16; dann vor *p*: conpleo 142, 2; conplures 120, 6; 346, 12; conporto 119, 12; 144, 10.

ex. Bemerkenswert ist die Schreibung extitisse 198, 2; existo 17, 9; 329, 16; expecto dreizehnmal, dagegen z. B. exspiro 347, 1; extinguo 47, 9; 311, 2 u. a.

in. Diese Präposition erscheint nicht häufig ausgeschrieben. Ich berücksichtige auch hier wieder nur die volle Form. Man liest inbecillus 351, 18; dagegen ibecillitas 81, 1; inmineo 62, 4; inmitto 104, 17; 126, 4; 185, 19; 193, 4, 14; 205, 8; 335, 9; 304, 16; sonst imitto; inmoderate 341, 1; 344, 4; inmortalis 268, 3; 341, 3; inpeditus 114, 8; inpedimentum 113, 10; inpendere 260, 15; inpensis 248, 6; inperium 5, 16; 22, 21; inploro 344, 7; inpono 113, 12; 135, 21; 211, 18; 272, 4, 9; 300, 2; 310, 15; 316, 20; 317, 12; 349, 3; inportunitas 346, 8; inpressio 337, 9; 338, 3; inprobans 94, 11; inproviso siebenmal; inprudentia 262, 14; 273, 13; inprudens 73, 10; 134, 9; 316, 2; inpulsus 102, 15; 267, 1; 308, 8; inpunitas 344, 4.

ob. optempero 2, 4; optineo 31, 6; 66, 16; 219, 20; 220, 15; dagegen z. B. obpugno 228, 11; 230, 15.

sub. Hier wäre zu erwähnen: submitto 337, 10 gegen sumitto 37, 10, 18 oder sumministro 299, 1; ferner subpetias 327, 21; subponit 120, 15; subporto 288, 9; dagegen liest man sup pellibus 310, 19.

So manches fällt auch für die Formenlehre ab. Der Genetiv von Pompeius lautet Pompei an 29 Stellen im b. c., an 4 Stellen im b. Al. Man liest ferner affrani 34, 7; cassi 249, 7; 250, 9; 257, 15, 19 u. ö.; canini 23, 4; galloni 83, 8; leli = Laelii 114, 4; nasidi 326, 18; octaui 242, 18; petrei 57, 9; 290, 4; racili 249, 5; scriboni 22, 19; sitti 352, 18; uatini 242, 6; uari 88, 8; uibuli 31, 1; hieher gehört auch der Locativ corfini 17, 1 und 92, 2 —. 198, 15 ist das zweite *i* in praesidii vielleicht von fremder Hand übergeschrieben; aduersari 258, 11; auxili 90, 7. Diese Contraction erscheint auch im Nom. pl. longuri 148, 15; temerari 210, 3. Hier schalte ich ein isdem = iisdem 135, 7 (so auch andere codd.), 141, 17 (-que); 176, 19;

Schreibers zu setzen sind, der, obwohl er Lateinisch konnte, doch nur, wie das beim mechanischen Abschreiben nur zu erklärlich ist, das nächste Wort vor Augen hatte, zeigt eine Stelle, wie z. B. 167, 1, wo der Buchstabenmaler aus quod haec praeter spem acciderant — quod praeter haec . . . machte.

Als ungleich wichtiger erscheinen die Ausbesserungen. Ein paar Beispiele mögen zur Charakteristik dieses Punktes dienen. 282, 14 hat cod. V pilum contortum; viribus fehlt, man vermisst es nicht. Oder wenn das nicht genügt, so führe ich 165, 20 an, wo es statt ab decumana porta kurz ab decumana heißt. Treffender könnte die Kürze der militärischen Ausdrucksweise nicht charakterisiert sein. Ähnlich fehlt castrorum 172, 3; dort ist es neben vallum wirklich unnöthig; es fehlt auch in mehreren jüngeren Hss. 171, 12 passt sehr gut die Auslassung des nicht recht geheueren perterritos. R. Schneider wollte ac zwischen impeditos und perter. einschieben (B. ph. W. 1885. 78). — Von den übrigen Auslassungen, die übrigens alle verzeichnet sind, erwähne ich noch die Auslassung der copulativen Conjunctionen et, que, atque. Hier wird die Sache schon bedenklich. Denn die Stilfärbung ist eine ganz andere, ob ich asyndetisch verbinde oder nicht. Da könnte man fast an eine andere Vorlage denken. Auch hierüber wird sich erst Endgiltiges sagen lassen, wenn die anderen Collationen vorliegen.

Nur noch einiges über die Würdigung der bei Duebn. nicht verzeichneten wichtigeren Lesearten.

Auf mittere curarent 277, 1 und das von Wölfflin ex coniectura aufgenommene confecta 339, 10 habe ich anderweitig schon aufmerksam gemacht. Weil ich schon beim b. Afr. bin, so wäre auch hostes 341, 8 gegenüber dem allgemein überlieferten hostem zu nennen, das überdies seine Stütze in 340, 14 zu Anfang des Capitels hätte: animadvertit hostes; freilich entspräche auch hostem der Eigenthümlichkeit unserer Schrift nicht übel. Im selben Capitel 340, 15 hat V ultra citra für ultro citroque der codd. und editt., nicht minder bezeichnend. Einen ganz guten Sinn gibt copiis contectis 310, 20 (b. Afr. 47, 5) für das allgemein aufgenommene scopisque (Scal.) contextis; die copiae wären dann die res, quae ad victum pertinent 311, 2 f. (ib.). — 281, 16 (15, 1) hat auch V prosequuntur, was Wölfflin aufnahm: 309, 14 (46, 1) heißt es iubens für iubet. 329, 13 f. (69, 1) liest man quae tum (T quaestum, L quae tunc), auch nicht unpassend. 344, 19 (86, 3) ist statt contione das alterthümliche conuentione zu lesen, nicht minder charakteristisch für unsere Schrift. 330, 5 (69, 4) heißt es statt legionarios ebenso richtig legiones; 63, 6 (b. c. I 82, 1) III die f. tertio; vgl. die Zusammenstellung des fem. Gebrauchs bei Menge-Preuß. Lex. col. 318.

Vielfach erscheinen einfache Verba statt der zusammengesetzten; so im b. Afr. 293, 19 (28, 1) ministrantur für adm., 314, 8 (51, 3) terreretur für det., 315, 8 (52, 3) uulneratos f. conuuln., 315, 15 (52 5) uenire f. peruenire, wobei die drei letztgenannten Stellen, die sich auf so engem Raume zusammendrängen, eine gewisse Beachtung zu verdienen scheinen. Aus dem bell. civ. führe ich an: 28, 8 (I 33, 4) mittat f. amittat mit anderen Hss. — 30, 2 (I 36, 1) uenit f. peruenit; 154, 3 (III 53, 4) seruatum f. conseru.

Umgekehrt erscheint das Compositum für das Simplex. B. c. 199, 19 (III 108, 3) conscripti f. scripti; b. Afr. 324, 5 (61, 6) fossam-deducere f. ducere.

Von sonstigen Verbalformen wäre als wichtig anzuführen 213, 13 (b. Alex. 11, 5) potitus est für esset nach vorausgegangenem nisi + Irrealis II; 268, 16 (ib. 76, 3) subiere (re al. atr. man. post. in ras.) für subire; 269, 8 (ib. 77, 2) relinquit, das mit minderen Hss. R. Schneider in den Text setzte, und wie es auch von der Umgebung verlangt wird, statt des Perfects. Hier mag auch die volle Form consueuerat statt der zusammengezogenen 104, 3 (b. c. II 40, 1) und 306, 3 (b. Afr. 41, 2) Platz finden und ferner procucurrerat f. procurrer. 44, 2 (b. c. I 55, 2). Erwähnenswert ist auch die Activform statt der passiven 3, 7 (b. c. I. 3, 7) referunt für refertur, ebenso 6, 9 (b. c. I 6, 3) und 338, 1 (b. Afr. 78, 7) und das passive cedebantur (= caed..) mit anderen codd., wobei das vorhergehende minutatim auch eine theilweise veränderte Bedeutung erhält. Allerdings mag nicht verschwiegen werden, dass sich dieser Wechsel aus nicht genauer Beachtung der Abkürzung für *u* und *ur* leicht erklären lässt.

Endlich stelle ich hier die wichtigeren Lesearten zusammen, die insofern abweichen, als sie zu demselben Stamm gehören oder in sonst einem sinnverwandten Verhältnisse zur Vulgata stehen.

B. c. 5, 19 (I 5, 5) eodem f. eo; 11, 8 (12, 1), firmare f. munire; ib. 16 f. (12, 3) habebat f. tenebat; 18, 7 (21, 5) atque f. ac; 18, 14 (22, 1) de muro f. ex oppido, offenbar mit Bezug auf den Anfang des Capitels. 56, 8 (72, 4) digreditur mit anderen codd. für degr.; 102, 17 (II 38, 3) antea f. ante; 122, 18 (III 16, 3) conuocantur f. euocantur. 124, 10 (18, 2) quo f. eo; 142, 5 (40, 1) egyptiace f. Aegyptiae; 149, 5 (47, 2) aliū f. alterum; 160, 15 und 16 (63, 1) pedes f. pedum; 162, 13 (64, 3) admittere f. committere, vielleicht im Hinblick auf Z. 14; 170, 9 (74, 1) oratione f. contione; 186, 22 (93, 4) implicare f. explicare. B. Alex. 265, 10 (72, 1) sicuti f. veluti; 270, 1 (78, 3) obsessam f. possessam. B. Afr. 290, 12 (24, 3) nec f. neque; 300, 2 (34, 4) proconsule f. proconsul.

Die Capiteleintheilung ist nicht durchgängig, und wo sie vorkommt, stimmt sie oft genug mit der unsrigen nicht.

Man sieht also aus dieser Darlegung, dass der Wert der Handschrift nicht in einer Fülle neuer, besserer Lesearten liegt, das gewiss nicht; in dieser Beziehung wird ein geklärteres Urtheil erst nach Zusammenhalt mit den anderen deteriores ermöglicht werden; indes das geht doch wohl hervor, dass sie in orthographischer und sprachlicher Beziehung jedenfalls einer alten Vorlage folgt, und so ist der Gewinn, wenn auch nicht groß, aber ein Gewinn ist es doch.

Übrigens schreibt über den Wert des Codex eine jüngere Hand ganz treffend auf der ersten Seite: Ab impresso multis in locis dissentit ideo conferendum est. Interdum manuscriptum meliorem interdum impressum sententiam peiorem continet. Sed in fine imp. longe melius est. In propriis nominibus locorum, urbium, uirorum, pagorum etc. mira est uarietas.

Schließlich mögen hier noch folgende nicht ganz uninteressante Verse, ebenfalls auf der ersten Seite, statthaben:

Ano milleno Centum ter sex octuageno
perimunt *uuuc* ense lucerii uri swytz bide walden
lupoldum nobilem cum suis austrie ducem
Kiliani crastino estate tempore dico
vor sempach opido requiem eis semper opto.

Man bemerke die Leonini und die Sprachmengung.

Im folgenden bedeuten die ersten Ziffern die Seiten bei Duebn., die zweiten die Zeilen, von oben gerechnet. Wo ich nichts angebe, ist selbstverständlich Duebners Text zugleich der der Handschrift, bis auf *e* (Hs. in der Minuskel nur *u*) *j* (die Hs. hat das geschwänzte *i* ab und zu vor *u* und dann in *ü*, also an zweiter Stelle), die Großbuchstaben bei Eigennamen und Trennung oder Zusammenschreibung der Präposition mit dem zugehörigen Worte oder in Zusammensetzungen. Auch die Schreibung *c* oder *t*, *e* oder *e* = *ae* oder *oe* kann hier aus naheliegenden Gründen nicht vollständig mitgetheilt werden. Ich gebe also hier nur eine Richtigstellung, beziehungsweise Erweiterung des Duebner'schen Apparats. Wo er das Richtige — natürlich immer mit den eben vorgebrachten Einschränkungen — hat, wird selbstverständlich nichts bemerkt.[1])

[1]) Mein Manuscript wurde im December v. J. abgeschlossen. Die Correctur traf mich in Neapel. Hier war ein Duebner nicht aufzutreiben. Infolge dessen musste ich nach meinem Manuscript, das ich übrigens wiederholt durchgesehen hatte, corrigieren. Und so konnten denn mangels aller meiner Hilfsmittel Inconsequenzen in der Art der Ausführung von Laa. nicht hintangehalten werden. Besonders gilt dies von gewissen orthographischen Eigenthümlichkeiten und von einzelnen Präpositionen in der Assimilation. Übrigens ist auf den vorhergehenden Blättern dieser Arbeit alles Hingehörige zusammengestellt, so dass doch eine Vollständigkeit erreicht ist.

Bellum civile.

Incipitur liber primus ciuilis belli.

1, 1 Literis; — 5 L.; ib. senatu R.p; — 6 cipio: s suprascr. a corr. et sic usque ad. p. 4, 11; 2, 3 fecer̄; — 5 quoque in ras. al. atr.; — 8 agit; — 12 leuiorem; — 13 in eandem rationem[1]; — 17 prouincias suas; — 20 dii in calidii al. atr. suprascr.; — 22 consulis non omiss.; 3, 2 consulis om.; — 3 pompei et sic persaepe; — 4 ⟨ita⟩ ut ante; — 6 rem .p̄. (in ras.) eum facturum; — 6 intercedit om: ib. M. anthoniusq̄; cassius tribuni plebis; verba inde ab ‚et cass.' pallidiore atram; — 7 refert; — 13 seniores non segn.; — 18 gerebantur: 20 libere uero: 42 quid (*d* al. adscript.), qui ante corr.; — 3 ·VI·; — 7 Catones ante corr.; — 14 re ·p̄. in ras. al. atr. fort. ead. m.; iudicesque; *e* ead., m. sed ductus litterae significat *i* primo atr. scriptum fuisse; — 17 amic. eius; ib. cum om.; 5, 2 datur spatium; — 2 sq. et 6 tR · pL. al. atr.: in marg. sign. lac.; — 3 iuris ł sessione; — 4 silla et sic saepius; — 7 mense sua (in fin. vers) riarū; primo aspectu sua legeris; — 8 ultimum sc̄, in marg. ‚scriptu' al. m.; — 11 post ‚consules' spatium a corr. ita expletur: ppli. · R. tR · pL.; sequuntur haec init. verjus: quique consules ad urbē nequit res. p.; — 13 Haec sc̄. (in marg. ‚scripta' a corr.) perscr. ad · VII. idus.; — 16 et imperio (pr. a corr. imp.), de om.; — 17 tR̄ · pL. a corr.; — 18 tribuni plebis a corr.; — 19 Is eodem: 6, 7 his in ras.; — 9 refert; ib. dilectus item 7, 3; 9, 20; 10, 16, 19; 11, 4, 17; 13, 1, 3; 14, 4, 12; 16, 4; 20, 11; 21, 8; 25, 16; 26, 8; 82, 20; 287, 13; — 11 detur pompeio; ib. refert; 'lineola superne ducta in ras.; ex compendio, quod-ur significat, rasum videtur; — 13 tr. pl. a corr.; — 14 .sc̄.ta senatuscons.; — 15 scipinioni; — 16 et cottus; — 18 mittuntur praetores; — 20 post ‚exeunt' lacuna fuit, ut sign. lacunae in marg. eraso docemur; man. post. inseruit ēsules ∼; sequitur quod ante; 7, 2 ∈ pro contra: in marg. al. m. ct^a (= contra): — 3 dilect. item 9, 20 et saepius; — 11 tribunica; — 13 syllam non data (‚on data' in ras.); — 14 libera; 15 quia missa pr.; ib. antea; — 16 ad emissa; — 16 quotiēscumque; — 17 res p. in ras.; — 18 ·SC·to (to a corr. fort.) Rp. ad; — 8, 1 legionibus; — 2 editionibus; — 5 nulla om.; — 7 agerent pro gesser.; — 12 sese imper. sui paratos esse; ib. trib (in tribunor.) et plebis in ras., hocal. atr.; — 15 tribuni plebis fort. a corr.; — 17 le (*e* ex *i* corr.) gatus; — 19 priuatum; — 20 rei .p.; item 9, 3; 9, 10 postulata ad eum; — 15 sq. detraher.; — 20 dilectus: ib. duas legiones; — 21 post ‚partici' ras. et spat. 3 litt.; — 22 qm̄ pro Quonam; 10, 1 sq. rei p (ras. cum spat. 2 litt.); — 3 in om. (in fine vers., ubi ras. et spat. 2 litt); — 4 co̅ (in fin. vers.) mitia; 16 dil.; — 20 ante diem quem; — 22 peracto c̄s̄ (hoc in ras. cum spat. 2 litt.) cesaris c̄s̄ (hoc in ras. cum spat. 2 litt) prof.; 11, 1 is (= his) pro vero; — 3 anthon.; ib. aretiuum; 11, 4 dil.: — 7 ·pr̄ pro praetorem; — 8 firmare pro mun.; — 13 tiguin; — 15 legiones; — 16 actius ebbor vel ebhor; b(h)or iam extra versum; — 16 sq. habebat (pro teneb.) dilect.; 12, 2 donec pro docent; — 11 cum his; ib. ·SL· (cum spat. 6—7 litt.) pupius; 18 post pecuniam ras. 1 litt., S, ut videtur; ib. ex .SC. cum spat. 8—9 litt, ubi ‚scripto' scriptum idemque rasum est; — 19 Cesarem; — 20 iamque equites (sequitur ras. 2 litt. fortasse & = et) eius adesse falso nuntiaban (n eras.) tur; — 23 Gneius; 13. 1 Dilectus ∈ suprascr. est ctra; — 3 dil.; — 4 cupuam; — 10 Pice (2 litt. eras.: ne) num; — 14 sq. imperauerat; — 16 leg (c. spat. 4—5 litt.; in marg. signum lacunae eras.); 14, 4 dilectis; — 5 cum .VI.; —

[1] Hoc. cod. habet, non ut expressum est Zō G. 1891. 990 rationom.

12 dil.; — 16 mille passus circifer ·III; 15, 7 uentur. esse; — 14 a ⟨2 litt. eras.⟩. ·Q· (m. post. vid.): — 16, 18, 19, 20 anth.; — 17 atque simul.: — 23 incolomem et sic semper; 16, 3 dilectis; — 15 que pro quam; — 18 que om.; — 18 sq. rescripsit; 17, 1 Corfini; — 2 Ipse (= vel per se) in ras. al. atr.; in marg. sign. lac.; — 5 dom. ducem suum; — 9 Tanta diss. int. eos existit; — 21 casus om.; — 22 tempore; — 24 asseruari, simil. 18, 6: 18, 4 tR mil.; in marg. signum lacunae, quamquam lacuna non est; tribunos militum suprascr. al. m.; — 6 occultus; — 7 atque pro ac; — 12 spinter; — 14 potestate de muro (supra d. m. script. est: t ex oppido fort. a corr.); — 20 pretura (re in ras.): 19, 1 tr. pl. c. spat. 9—11 litt.; in marg. sign. lac.; — 4 uendic.; ib. in om.; — 9 que suprascr. fort. a corr.; — 10 tr. mil.; — 11 quinquaginta; — 12 spinter L. Cecilius spinter.; — 14 sq. curionum; — 16 conuitiisque; 20, 1 ab his uiris; — 4 in stipitem diu; 6 VII (te al. atr. suprascr.); — 10 Luceriam; — 11 dil.; — 13 VI. pro sex; — 14 tarrachina; ib. cum ·III·, b; (= bus) suprascr.; — 18 deprehensus; — 19 pro N. CN c. spat. 7—8 litt.; in marg. sign. lac. eras.; ib. Cn. (c. spat. 3—4 litt.) pompei; 21, 1 mittit; — 2 atque ad se brundus.; — 3 reip. pr. (rei p. sec.); — 4 -fici om.; — 7 et 12 Brundu. et sic semper; — 8 uetera ·III·; ib. dil.; — 10 dy ra.. (ras. 1 litt.); — 12 XX·; — 13 obtinende (a corr. e et init. vers. ‚ne'); — 16 et 18 ā (am) ministr.; — 18 brundusii; — 22 altiori; — ib. duppl.; — 23 P. pro pedum; 22, 1 IIII; — 6 comodum impetu; — 8 post ‚haec' spatium rel., item post ‚naues'; — 10 turnis pro tern.; — 12 perturbaret; — 12 cottidie et sic semper; — 14 amin. (= ammin.); — 15 magno p (= per) eā mirab.; — 19 legat (ut UIIFpr.) fam.; — 19 scriboni; 23, 2 cuius — discessum in inf. marg. fort. ead. m.; camini; — 7 tempt. et sic saepius; — 9 a om.; ib. Cesar (e eras.); — 10 dirachyo; — 11 eodem portaver (= -erunt); — 14 profectione; — 17 praeducis; — 19 & pro atque; — 25 relinquid (d ex corr., ut vid.) et sic saepius; 24, 2 pompei; — 5 Caesar om.; — 7 causa custod.; — 16 sq. priusquam (ex corr.) illi; — 20 Galliae reg.; — 21 ut in essent in ras. al. atr. adscript., ut videtur; 25, 1 pompei; — 2 tempt.; — 3 Itaque om.; — 4 hispania; — 5 imper. omn.; — 7 trib.; pro II; — 8 sicilia; — 9 m pro M,; — 10 re in obtinere al. atr. in fin. vers. adscr.; — 12 eic. et sic fere semper etiam verba alia cum verbo iaciendi composita; — 13 intelleg.; — 15 noua; — 20 post CN spat. 9—10 litt.; ib. imperat.. (sine compendio); 21 reliquisse; 26, 5 in prouintia inuenit; — 9 prouintie. Nactus; — 12 fibu; — 17 coactu iniur.; — 20 sq. trib.; pplis ∈ contra a corr. suprascr.); 27, 6 quid (d eras.) quod ab alterorum; — 9 scribendis in ras. al. m.; ib tR pL. tribunis plebis eod. atr., quo ‚scribendis'; — 12 sint timore; — 16 ante om.; — 16 ·IIis; — 18 opibus pr.; lineola in p eras.; — 20 dimittendis; 28, 4 excusati omnibus; — 5 tr. pL. c. spat. 8—9 litt.; — 8 t in aliquot in ras.; ib. mittat; — 12 uibellium; — 13 prefectum; — 14 ·VII· qua sigili et incasomo; 29, 5 massilia cesar; — 10 Cesaris hec; — 13 sq. earum partium esse Cn. (c. spat. 9—10 litt.); — 16 his; — 16 uictas attr. Gallie uectig.; — 19 a in aut (urbe) eras.; 30, 2 uenit; — 8 comeatus que; — 13 tr. in Trebonium al. atr. in ras.; 14 sq. ad oppugn. — legatum om; — — 16 m (b; suprascr.); ib. circum quaque (a ex o fact. ead. m.); — 19 affranio et sic fere semper; 31, 1 uibuli; — 4 a danam; — 5 anabetonu; — 6 optin.; — 8 proficiscitur; — 10 tocius; — 13 uectones; ib. ad erar.; — 14 oport., sic saepe; 23, 1 equitum ·III·; — 8 a trib; (= tribus); — 13 tēpt.; — 13 si (i in y corr.) core; ib. inter se distantes; — 14 passus; — 15 eaq.; ante corr.: 33, 6 sq. iumentorum in ras., ut vid.; — 7 a om.; — 11 legioni pr., a corr. b; suprascr.; in marg. r (= require) eras.; 34, 1 ibi; — 5 relinquid; — 6 ylerdā in ras. sec. m.; — 7 affrani; — 15 sedā; — 17 fiebat sic omne in ras; ib. est om.; — 18 intelleg.; 35, 1 praesentiam; — 2 lateraque (q; ante corr., quae sec.); — 13 ylerda, sic saepius; — 17 con-

tulerant (punctum al. atr., ut vid.): — 18 ·III·; — 20 ante signa nos: 36, 2 sq. summis: — 10 quisque in ras.; — 16 censuerant; 37, 2 ‚none' non novae: — 12 passus; — 19 idem fac. Ces.: 38, 10 post primo lac. 5—6 litt. cum signo lacunae; — 12 uulneratur. Amplius ·DC· ex affr. interficiuntur.; — 21 ·V·: 39, 9 nives [x al. m.; in marg. r (= require)]; ib. fluit in profluit al. m.: — 13 sycorim; — 16 subportarent. quod; 41, 7 milia; — 18 adpr.; — 22 eodem; 42, 6 comutatio. Hac; — 10. Quo minor; — 18 Gneium; 43, 5 primū; — 16 ⟨iam⟩ magnum; 44, 2 procucurr.; — 5 L· cum spat. 6 litt.; — 6 naues; — 11 nauis ante corr. (sed ead. m. corr. videtur); ib. domitis; — 18 cesarei classi; 45, 10 de (e ex i corr. fort. ead. m.) terrere; — 13 Quo minus; 46, 13 sq. us in angustius in ras.; 47, 2 hyber.; — 8 ·V·; — 9 extinct.; 48, 6 conquirere. toto gesma; 49, 3 sycorī iam (falso Duebn.); — 5 n (= nisi); — 12 quae om.; — 50, 2 traductus ē (= est) &: — 8 relinquid. sic alibi; 51, 2 mille passibus; — 10 hi qui; — 11 correpti. Fit; — 20 pass; — 21 intercidere (cidere in ras.); 52, 6 aliquid pro alii quod; 54, 9 montis ante corr..; — 11 sq. exercitui; — 16 cohortis ante corr. (e ex i factum a corr. ut v. 9); — 20 otogensa: — 22 equitatum: 55, 3 idē; — 12 collocatisque; — 17 si pro se; 56, 8 digred.; — 11 interclusos: — 19 intericiunt cohortis; — 20 et om.; 57, 4 quid; — 9 petrei. — 15 tribunos; — 21 sui om.; 58, 2 leuitatis; — 9 pretoriā cohortē; — 11 inpr.: 59, 2 iurat. ipse idem iusiur. adigit. Afranium subs.; — 6 hi 60, 6 paululum: — 17 ascendentis ante corr.; 61, 3 uallis: — 5 equitatu; — 16 corrip.; — 17 ·VI·: 17 sq. discessu. more: — 20 cohortis (t in e corr. videtur); 62, 4 ī (= in) min.: — 12 o in tota in ras.: 63, 6 ·III·: — 7 post ‚causa' interpungitur: — 17 ·III·: 64, 1 legio ·V· tercia; — 4 Has subdiariē; — 9 tam; — 12 tēpt.; — 13 flumen suprascr. fort. a corr.; qui ‚leuis' vocem punctis subnotavit, fortasse quod ‚leius' legit: ib. traiecit: — 17 se moto pr.: 65, 1 Gneiū; — 8 sq. dimisissime; — 12 omnis ante corr.: — 15 sq. in potest. sua; — 19 partis; 66, 7 classis ante corr.; — 8 nichil quorum: — 16 optin.: 67, 2 S; (= sed) id sī [ras. unius litt (t?)., suprascr. fuerit al. m]; — 4 iocund.; — 12 illi in ras. al. atr.; ib. habebant.

Liber II. Rubro atr.: Incipit · Seds. lib. ciuilis · belli.

68, 1, 10 G. pro C.; — 6 hostium rodani; 70, 5 ·IIII·; — 6 ‚conuinctis' legi potest pro coniunctis; — 7 ager; — 16 Gneio; — 18 s ycilie; — 23 massiliensi (i ante corr.) sque; — 22 refecerant; 72, 1 contempnerent; — conscenderint ante corr.; ex i male est a confectum eod. atr., quo de' v. 6: itaque nescio an ‚de' non sit al. m. correctum; v. Hoffmann. apud Duebn.; — 13 forte; 73, 9 inprouiso; inprud.; — 11 nauī; 74, 5 massiliem ante corr.; — 9 defensiones: ib. apparere pr.; — 19 esse usui ēē (= esse) posse; 75. 3 adhereret; — 4 post ‚pass. est' spat. 5—6 litt. c. signo lac. in marg.; — 5 duo; — 7 sq. de recto; — 12 parietes ⟨musculi⟩; — 13 quidem pro quid; — 17 ·III (sed ‚es' al. m. suprascr. vid.); ib. ·IIII·; — 18 ad om.; 76, 17 maceria; — 20 ·IIII·; 77, 1 columelle; — 5 tectique trabes extr.; — 7 o in musculos in ras.; — 8 in lateribus luto; — 10 inmissa; — 14 machinat. — phalangis om., sed spat. 7—8 litt. relictum: in marg. sign. lacunae; 78, 1 inuoluente; — 9 urb; 79, 4 operis; — 10 contentiones ui et; — 19 coniectaque; — 21 ut in uno; 80, 7 tēpt.; — 7 hec; ib. idem ex corr. eiusd. m.; scriptum fuit ule; — 13 reppul.; — 17 poster. i in ‚uiolantis' in ras.: — 22 eq; 81 6 que al. atr. suprascr; — 12 et om.; — 15 possit ante corr. (i in e fort ead. m. corr.); — 19 coicerentur (corr. fort. ead. m.): 82, 2 seruitute pro se virt.; — 5 Marcus pro M.; — 8 Gneio; — 10 que pro quod; — 11 quem uires; — 12 se suprascr. al. atr fort. ead. m.; — 18 inflatius

(in ras.) affricanius; — 19 admot.; — 19 moueri; 83, 2 Cũ plures pro compl.; — 2 sq. faciendas pecun. omn. curauit; — 5 galloniũ Gaiumque; — 5 equit. R. (cum spat. 5 litt.); — 11 certis ante auctor. om.; — 12 perterritus, sequitur ras. 12—13 litt., ubi al m. CLV · ROM. in marg. r(equire); — 13 ad om.; — 14 C HC·LXXX (c. spat. 12—13 litt.) et argenti. P. (spat. 6 litt.) XX mil tritici modios · CXX. mil.; — 18 ⊢ abuissent (⊢ al. atr. suprascr.); 84, 1 secum ab: ·II· (abus. al. m.) oni legi,b,· (oni al. m.); — 3 frumenta; — 6 quae pro quod; — 10 q. (in ras. a corr.) cassio tR · pL. (al. atr. in marg. r; spatium 2 litt. in fine et 5—6 litt. initio vers. ante ‚ipse' rel.); 85, 2 gadis; — 3 tanta; — 4 repperiatur; — 4 gadibus sine correctura, v. Duebn.; — 6 cohortum; — 8 cesaris; — 10 post excederet ‚a' suprascr. al. m.; adscriptum est in marg. r(equire); ib. ibi cons.; — 15 quod ex quia corr.; — 21 ad ·R̄· sextum; 86, 5 contione; — 6 quia pro quod; item v. 7, 8, 10; 87, 10; 89, 9; 90, 1; 91, 9; 95, 1; 97, 10, 11, 12; 99, 6; 105, 11; 111, 2; — 7 a (suprascr. al. m.) gaditanis; — 8 in om.; — 9 & romanis militib: (in marg. sign. lac. et r) pro trib. mil.; — 11 ciues R. (c. spat. 4 litt.); — 15 gadis; — 17 priuatamque; — 19 iussu om.; ib. fuerant pro fec.; 87 5 ·p · R ·; — 16 cōpatis; par syllabam scriba non solet per compendium pingere; — 19 excubant pr.; 88, 2 nauis pr. (e ex i corr. al. atr.) item 15; — 4 meriti; — 5 reliquid (d corr. ex?); — 8 etiam pro et iam; ib. P. [(in ras. a corr.?) c. spat. 10—12 litt.] atti uarri; — 11 adpellit; — 12 incomoda; — 17 adpul.; — 18 trireme om.; ib. ‚litus' et ‚littore'; — 19 ad rumetum (itemque 89, 1) profug.; 89, 1 rufius; — 2 honerariis; — 4 re mulgo; — 10 derectum (i al. atr.); — 10 sq. utraque praer. a. asp. ee parte.; — 14 q'a (a corr. ā = qui a); — 15 milium circuitu peruenit; adscriptum est inter duas column. r; 90, 7 que om; ib. auxili; — 9 cum ante Curione om.; — 40 quia tr. pl. c. spat. 8—9 litt.; — 21 castris pr.; — 12 peditum om.; — 14 manipularis; — 16 Namq; pr.: 92, 2 corfini; — 7 prima sacramentiq'a (hoc.ꝗ pr.); correctum est pr. sacramenta quae; — 9 memoria; — 11 profugae; — 16 atque; — 17 Nā h (sed prorsus eras.) is uarus hominū pro: animis . . .; 93, 1 eas; ib. ciuile in ras.; — 7 contuberniis cmilitesque; 94, 5 desertus; — 11 inprob.; — 13 turpissime; — 18 beniuol.; 95, 9 maiorum; — 16 consilio in ras. al. m.? — 16 contion.; — 21 ille; 96, 5 uos circum ven.; — 6 de uobis non de verbis; — 16 post L. spat. 6—7 litt. inter column. r; — 22 religio om.; 97, 5 uestra (puncto notatum al. atr.); — 17 post Equidem ras. in fin. vers. et spat. 4—5 litt.; — 19 uos si; 98, 3 ratione; — 4 sq. interpellebant; — 5 cont.; — 11 uarrus et sic saepius; — 18 P. c. spat. 6—7 litt., item 101, 6; — 20 marrutinorum; 99, 1 a missis; — 4 conscidi; — 11 emitterentur; 100, 9 tunc quia; 101, 3 uticensens; — 14 hispaniam; 102, 13 adolescentiā; — 15 inp.; — 17 antea; — 19 sq. prudentisque ad inopinantis hostis pr.; 104, 1 duo milia; — 3 consueuerat; — 9 quia pro quod pr.; corr. in que; — 14 mil cum spat. 4—5 litt.; — 16 dū taxat; — 17 inmittit; — 21 quacumque; 105 1 nec om.; — 9 nostris; — 17 ubi om.; — 17 intelleg.; — 19 signo pr.; 106, 1 CN · c. spat. 5—6 litt.; — 8 causas; — 15 adpuls.; — 19 aduolaturum; — 21 fugā; — 23 littoribus sine ‚que'; 107, 6 adiuuare in ras. al. atr. sed fort. ead. m.; — 15 diebus eque.

Incipit. liber tercius . ciuilis . Belli (Haec quasi titulus in nova pagina.)

109, 2 Caesar om.; — 8 tollendumque minuendum; ib. ferre; — 10 sq. Item p. R. tribunisque p. L. rog.; — 12 dāpnatos; — 15 ī ocio; 110, 7 undecī; — 8 duodecī; — 17 tempt.; 111, 3 ciclad.: ib. córcira; sim. 122, 15; — 4 Bithinia siria (et sic fere semper); — 6 dinastis; — 10 ciuium ·R.; — 16 epyro (sequitur sas.) q: sim; 120, 6; — 16 supl.; — 18 II as (as al. m. suprascr.); — 20 III es (es a l. m. suprascr; — 21 equitū (ū al. atr. in ras.) ·VII· mil.; 112, 1 capa- docia; — 2 cottus (us in ras.),

— 14 conscii su (ras. 1 lit.) is (fort. fuit suus) nactus regis: — 15 clam om.; — 19 c̄scripti; 200, 2 publice rei pro pop. Rom.; — 3 romę; — 4 publicas om.; — 15 exhortatus; — 16 quod; — 18 fuerant om.; — 20 conspectu; 201, 2 cęsar al. m. suprascr.; — 7 contempne|nde; — 8 mil; — 10 publice rei pro pop. Rom.; — 14 dampn.; — 20 de in deposcere ead. m. (?) suprascr.; 202, 1 repell.; ib. arcesc (lacuna 1 lit.) ere; — 3 mil.; — 14 nauis; — 16 ·V· remes; — 20 sq. cū meatu; 203, 5 milites nauib.; — 9 passus; ib. iectis; — 12 quę qui ubique naues inprud; — 13 sq. consuerant; — 15 ad portum; 204, 3 locis; — 19 cęsare (ras. in qua fort. ē = est fuit) interfectus est.

Bellum Alexandrinum.

204, 13 ac pro a; 207, 2 de rectis; — 6 solercia; — 11 ante agabin; — 10 achillā; — 19 exercitu; 208, 2 ganimedē (*i* etiam infra); ib. achillā; — 3 inter ficit; — 9 liquescit ac subsidet ac; — 16 ex aedificiis priuatis; 209, 2 ac om.; — 210, 3 temerari; — 8 adfirm.; — 13 nauibus cottidie; 211, 3 ās censū; — 6 uros in praecursuros in ras. al. m.; — 10 atque pallidiore atram. suprascr.; — 18 inpos.; 212, 15 decimā; — 20 estimabat; — 21 rodia et sic infra; ib. cornu caesaris, sed cornu al. atram. et al. m. suprascr.; 213, 13 ē (= est) pro esset; 214, 5 sq. ac tamet in ac tametsi al. man.; — 14 hostiis; — 16 usi om.; 215, 3 oppin.; — 9 ·V· remes; — 10 & pro X, in marg. decē al. m.; — 16 ·CCCC)—(· passum; — 18 quācūq; pro quamque; 216, 3 adferre; 216, 13 dilectus; 217, 8 alexandree — 10 qui ī pro quin; — 13 pro par erat appareat, priore p littera arrasa; — 14 dabatur. uictis omnia quę; 218, 6 oppin; — 9 ⟨ita⟩ multitudo; — 12 condefensoribus; posterior. man. corr. con.v̄. = cum; — 13 ⟨ex⟩ nostris; — 15 & pro atque; — 20 ex magna; 219, 1 tēpt., simil 11; — 2 decē; — 10 ·V· pro quinque; — 15 adpl.; — 20 optin. — 20 et 220, 1 aut cratibus om.; 220, 3 loco aequo; — 9 ·VI· pro sexcenti; — 14 adgr.; — 15 opt.; — 18 depulerant; 222, 15 ētna (= aeternа) pro a terra; — 21 ·CCCC)—(; 223, 2—3 nauigia mittenda; — 223, 6 ⟨inexpugnandis, al. atr. subpunctum; — 7 sors pro fors; — 16 ammoniti; 221 4 id facere; 225, 3 iocundi; — 5 adf.; — 226, 3 quae om., al. m. suprascr.; — 9 dimersissent; — 10 est om.; 227, 1 oport.; — 3 circumdatum magnis; — 6 adgr.; — 7 suum ibi; — 16 spatium om.; — 17 adpr.; ib. mitridatem; infra et in capitulo 28 mitridatē; — 19 l deleri pro delerique; — 20 autem om.; 228, 3 prudentia mitridates; — 11 obp.; — 15 celeriori nili fluminis; — 20 adgr.; 229, 1 planicia; — 8 milia pass̄; — 16 dimissioribus; — 17 abscisis pro exc.; 230, 4 terrore; — 7 conl.; — 15 opug.; 231, 5 iapup.; — 11 circūire; 12 adgr.; 232, 9 enī pro eum; — 10 audito eo proelio nil; — 22 ptolomeus; 233 pop. Rom. om., sed lacuna 9—10 litt. relicta; in marg. sign. lac.; — 1—2 maiorē . . . . regē; — 4 arsinoem; — 6 rursus om.; — 14 ita interpungitur: esset. ut hos si; — 15 coherceri; 234, 2 regnum om.; ib. capadotiam [sic etiam infra, sed variant t et c litterae; 236, 1 cappadocia, 239, 15 cappadotiam cf. 261, 10]; — 7 turpem · p̄r · & · c., lacuna 11—12 litt. relicta in margine signum lacunae; — 9 pharnacē; — 11 publice rei pro pop. Rom.; itemque 236, 6; 260, 24; 269, 18; | 11 tēpt.; — 17 post ‚adiungit' C. N. et lacuna 11—12 litt.; — 19 constitutos; ib. equiesque centū; — 22 siciliā pro Ciliciam; 235, 8 legiones tres; — 9 dn̄m pro Domitium cf. 237, 20 dn̄o pro Domitio; — 11 deceret; — 17 silvestrē; — 19 opor.; 236, 11 ex castra ‚non exc.' id quod versu 12, 1 : excastris; ib. mil; — 17 eas om.; — 19 aduersari pro versari; ib. tanq. 237, 11 V hoc modo interpungit: acie. Duobus . . p̄fecit . . opus. Domitius . . instituta nocte proxima . . . accederet.; 238, 3 ·IIII· pro V; — 6 conloc.; — 18 ·XX· (infine vers.) VI· pro XXXVI; — 21 adgr.; — 239, 11 supe-

riora se; 240, 1 detendente pr.: — 2 optinebat manu post. adscript.; — 6 post missus ras. 3 litt; — ib. Q. quintus ead. m., ut vid., suprascr.; — 12 oport.; — 15 presertim cū: — 21 Gn., in marg. Gneiū; 241, 1 tyr. et sic semper; — 6 Gn.; — 12 ausioq; sed q; al. man. adscr., eādem que qua s in magnas vers. 11 suprascr. est; 242, 1 salonē; — 6 uatini; — 8 illyr.; — 9 inferend. (in punctis subnotatum); — 12 ualitudine; — 18 octaui; 243, 4 maritimasq;; 246, 3 dyrrachium et alibi; — 6 que cassius (sed tnon maiusc.; v. Duebn.); — 13 cōpensa rē; — 14 sq. c̄ duxisset · romanus cassius [lineola supra c̄ al. man.]; — 18 ıħc. cesar pro sest. cent.; 247, 18 imperator om.; — 20 inirent horum . . . confirmabant. Non nulli; 248, 3 adsign.; — 4 scribit nouam; ib. dilectu; — 5 mil.; — 6 inpens.; — 9 Gneio; — 12 esse; — 15 pecuniaeque — imperarentur om.; — 17 oppin.; 249, 5 racili bellum; — 6 ante is 1 litt. eras.; — 11 quintū; ib. ibitu; — 13 e (r eras.) rant; — 17 ceteris pr., sed s eras.; 250, 3 adcurrit: — 3 sq. castra. a militibusque; — 9 legionē; — 10 italiā; ib. adtr.; 18 exeos (s eras.) qd; 251, 6 municiū; — 9 coactus idem; — 12 HS LX om., sed ras. spatium 7—8 litter.: 252, 3 ante pensas ‚ex' in ras. al. atr.; — 9 post exercitum spat. 10—12 litt. rel.: — 10 ⟨ad⟩ auxilia m. adtrai.; — 16 nuntiat fama legione.; — 17 quintus et alibi: 253, 1 facta sedicione; — 6 XXXI. & XXI.; — 7 ·IIII ex; ib. audit quatuor; — 10 itali censū; — 12 a tum in legatum in ras. al. m.; ib. hispalī; — 14 idurarię nunt.: 254, 1 siciliense; ib. tēpt.; — 4 restituert; — 5 ueterē legiones pr.; 9 Gneio; ib. recuperare; — 12 uaro; — 13 ꝑ se; — 14 Gnei pompei; — 15 Frequens — diriperent om.: adscriptum infra in marg. al. manu usque ad ‚Nam se'; ‚Nam se' in margine quoque; — 15 tantorum; 255, 2 tanquam; — 4 posse — causam om.; — 9 IIII mses pompeiū á corduba; — 12 provintiaque: 256, 1 superiori; — 5 adgr.; — 6 ripis om.; — 14 conloc.; — 18 sibi oppidum f. e.; 257, 2 oppugnationē; — 8 passe; — 15 paucis diebus cassi, etiam infra cassi: 258, 2 legionaribus; — 9 iuri; — 11 aduersari: — 13 ad eundē; hoc e in ras. al. atram.; fortasse hic fuit ū: — 16 exit (ras. 1 litt. an i?) um; 259, 11 naues: res in ras. al. atr. et al. m.; — 12 trebonio marcelloq;; — 16 secundā ut saepius; — 22 dimersa; 260, 1 et 13 sir. (al. locis syria.); — 15 bitinia (269, 9 bithiniamq:); — 21 dinastas: — 22 concurrerrunt: 261, 3 qua, *a* al. atr. fortasse corr.; 262, 1 galliogrecię, paulo infra: gallo gretię, 269, 9 gallo greciam: — 9 Gnei pompei; — 10 diebus se pro debuisse; ib. publicarū rerū'; parere (‚rerum' minorib. litteris scriptum et ‚sed' suprascriptum ostendere videntur lacunam hic posteriore manu expletam esse); — 14 inpr.: — 18 quintū pro C.; 263, 2 esse om.; — 8 legionē · VI ·; — 8 sq. abduxerant (n eod. atr. correctum ut videtur) alexandriā; — 13 Gneiū; — 15 missi a pharnacę; — 18 pompeii; 264, 11 ante 'exsectis' rasura 1 litt.; — 265, 3 enim om.; — 4 decendi; — 8 oppin.; — 10 sicuti pro veluti; — 13 mitrid. et sic infra; — 17 mil passus, item 266, 1; 266, 3 munitur, in marg. al. m. muniturus; — 4 pro- priora, sed ita rasum, ut propi ora legatur; — 8 oppin., — 12 uallis. sed i rasum ex *e*, ut vid.; — 13 in certo; 267, 1 inpul.; — 16 oppin.; 268, 16 subiere, re in ras. al. m., in margine signum lacunae; — 17 adgr.; — 18 castra que; — 23 tociens; 269, adfec.; — 8 relinquit; — 12 mitridatē; — 19 tetrarcian; 270, 1 obsessā; — 4 oppin. — Sequitur rubro atr.: ‚*Explicit. liħ. · II. · Alexandrini belli. Incipit. liber · III* ·' i. e.

Bellum Africum.

271, 3 tyronum sic semper; — 4 eque; — 6 spectaret pro speraret; 272, 2 ·V ta·: — 3 mil.; — 4 inpon . ., item v. 9; — 10 ad VI. kl iaṅ. — 12 affricę sic fere semper; (277, 13 africa); 273, 1 adrumetum; — 277, 2; 277, 6; 307, 5 Cesar pro C.; — 3 Gneio; — 6 ponit pro exp.; — 13 inpr . .; ib. adsign.; — 14 neque pci

(pr. m. spatio 7—8 litt. relicto, in quo al. atr. sed fort. ead. m. in rasura scriptum est) perat ~: ex i in p̄ci e est confectum; 274, 3 peciit; — 4 c̄silio pro Considio simil. v. 6; — 7 mandatum erat: — 10 tū = tum: — 11 publice rei pro pop. Rom. — 14 et die om. spatio 1 litt. rel.; — 16 abundat; — 19 erat ad opp.; — 20 et equit. nuntiab. mag. aux.; 275, 12 duo; — 17con loc.; — 9 erant. Numidie interim; 276, 4 leptī, item 277, 17; 278, 9; 323, 19; 325, 2, 13; — 15 iubet (in ras.) portari; ib. quia quantum; — 16 oppin; 277, 1 mittere; — 10 posset. nec ne: — 16 incolomes, sic semper; 278, 4 frumentat (-tat- in ras.) umq; (q; post. man. insertum); — 14 mił passus ·II·; — 15 sq. exercitū; 279, 1 miserabilique hylar.; — 2 adquiesc.; — 12 sq. profectus est frumentatum; — 20 mił passus; — 21 hercule; 281, 1 sq. se moveret; — 2 paucitate suorum; — 16 prosequuntur?; — 19 quatuor; 282, 2 hore in ras.; — 4 o litt. in orbem in ras. al. atr.; — 6 equite; — 10 ‚tiri' esse videtur; — 11 sq. tum — decumanorum om.; — 14 viribus om.; — 16 adfix.; — 21 longitudinē; 283, 5 id ē pro idem; — 9 Gneio; — 15 in medio; — 18 fatigata; 284, 1 tardiorē; — 3 cohortatus; — 6 neglegenter que; — 16 genuini pro genere; 285, 1 auxiliariis pro adv.; — 11 uti al. atr. ex corr.; 286, 2 audati in audatia m. post. adscript. esse videtur; — 3 et 5 CO · DC; — 4 septem; — 6 hyppot.; — 7 pR pro pridie; — 8 plurimisque habet tantum; — 14 succurre; — 16 rodior.; 287, 4 adpr.; — 13 dil.; — 17 p̄terea; 288, 1 cottidie et sic semper; — 5 errabunde; — 9 subport.; — 11 Gneiū; — 14 ab uarduis; — 17 pene; — 18 funditus deletam; 289, 1 gentis; — 2 adolescentulusque, tulusq; al. atr. man. post. insertum esse vid. in ras.; — 4 tum; ib. parte; — 5 clyent.; — 8 proficiscens; — 9 atque oppido; — 13 pro servorum suorum; — 20 Gneius; — 21 versus om.; 290, 4 se om.; — 5 III. mil. pass; — 7 atque aquandi; — 12 nec ampl.; — 13 mił pass ·VI·; — 16 sq. elictore electa; — 20 dari al. atr. in ras.; — 291, 6 ditionem; — 8 condictionem; — 18 quisque; — 292, 7 postumium; — 12 terra; 293, 2 principesque; — 19 ministrantur; 294, 1 C·; ib. tapsi; — 6 c̄spectari; — 9 tribuni legati quinque; — 10 partem pro patr.; — 11 eius· d̄.; — 17 uerg.; 295, 4 etiam om.; — 5 parte; — 14 tēptare; 296, 2 haut; — 13 edicit in suo unusq.·; 297, 5 muniebat; — 12 oppin.; — 19 exul . . .; 298, 2 contione; — 4 suo; — 9 G. pro C. item que 299, 14, 16; ib. ad finē; 299, 1 summin.; — 2 cesar messium ad delicia; — 5 partē; — 7 peruenit cum cohortibus; — 12 ad cyli . .; — 19 Salust . .; 300, 2 proconsule Al. — 2 inpon.; — 8 hyl.; — 10 enavibus; ib. nausa eaq;; — 13 G.; — 18 que om.; — 18ippere fug.; — 301, 1 clyentes c̄ mari; — 2 · IIII · et · III·; — 15 Qū pro dum; — 17 cuiusmodi ante corr. q; suprascr. a corr.; — 20 tricici; ib. cōparata; 302, 8 potius; — 12 sexon.; — 12 ·III kł· feb; — 20 mālia (*i* a corr.) passus; 303, 12 adtrib.; — 16 ·CO· pro mille; 304, 2 passus ·C O · D·; — 5 potius pro propius; — 6 turbē autē hisp.; — 14 fugientes; — 15 abcessisse; — 16 inmis.; — 21 cedi; — 22 recte; 305, 1 postgū; — 6 eturbatis; — 12 curiones; — 13 parcienda; ib. uoluert (= -unt); 306, 3 consueuerat; 307, 8 proficeret. nichil, sub.; — 11 obsederat; — 14 sq. ticideq; Rō. ab; — 16 thabsona uirg.·; 308, 1 est om.; — 8 celerati; ib. inpul.; — 14. estim.·; — 15 acturis pr.; — 16 legiones (i al. atr.); ib. cendi in dicendi in ras. al. atr; 309, 9 quod pr.; — 11 locutus est; ib. perscitus; — 14 iubens; ib. adduc.·; — 15 uallem; — 19 taps.·; 310, 2 negleg.; — 8 exhortus; — 15 inponi; — 16 adquisiverant; — 8 at en . .; — 19 sup; ib. aquiesc.·; ib. tentorialis; — 20 harund.; ib. copiis contectis; — 311, 1 uł pro vi; — 2 extinct.; — 4 pilorum om.; — 7 saburne; — 14 haut; — 17 superiore pro suspens.; 312, 3 inlectū; — ib. aditum; — 5 cum al. m. suprascr.; — 5 productis pr. (a al. m., ut videtur, suprascr.; in textu ras.); — 6 potuit al. m. suprascr., in textu rasura (t in fine cognosci potest); — 6 paulo ⟨post⟩, sed fortass. a corr. utraque vox rubro atr. superne notata; — 8 ferre; — 10 progredi cum cop.;

— 12 sq. Aversarii; 313, 4 trans grediorum loc.; — 6 ostenderet. Equit.; — 6 conloc.; — 7 inprov.; — 7 legionariosos adhortus; — 11 ad om.; — 16 cum pro eum; — 314, 1 oppidi al. atr. suprascr.; — 2 uzrite; — 5 L · I · Hac; — 8 terreretur; 315, 1 leuis armature; — 4 aduersariis aliter; — 8 uulneratos; — 9 repuler.; — 13 internicionem; — 14 quarta et sexta; — 15 regiones poterat uenire; — 16 quam plures; — 17 se al. atr. suprascr. a corr.; — 18 amministr.; — 19 nauibus profecte onerariis; — 21 conspicate; — 21 taps.; 316, 2 inprud.; — 12 aliquando om.; — 13 modeste pr.; — 16 C. al. atr. a corr. insert.; — 17 milites suprascr. al. atr. a corr.; — 17 instigati pr.; 317, 3 militibus; — ib. civis in ras. minorib. litt. al. man. insertum; — 4 tites aliene · m · tiro ēclusinas: — 10 missoque; — 12 inpon.; 318, 2 sexto; — 2 in finē; — 11 utilis; — 11 haberet cōmone faciebat.; — 12 regio qui erant nobil.; — 13 par tes cum; — 14 sylle et sic semp.; ib. hyemsalis; ib. erant om.; — 15 capta · Nocte; — 16 post accensis est ascensisque inter vers. al. m. suprascr — 16 cum om.; — 16 · M · (mille est suprascr. ead. manu qua supra ‚ascensisque'; 319, 2 c̄ pro C.; — 3 nichil adtinere; — 6 viator. Preterea ante corr.; — 8 inter ‚fuit' et ‚Usu' maius spatium relictum fuisse videtur quod m. post. regi vocabulo expletum est; — 9 popło romano in spatio relicto al. m. in margine, pr. et sign. lacunae; — 12 male pr.; — 13 aquin////ū (q littera et sequens lineola ex m orta); ib. nouum hom.; 320, 1 transferre; — 8 ultra; — 9 ante se cū; — 18 que pro quem; 321, 1 praetermittendum esse; — 9 posuit pro subst.; — 11 cirtha pro Uzitta; — 14. passus; — 17 acies · II ·; — 15 et om.; — 18 inprov.; 322, 2 perueniam habuit v. Duebn.; — 4 acie ipsum autem dextr*o* corn*u*. Secundam (am minoribus litt., postea, ut vid., insertum); — 7 cornu suum; 323, 5 decimā; — 17 quod proelium dadium, pro: Sed proprium gaudium; 324, 1 numidos; — 2 inprou.; — 5 deducere; — 9 quotidie om.; — 10 hyemis; — 13 et 17 hadrimetū; simil. 325, 18; 326, 5, 7; 328, 8; — 11 L. scipium (scipius v. 18); — 18 aquilonis; — 19 promunctorium, itemque 326, 4, 6; 325, 1 se om.; — 6 hadrumeto ex cohitione; — 6 sq. cum — vectus om.; — 8 pentymeres; — 9 cepit nullo rep.; — 11 sq. mille passus; — 19 mille passibus; 336, 7 sq. accidit pr.; — 8 incensis — cothonem om.; post chothonē inseruit corrector infra in marg. ‚incensis — chothonē,' cōpul ~ ': iam in textu est ‚cōpulsis'; — 12 ē · p̄ · (= est P.) spatio 4 litt. relicto, in margine sign. lacunae; — ib. eques Rom. al. atr. fort. a corr. insertum; — 13 post P. spat. 6 litt.; — 15 sq. legi potest operuirt., v. operinrtū; — 18 cesarisea nasidi; — 19 seruat. esse; — 20 sibi nullam fac.; 327, 6 mille passus; — 8 milł passus; — 12 idoneis insidiat. consed.; — 16 imperat de porta cumana; — 21 subpetias; — 328, 6 lepti (supra *i* est rasura); — 8 taps.; — 11 antea sepe; — 14 uini olei; — 16 cesari pr.; — 17 sq. milł passus · III ·; — 19 z & t a; ib. milł passus; 329, 1 milł pass̄ · XVIII ·; — 9 c. regino inocio eq; pR̄o (spat. 3 litt. rel.); — 10 eius (compendio); ib. p̄ atrio eq; pR̄o cum spat. 6 litt.; — 14 tum pro eum; — 15 ad horti pro adorti; — 17 Caesar om.; 18 acerbum; — 330, 3 celeriter om.; — 5 legiones; — 6 pditi; — 13 quia qu.; — 14 decimā; 331, 6 ciecebant; — 9 decē; — 15 que om.; 332, 4 armatura; — 7 cōmouebatur qdcūq; proel. quociens erat; — 11 sq. qm̄ = quoniam pro quonam; — 18 telum — eius om.; 333, 5 coitieb.; — 11 callos; — 16 dabant; — 18 copias ab esse suasque; 334, 2 eos adhorrere; — 5 zeie; — 7 id; — 14 exercitu (in fin. vers. lacuna 2 litt. rel.) ad XII kł aprilis; — 15 procesus; — 16 milł passus · V ·; 335, 4 plaustris; — 6 atque sub; — 9 inmiss.; — 14 destrorsus; — 18 ibi erat; — 23 ab obpugnatione perterritus; 336, 1 mille passus; — 9 pR̄ · spatio 5 litt. rel. pro pop. Rom.; — 11 cum tribus cohortibus sagitt.; — 12 eodemque; — 13 quia aut; — 14 poterant; ib. transire affricam · ad mille; — 17 pass̄; initio versus spat. 3 litt., tum sequitur : ab s. c. cum spatio 9 litt.; in margine signum lacunae et c̄o c̄o a corr.; — 18 II om; ib. milł passus deinde ras. cum spat. 2—3 litt. ante scissuram membran.; —

337, 2 circiter numero consuerat eo; ib. post ‚circiter' spat. 8 litt.; in marg. signum lacunae et co co ut supra a corr.; — 4 ē castr.; — ib. inferiori; — 9 inpres.; — 10 subm.; — 17succurre; — 20 ad quatuor milia; 338, 1 cedebantur; — 3 inpress.; — 5 mille passus; — 6 decimam; — 8 placidius pilo grauiter; — 15 · II · nōn · aprīl; — 16 XIII mil; ib. taps. et alibi; — 18 oport. et alibi; — 22 uerg.; 339, 1 mille passus · VIII ·; — 3 maris; — 4 post ‚amplius' spat. 7—8 litt.; inter duas columnas cō nescio an ead. m., in marg. sign. lacunae; sequitur: & D; — 10 confecta; — 11 post ‚comem'. spat. 6 litt. rel.; in marg. cō; — 13 sg. aspnate; — 14 duab. leg.; — 15 locum co///citatim (1 lit. eras.); — 8 inprou.; 340, 4 decima; — 12 emulentur; — 15 ultra citra pauid.; — 341, 6 sustentantem; — 8 hostes; — 14 contendit a dextro. Interim; — 15. conscita; — 16 dū in lapidū al. atr.; — 18 in om.; — 19 Idem; — 20 bestiis cel.; 342, 2 egressi erant; — 3 esse om.; — 7, 10 proposc.; — ib. uibrandique; — 19 sibi sal.; — 20 egressi; 341, 1 petebant aqua, corr. in a qua; — 18 tu (in fin. vers.) illius pro Tull.; 344, 1 adcucurr.; — 4 inpun.; — 7 inplor.; — 12 armatos cum; — 19 conuentione: 345, 1 uiq; in cuique al. m. in ras.; ib. & pro ac; — 2 suggessu; — 2 proconsul cū ·III· ad thapsū & post ‚et' lacuna 3 litt. in fin. vers. et 3 litt. initio vers. sequentis; in marg. cn al. m.; — 13 coic.; — 18 dum taxat; — 20 pro ‚hi' ·L· et quinquaginta al. m. suprascr.; — 20 adhortati; 346, 3 postquam; — 5 atque pro ac; — 6 Cato cum; — 8 inport.; — 9 diuisit ·C· (hoc in ras. al. m. cum spat. 4—5 litt.); ib. silla; — 12 Conpl.; ib. peruenerī; — 19 diligenter; — 23 se al. atr. suprascr. fort. a corr.; ib. qui ñ dū anima (n a scriba corr.?); 347, 1 exspir.; — 8 adfic.; — 8 lucius pro L., item 348, 2; — 11 uticę egressus (*e* a corr. suprascr.); — 17 et 20 hadri; — 18 sq. considerat. a. q. ligario · c (cum spat. 14—16 litt.); — 19 filio om.; 348, 12 spipinioni pro Scip.; — 17 multā nōe sequitur ras. c. spat. 2 litt.; — 19 subita; 349, 3 sextcia; ib. inpos.; — 11 omnem om.; — 14 post ‚contra' spat. 8 litt. relictum a corr. sic expl.: ppłm rom; in margine inter duas columnas: pR a scriba, ut videtur. add.; — 17 eo om.; — 21 que om.; — 2 imperiis; 350, 2 orasset om.: — 7 disced (*d* in ras.) it; — 18 plato; — 19 zama; 351, 7 cęsar interim uerg.; — 10 salturam; — 13 accannio; — 13 proconsul in fine vers. spat. relicto 2 litt.; in marg. signum crucis: +; ib. qui tum, sed in *t* corr. post ras.; — 14 pcsul (spat. 2 litt.; in marg. +); — 18 in becill.; — 19 traic.; 352, 7 post ‚circiter' spat. 5—6 litt.; in marg. CO et signum lacunae; — 13 pompeiane; — 18 ps itti = P. Sitti; 353, 3 zame; — 4 contra rem publicā tulerant; quod al. m. inter duas columnas et inter versus corr. in: romanum ppłm; post ‚publicā' inter versus suprascr. est ‚arma' ead. m. qua ‚rom. pop.'; — 8 relicto om.; — ib. zame; — 10 thapsitanis sunt hii ·XXX· conuentui eor. sunt hii ·XXX· hadrimetenis · sunt hii · XXX · conuentui· sunt hii · L ·; 354, 5 sq. ascendit, sed *c* ead. m. in ras.; — 6 ubi pro Ibi; — 8 shc et spat. 8—9 litt. rel.; in marg. sign. lac.; — 12: *Expl. liber ·III· Alexandrini belli. Incipit IIII* (rubro atr.) [Sequitur bell. Hispaniense].

Schulnachrichten.

I. Stand des Lehrkörpers und Fächervertheilung
im Schuljahre 1893.

a) Director:

1. Dr. Karl Tumlirz, Besitzer der Kriegsmedaille, lehrte Deutsch in VI., wöch. 3 Stunden.

b) Professoren und wirkliche Lehrer:

2. Ambros Szankowski, k. k. Professor der VIII. Rangsclasse, gr.-kath. Weltpriester, Consistorialrath, Ehrenbürger der Stadt Kolomea, Ordinarius in IV. A, lehrte (bis zum 20. Februar) Lat. (6) und Griech. (4) in IV. A, Griech. in V. A (5), zus. wöch. 15 St. (im II. Sem. beurlaubt).

3. Josef Schmid, k. k. Professor, Ordinarius in I. B, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in I. B und Lat. in VIII. (5), zus. wöch. 17 St.

4. Gabriel Edler v. Mor zu Sonnegg und Morberg, k. k. Professor der VIII. Rangsclasse, Besitzer der Kriegs- und Tiroler Erinnerungs-Medaille, Ordinarius in I. D, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in I. D, Griech. in VIII. (5), zus. wöch. 17. St.

5. Stephan v. Repta, k. k. Professor der VIII. Rangsclasse, Ordinarius in I. C, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in I. C, Griech. in VI. (5), zus. wöch. 17 St.

6. Adalbert Mikulicz, k. k. Professor der VIII. Rangsclasse, Custos der Münzensammlung, Ordinarius in VII., lehrte Deutsch in VII. (3), VIII. (3), Geogr. und Gesch. in I. D (3), V. B (3), VII. (3), VIII. (3), zus. wöch. 18 St.

7. Vincenz Faustmann, k. k. Professor der VIII. Rangsclasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos des physik. Cabinets, Ordinarius in VIII., lehrte Math. in III. A (3), VI. (3), VIII. (2), Phys. in VIII. (3), Propäd. in VII. (2), VIII. (2), Deutsch in III. A (3), zus. wöch. 18 St.

8. Johann Bumbacu, k. k. Professor, lehrte rumän. Sprache in I.—VIII. (je 2 St.), Gesch. u. Geogr. in I. C (3), zus. wöch. 19 St.

9. Karl Wolf, k. k. Professor, Ordinarius in IV. B, lehrte Lat. (6) u. Griech. (4) in IV. B, Lat. in V. (6), zus. wöch. 16 St.

10. Juvenal Stefanelli, k. k. Professor, Archimandrit, Docent an der k. k. Universität, lehrte gr.-or. Religion in rumänischer Sprache in I.—VIII. (je 2 St.), zus. wöch. 16 St.

11. Alfred Lewandowski, k. k. Professor, seit dem 20. Februar Ordinarius in IV. A, lehrte Deutsch in III. B (3) und V. B (3), Geogr. u. Gesch. in I. B (3), II. B (4), IV. A (4), zus. wöch. 17 St.

12. Dr. Josef Frank, k. k. Professor, Custos des naturhistorischen Cabinets, Ordinarius in VI., lehrte Math. in I. A (3), II. C (3), Naturgeschichte in I. A (2), I. D (2), II. C (2), III. A (2), V. B (2) und VI. (2), zus. wöch. 18 St.

13. Cornel Kozak, k. k. Professor, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos der geogr. Lehrmittelsammlung und der Bibliothek der Schülerlade, Ordinarius in V. A, lehrte Deutsch in IV. A (3), Geogr. u. Gesch. in II. C (4), III. A (3), IV. B (4) und V. A (3), zus. wöch. 17 St.

14. Theodor Bujor, k. k. Professor, Ordinarius in II. B, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in II. B, Griech. in VII. (4), zus. wöch. 16 St.

15. Epiphanias v. Tarnowiecki, k. k. Professor, Custos der Schülerbibliothek und der math. Lehrmittelsammlung, Ordinarius in V. B, lehrte Math. in I. C (3), IV. A (3), V. A (4), V. B (4), Phys. in IV. A (3), zus. wöch. 17 St.

16. Dr. Anton Polaschek, k. k. Professor, Custos der Programmsammlung, Ordinarius in II. A, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in II. A, Lat. in VII. (5) zus. wöch. 17 St. (im II. Semester beurlaubt).

17. Eusebius Iwanowicz, k. k. Professor, gr.-or. Weltpriester, Custos der Lehrerbibliothek, lehrte gr.-or. Religion in ruth. Sprache in I.—VIII. Cl. (je 2 St.), zus. wöch. 16 St.

18. Johann Skobielski, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, Ordinarius in I. A, lehrte Lat. (8) und Deutsch (4) in I. A, Griech. in V. A (5), zus. wöch. 17 St.

19. Leopold Schweiger, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, röm.-kath. Weltpriester, lehrte röm.-kath. Religion in der I.—VIII. Cl. (je 2 St.), zus. wöch. 16 St.

20. Norbert Schwaiger, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte Math. in I. D (3), II. B (3), IV. B (3), VII. (3), Physik in IV. B (3) und VII. (3), zus. wöch. 18 Stunden.

21. Dr. Rudolf Dewoletzky, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte Math. in I. B (3) und II. A (3), Naturgeschichte in I. B (2), I. C (2), II. A (2), II. B (2), III. B (2) und V. A (2), zus. wöch. 18 St.

(Zur Dienstleistung zugewiesen:)

22. Victor Prelicz, k. k. Professor,*) lehrte Deutsch in IV. B (3), Geogr. und Gesch. in I. A (3), II. A (4), III. B (3), VI. (4), zus. wöch. 17 St.

c) Suppleuten:

23. Otto Mayer lehrte bis zum 18. October Math. in I. D (3), III. A (3), Naturg. in I. C (2), I. D (2), II. B (2), Geographie in I. C (3), I. D (3), zus. wöch. 18 St.

24. Ferdinand Saxl, im II. Semester Ordinarius in II. A, lehrte Lat. (8) und Deutsch in II. A (4), Lat. in VII. (5), zus. wöch. 17 St.

25. Andreas Mock, Ordinarius in III. A, lehrte Lat. (6) und Griech. (5) in III. A, Lat. in V. B (6), zus. wöch. 17 St., im II. Semester auch Griech. in V. B, zus. wöch. 22 Stunden.

26. Victor Nussbaum, Ordinarius in II. C, lehrte Lat. (8) und Deutsch in II. C (4), Deutsch in V. A (3), zus. wöch. 15 St., dazu im II. Semester Lat. in IV. A (6), zus wöch. 21 St.

27. Julian Kobylański, Ordinarius in III. B, lehrte Lat. (6) und Griech. (5) in III. B, Lat. in VI. (6), zus. wöch. 17 St., im II. Semester überdies Griech. in IV. (4), zus. wöch. 21 St.

*) Dem Dienstalter nach gehört Prof. Prelicz hinter Nr. 6.

28. Johann Porajko, gr.-kath. Weltpriester und Pfarrcooperator, Mitglied des k. k. Stadtschulrathes und der Prüfungscommission für Volksschulen, lehrte gr.-kath. Religion in I.—VIII. Cl. (je 2 St.), zus. wöch 16 St.

29. Sergius Szpoynarowski lehrte ruth. Sprache in I.—VIII. (je 2 St.), zus. wöch. 16 St.

30. Ladislaus Gwiazdomorski (siehe unten Nr. 42), lehrte seit 18. October Math. in III. B (3).

d) **Hilfslehrer:**

31. Josef Fronius, evang. Pfarrer, Mitglied des k. k. Landesschulrathes, lehrte evang. Religion in 3 Abth., zus. wöch. 4 St.

32. David Mader lehrte bis zum 15. October mosaische Religion in I.—VIII. in 9 Abtheilungen (je 1 St.), zus. wöch. 9 St.

33. Josef Burstyn lehrte mos. Religion vom 1. November an in I.—VIII. in 9 Abtheilungen, zus. wöch. 9 St.

e) **Nebenlehrer:**

34. Johann Skobielski (s. oben Nr. 18) lehrte poln. Sprache in 2 Abth. (je 2 St.), zus. wöch. 4 St. und leitete den gr.-kath. Kirchengesang (2 St. wöch.).

35. Anton Romanovsky, Professor an der gr.-or. Oberrealschule, lehrte franz. Sprache in 1 Abth. in 3 St. wöch.

36. Gabriel v. Mor (s. oben Nr. 4) lehrte Stenographie in 2 Abth., zus. wöch. 3 St.

37. Justin Pihuliak, Professor an der gr.-or. Oberrealschule, lehrte Freihandzeichnen in 2 Abth. (je 2 St.), zus. wöch. 4 St.

38. Isidor Worobkiewicz, k. k. Professor des Gesangs an der theologischen Facultät, lehrte Gesang bei den gr.-or. Schülern in 2 Abth., zus. wöch. 3 St.

39. Otto Żukowski, Aushilfslehrer an der Übungsschule der k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Gesang bei den kath. und mos. Schülern in 2 Abth., zus. wöch. 3 St., und leitete den röm.-kath. Kirchengesang.

40. Epiphanias v. Tarnowiecki (s. oben Nr. 15) lehrte Kalligraphie in der I. Cl., wöch. 4 St.

41. Franz Grillitsch, Turnlehrer an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, ertheilte den Turnunterricht in III., IV., VI., VII., zus. wöch. 9 St.

42. Ladislaus Gwiazdomorski, Turnlehrer an der gr.-or. Oberrealschule, ertheilte den Turnunterricht in I. A, I. B, I. C. I. D, II. A., zus. 8 Stunden.

43. Leon Salzmann ertheilte den Turnunterricht in den Classen II. B, II. C, V. A und V. B, zus. wöch. 6 St.

II. Lehr- und Lectionsplan

(für die obligaten Lehrgegenstände auf Grund der hohen Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, 30. September 1891. Z. 1786 und 24. Mai 1892. Z. 11372 C. U. M.).

I. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a)* Für die röm.-kath. und *b)* für die gr.-kath. Schüler. Die Glaubens- und Sittenlehre. *c)* Für die gr.-or. Schüler: Biblische Geschichte.

Latein (8 St.): Regelmäßige Formenlehre, einige wichtige Präpositionen und Conjunctionen. Allwöchentlich eine halbstündige Schularbeit und später auch kleinere Hausarbeiten.

Deutsch (4 St.): Formenlehre in der durch den lateinischen Unterricht erforderlichen Aufeinanderfolge, Syntax des einfachen Satzes, Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Lectüre mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. Übungen in der Orthographie, im 1. Sem. jede Woche, im 2. Semester jede zweite Woche; Aufsätze (im 2. Sem.) monatlich zwei, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Rumänisch (2 St.): Lautlehre, Declination der Substantiva und die regelmäßige Conjugation. Lectüre mit sachlicher und sprachlicher Erklärung. Übersetzung. Memorieren. Nacherzählen. Orthographische Übungen.

Ruthenisch (2 St.): Lautlehre. Orthographie, Declination der Substantiva. Lectüre mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Orthographische Übungen.

Geographie (3 St.): Anschauliche Vermittlung der geographischen Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne in verschiedenen Jahreszeiten. Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat im Verlaufe eines Jahres, soweit sie unmittelbar von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Vertheilung auf der Erde. Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geographischen Objecte.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und einnamigen Zahlen. Die Decimalzahlen. Maß und Gewicht. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren. Die einfachsten Vorübungen mit gemeinen Brüchen einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. 2. Geometr. Anschauungslehre: Die Grundgebilde, Gerade, Kreis, Winkel, Parallele. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte (2 St.): Thierreich: Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. Die letzten 4 Monate: Pflanzenreich.

II. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a)* Für die röm.-kath. und *b)* für die gr.-kath. Schüler: Biblische Geschichte des alten Bundes. *c)* Für die gr.-or. Schüler: Das Leben und Wirken Jesu Christi.

Latein (8 St.): Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre, Pronomina und Numeralia, die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation; Acc. cum. inf. und Abl. abs. Monatlich drei Compositionen mit halb- bis dreiviertelstündiger Arbeitszeit und ein Pensum.

Deutsch (4 St.): Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Praktische Übungen in der Interpunction. Lectüre nach dem Lesebuche mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. Dictate zu orthographischen Zwecken. Monatlich drei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben.

Rumänisch (2 St.): Adjectiva, Numeralia und Pronomina. Einübung der neuen Orthographie. Lectüre mit sachlicher und sprachlicher Erklärung. Memorieren und Vortrag poetischer und prosaischer Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Pronomina, Adjectiva, Numeralia und Conjugation. Lectüre mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (4 St.): *a*) Geographie: Asien und Afrika nach Lage und Umriss in oro-hydrographischer und topographischer Rücksicht, unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände. Europa: Übersicht nach Umriss, Relief und Gewässern. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches. *b*) Geschichte: Alterthum. Ausführlichere Darstellung der Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich in der Geschichte der Griechen und Römer.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Erweiterte Übungen über Maße und Vielfache. Zusammenhängende Darstellung und Durchübung der Bruchrechnung. Verwandlung von Decimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Die Hauptsätze über Verhältnitse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung. Die Procentrechnung und die einfache Zinsenrechnung. 2. Geometr. Anschauungslehre: Strecken und Winkelsymmetrale. Congruenz der Dreiecke und Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke.

Naturgeschichte (2 St.): 1. Semester: Thierreich: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. 2. Semester: Pflanzenreich.

III. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a*) Für die röm.-kath. und *b*) für die gr.-kath. Schüler: Biblische Geschichte des neuen Bundes. *c*) Für die gr.-or. Schüler: Liturgik.

Latein (6 St.): Lehre von der Congruenz, die Casuslehre, Präpositionen. Lectüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Conon, Epaminondas, Pausanias, Lysander, Agesilaus, Hannibal. Alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch (5 St.): Die Formenlehre bis zu den Verben auf μι. Von der 2. Hälfte des I. Semesters angefangen alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa.

Deutsch (3 St.): Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre. Lectüre mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Memorieren und Vortragen. Monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Rumänisch (2 St.): Das abgekürzte Pronomen, die unregelmäßigen Verba. Lectüre mit sachlicher und sprachlicher Erklärung. Memorieren und Vortragen poetischer Stücke. Übersetzungen. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Ergänzung der Flexion des Verbums. Congruenzlehre. Lectüre mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (3 St.): *a*) Geographie: Die in der II. Classe nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluss der österr.-ungar. Monarchie),

Amerika und Australien, nach denselben Gesichtspunkten wie in der II. Classe, insbesondere auch rücksichtlich der Erklärung der klimatischen Zustände. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. *b)* Geschichte: Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österr.-ungar. Monarchie.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit den geometrischen Rechnungen: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren; Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel. 2. Geom. Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung. Verwandlung und Theilung ebener Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde.

Naturwissenschaften (2 St.): 1. Semester: Physik. Allg. Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Chemische Grundbegriffe. 2 Semester: Naturgeschichte: Mineralreich.

IV. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a)* Für die röm.-kath. und *b)* für die gr.-kath. Schüler: Die Erklärung der Ceremonien. *c)* Für die gr.-or. Schüler: Der Katechismus.

Latein (6 St.): Grammatik: Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina und Pronomina, Tempus- und Moduslehre, das Wichtigste von der Prosodie und Metrik. — Lectüre: Caesar, b. G. I. (bis c. 25), II., III. und IV. Ovid (Auswahl). Privatlectüre: Caesar, b. G. I., V., VI. Alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch (4 St.): Die Verba auf μι, die Verba mit verstärktem Präsensstamme und die unregelmäßigen Flexionen; das Wichtigste aus der Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa.

Deutsch (3 St.): Syntax des zusammengesetzten Satzes. Periodenlehre. Lectüre mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Grundzüge der Prosodie und Metrik. Tropen und Figuren. Memorieren und Vortragen. Im Monate zwei Aufsätze, abwechselnd Haus- und Schularbeiten.

Rumänisch (2 St.): Wiederholung der ganzen Formenlehre, Metrik: Lectüre mit sachlicher und sprachlicher Erklärung. Vortrag poetischer Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Casuslehre, Prosodie. Lectüre mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (4 St.): *a)* Geographie: (wöchentlich 2 Stunden): Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, mit Ausschluss des statistischen Theiles als solchen, jedoch mit eingehenderer Beachtung der Producte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und der Culturverhältnisse der Völker. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. *b)* Geschichte: Wöchentlich 2 Stunden. Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten; Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie bildet den Hauptinhalt des Unterrichtes.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und von solchen reinen Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Im Zusammenhange mit den letzteren Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Zusammengesetzte Regeldetri, Gesellschafts- und Zinseszinsenrechnung. 2. Stereometrische Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper, Oberflächen- und Volumberechnung.

Physik (3 St.): Magnetismus, Elektricität, Mechanik, Akustik und Optik. Astronomische Geographie.

V. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a*) Für die röm.-kath. Schüler und *b*) für die gr.-kath. Schüler: Einleitung in die Schriften des alten und des neuen Bundes und die allg. Dogmatik. *c*) Für die gr.-or. Schüler: Derselbe Lehrstoff.

Latein (6 St.): Lectüre: Livius I., XXI. Ovid. Auswahl aus den Metam., Fast. und Trist. Grammatisch-stilistische Übungen. Im Semester 5 Schularbeiten, darunter eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.

Griechisch (5 St.): Lectüre: Xenophon-Chrestomathie (Auswahl). Hom. Il. I. II. III. Privatlectüre. Syntax: Die Lehre vom Numerus, Genus, Artikel, von den Casus und Modus. Im Semester 4 Schularbeiten, darunter eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche.

Deutsch (3 St.): Grammatik: Wortbildung, Lehnwörter, Fremdwörter, Volksetymologie. Lectüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der epischen, lyrischen und rein didaktischen Dichtungsgattungen. Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon und Klopstocks Messias. Memorieren und Vortragen. Im Monate zwei Aufsätze, abwechselnd Haus- und Schularbeiten.

Rumänisch (2 St.): Grundzüge der Metrik und Poetik, Lectüre mit den erforderlichen Erläuterungen der entsprechenden Perioden der Literaturgeschichte. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Lectüre altruth. Texte. Altruth. Declination und Conjugation Literaturgeschichte des 10., 11. und 12. Jahrhunderts. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (3 St.): Geschichte des Alterthums, vornehmlich der Griechen und Römer bis zu den punischen Kriegen mit besonderer Hervorhebung der culturhistorischen Momente und mit fortwährender Berücksichtigung der Geographie.

Mathematik (4 St.): 1. Arithmetik: Die vier Grundoperationen, Brüche, Verhältnisse und Proportionen und deren Anwendung. Gleichungen des ersten Grades. 2. Geometrie: Planimetrie.

Naturgeschichte (2 St.): 1. Semester: Mineralogie und die wichtigsten Lehren aus der Geologie. 2. Semester: Botanik.

VI. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a*) Für die röm.-kath. und *b*) für die gr.-kath. Schüler: Specielle Dogmatik *c*) Für die gr.-or. Schüler: Derselbe Lehrstoff.

Latein (6 St.): Lectüre: Sall. Jugurtha, Cic. or. in Cat. I. und III., Verg. Aen. I., II. Ecl. I. und V. Caes. bell. civ. (Auswahl). Privatlectüre: Caes. bellum civile I., Cic. in Cat. II. und IV. Wiederholung der Syntax. Stilistische Übungen. Schularbeiten wie in der V. Classe.

Griechisch (5 St.): Lectüre: Hom. Il. VI., XVI., XVII., XVIII., XXII., Herodot. VIII. (Perserkriege) Xenoph. Memorab. (Auswahl). Privatlectüre. Grammatik: Die Präpositionen, die Tempus- und Moduslehre. Schularbeiten wie in der V. Classe.

Deutsch (3 St.): Genealogie der germanischen Sprachen. Übersicht der deutschen Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zu den Stürmern und Drängern mit näherem Eingehen dort, wo Lectüre sich anschließt. Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther von der Vogelweide; Klopstock, Lessing. Lectüre: Minna von Barnhelm. Privatlectüre: E. v. Kleist's Frühling: Lessing: Die Abhandlungen über die Fabel, Emilia Galotti, Nathan. Memorieren. Aufsätze von 3 zu 3 Wochen, abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit.

Rumänisch (2 St.): Die Literaturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts mit der entsprechenden Lectüre. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Lectüre altruth. Texte. Literaturgeschichte des 12.—18. Jahrh. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (4 St.): Schluss der Geschichte des Alterthums. Geschichte des Mittelalters. Stete Berücksichtigung der Culturgeschichte und Geographie.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 2. Geometrie: Stereometrie: ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte (2 St.): Zoologie.

VII. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a)* Für die röm.-kath. und *b)* für die gr.-kath. Schüler: Die Sittenlehre. *c)* Für die gr.-or. Schüler: Derselbe Lehrstoff.

Latein (5 St.): Lectüre: Cic. pro P. Sestio, pro Archia: Auswahl aus de officiis. Verg. Aen. VII., IX. und X., Privatlectüre: Cic. pro Rosc. Am., Verg. Aen. XII. Stilübungen. Schularbeiten wie in der V. Cl.

Griechisch (4 St.): Lectüre: Demosth. Ol. I—III., π. εἰρ., Phil. III. Hom. Odyssee VI., IX., X., XI. Privatlectüre VII. und VIII. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Schularbeiten wie in der V. Classe.

Deutsch (3 St.): Geschichte der deutschen Literatur seit der Epoche des Sturmes und Dranges bis zu Schillers Tode. Lectüre: Herder. Goethe, Schiller. Lectüre und Erklärung von Goethes Iphigenie, Schillers Maria Stuart: Privatlectüre: Lessing: Emilia Galotti: Goethe: Götz, Clavigo: Schiller: Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe. Redeübungen. Memorieren. Aufsätze wie in der VI. Cl.

Rumänisch (2 St.): Literaturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts mit entsprechender Lectüre. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts mit entsprechender Lectüre. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (3 St.): Geschichte der Neuzeit mit besonderer Hervorhebung der durch die religiösen, politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen hervorgerufenen Veränderungen im Bildungsgange der Culturvölker und mit fortwährender Berücksichtigung der Geographie.

Mathematik (3 St.): 1. Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Einige höhere Gleichungen. Progressionen. Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Binomischer Satz. 2. Geometrie: Anwendung der Trigonometrie. Analytische Geometrie.

Physik (3 St.): Einleitung. Mechanik. Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik (2 St.): Logik.

VIII. Classe.

Religionslehre (2 St.): *a)* Für die röm.-kath. und *b)* für die gr.-kath. Schüler: Kirchengeschichte. *c)* Für die gr.-or. Schüler: Derselbe Lehrstoff.

Latein (5 St.): Lectüre: Tacit. Germ. c. 1—27; Hist. I. und II. (in Auswahl). Horaz: Auswahl aus den Oden, Epod., Sat., Epist. Privatlectüre: Tac. Agric. und Annal. I. Grammatisch-stilistische Übungen. Schularbeiten wie in der V. Classe.

Griechisch (5 St.): Plato: Apologie, Laches Sophokles: Antigone. Hom. Od. XIII., XVII. Privatlectüre: Elektra, Hom. Od. XVIII—XXII. Demosth. Olynth. III. Schularbeiten wie in der V. Classe.

Deutsch (3 St.): Lectüre: Goethe: Hermann und Dorothea, Schiller: Wallenstein, Maria Stuart, Lessing: Laokoon und Auswahl aus der hamburgischen Dramaturgie. Privatlectüre: Goethe: Egmont, Tasso, Schiller: Jungfrau v. Orleans, Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. — Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in Österreich im XIX. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung Grillparzers. Redeübungen. Aufsätze wie in der VI. Classe.

Rumänisch (2 St.): Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts mit entsprechender Lectüre. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Ruthenisch (2 St.): Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts (Fortsetzung) mit entsprechender Lectüre Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte (3 St.): 1. Sem.: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie in ihrer weltgeschichtlichen Stellung; übersichtliche Darstellung der bedeutendsten Thatsachen aus der inneren Entwicklung des Kaiserstaates. 2. Sem (2 St.): Österreichische Vaterlandskunde. (1 St.) Recapitulation der wichtigeren Partien der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik (2 St.): Wiederholung der Elementarmathematik mit zahlreichen einschlägigen Aufgaben.

Physik (3 St.): Magnetismus und Elektricität. Wellenlehre, Akustik, Optik und Astronomie.

Philosophische Propädeutik (2 St.): Empirische Psychologie.

Evangelische Religion.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den Schülern des Gymnasiums gemeinsam mit den Schülern der griech.-orient. Oberrealschule und der k. k. Lehrerbildungsanstalt in 3 Abtheilungen mit zusammen 4 Stunden wöchentlich ertheilt.

I. Abtheilung (2 St.): I—IV. Hauptstück des kleinen Katechismus nach Ernesti.

II. Abtheilung (1 St.): Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit nach Heinrich Palmer.

III. Abtheilung (1 St.): Christliche Sittenlehre nach Heinrich Palmer.

Mosaische Religion.

Der mos. Religionsunterricht wurde in 9 Classenabtheilungen zu je 1 Stunde wöchentlich ertheilt, u. zw.:

I. Classe: Urgeschichte der Menschheit, die Patriarchen, Moses bis Josua. Hebräisch: Gewählte Gebetstücke.

II. Classe: Von Josua bis zur Theilung des Reiches. Fortsetzung der Gebete.

III. Classe: Von der Theilung des Reiches bis zur Geschichte Judäas unter Alexander dem Großen. Erstes Buch Moses (ausgewählte Capitel).

IV. Classe: Die nachbiblische Geschichte bis incl. Moses Mendelssohn. Zweites Buch Moses.

In den vier unteren Classen wurde das Buch: Geschichte Israels von Dr. G. Wolf gebraucht.

V. Classe: Glaubensartikel, Gottesverehrung, Ritualgesetze nach der Glaubens- und Pflichtenlehre von L. Breuer. Ausgewählte Capitel aus dem III. und IV. Buche Moses.

VI. Classe: Sittenlehre, nach L. Breuer. Das V. Buch Moses

VII. Classe: Ausführliche Sittenlehre nach der israel. Religionslehre von Dr. L. Philippson. Ausgewählte Capitel aus den Propheten.

VIII. Classe: Ausführliche Erkenntnislehre von Dr. L. Philippson. Ausgewählte Capitel aus den Hagiographen.

Unterrichtssprache.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Bei dem gr.-or. Religionsunterrichte und den gr.-or. Exhorten ist für die rum. Schüler die rum., für die ruth. Schüler aber und ebenso für die gr.-kath. Schüler die ruth. Sprache die Unterrichtssprache. Der relativ obligate rum. und ruth. Sprachunterricht wird gleichfalls in rum., beziehungsweise ruth. Sprache ertheilt.

III. Übersicht

über die im Schuljahre 1892/93 gebrauchten Lehrbücher.

Religionslehre: *A*) Für die röm.-kath. Schüler. I. Classe: Leinkauf, Katholische Glaubens- und Sittenlehre. II. Classe: Fischer, Offenbarung, alter Bund. III. Classe: Fischer, Offenbarung, neuer Bund. IV. Classe: Frenzel, Liturgik. V. Classe: Dreher, Lehrbuch der kath. Religion für O. G. I. Th. VI. Classe: Dasselbe II. Th. VII. Classe: Dasselbe III. Th. VIII. Classe: Kaltner, Kirchengeschichte. — *B*) Für die gr.-or. Schüler. *a*) Rum. Abth. I. Classe: C. Coca,

Biblische Geschichte des alten Bundes. II. Classe: C. Coca, Biblische Geschichte des neuen Bundes. III. Classe: J. Stefanelli, Liturgik. IV. Classe: C. Andrievici, Glaubens- und Sittenlehre. V. Classe: S. Andrievici, Allgemeine Dogmatik. VI. Classe: S. Andrievici, Spec. Dogmatik. VII. Classe: S. Andrievici, Morallehre. VIII. Classe: Coca, Christliche Kirchengeschichte. *b*) Ruth. Abth. I. Classe: Schuster, Biblische Geschichte des alten Bundes (ruth. Übersetzung). II. Classe: Schuster, Biblische Geschichte des neuen Bundes. III. Classe: Liturgik nach eigenen Schriften. IV. Classe: Glaubens- und Sittenlehre, im allgemeinen nach Guszalewicz. V. Classe: Fedorowicz, Allgemeine Dogmatik. VI. Classe: Andrijczuk, Spec. Dogmatik. VII. Classe: Fedorowicz, Morallehre. VIII. Classe: Kirchengeschichte nach eigenen Schriften. *C*) Für die gr.-kath. Schüler: I. Classe: Toroński, Christlich-katholischer Katechismus. II. Classe: Biblische Geschichte des alten Bundes nach Schuster, in ruth. Übersetzung. III. Classe: Biblische Geschichte des neuen Bundes nach Schuster, in ruth. Übersetzung. IV. Classe: Toroński, Liturgik. V. Classe: Wappler-Pelesz, Allgemeine Dogmatik. VI. Classe: Wappler-Pelesz, Specielle Dogmatik. VII. Classe: Wappler-Piurko, Morallehre. VIII. Classe: Kirchengeschichte von Wappler-Stefanowicz.

Lateinische Sprache: I. Classe: August Scheindler, Lateinische Grammatik; J. Steiner und A. Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch für die I. Classe. — II. Classe: Grammatik wie in der I. Classe; Steiner und Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch für die II. Classe. — III. Classe: Scheindler, Grammatik, Steiner-Scheindler, Übungsbuch, für die III. Cl.; Cornelius Nepos von Weidner-Schmidt — IV. Classe: Schultz, Grammatik, 20. Aufl.; Rożek, Übungsbuch II. Theil; Caesar, Comm. de bell. Gall. ed. Prammer; Ovidii carmina selecta ed. Grysar-Ziwsa. — V. Classe: Schultz, Grammatik; Hauler, Lat. Stilübungen I. Theil; Livius ed. Zingerle, Ovidii carmina selecta, wie in d. IV. Cl. — VI. Classe: Schultz, Grammatik; Hauler, Lat. Stilübungen I. Theil; Vergili Aen. ed. Hoffmann; Sallusti Jugurtha ed. Scheindler; Ciceronis in L. Catilinam orationes IV. ed. Nohl. Caesar bell. civ. ed. Paul. — VII. Classe: Schultz, Grammatik; Hauler, Lat. Stilübungen II. Theil; Verg. ed. Hoffmann; Cic. or. ed. Nohl; or. pro Sestio ed. Kornitzer; de offic. ed. Kornitzer. — VIII. Classe: Schultz, Grammatik; Hauler, Lat. Stilübungen II. Theil; Horatius ed Keller et Häusner; Tacitus ed. Müller.

Griechische Sprache: III. und IV. Classe: Curtius-Hartel, Griech. Grammatik, 19. Auflage; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 14. Auflage. — V. Classe: Curtius-Hartel, Griech. Grammatik; Schenkl, Griech. Elementarbuch; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon; Hom. Ilias von Christ. — VI. Classe: Curtius, Grammatik; Schenkl, Griech. Elementarbuch; Homer Ilias ed. Christ; Herodot ed. Hintner; Xenophon wie in der V. Cl. — VII. Classe: Curtius, Grammatik; Schenkl, Griech. Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Christ; Demosth. or. ed. Wotke. — VIII. Classe: Curtius, Grammatik; Schenkl, Griech. Übungsbuch; Plato, Apologie und Kriton von Christ; Laches, ed Král. — Sophokles Antigone von Schubert.

Deutsche Sprache: I. Classe: Willomitzer, Deutsche Grammatik. 5. Aufl.; Kummer und Stejskal, Lesebuch f. U. G., I. Bd. 3. Aufl. — II. Classe: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 5. Aufl.; Lesebuch von Kummer und Stejskal II. Bd., 3. Aufl. — III. Classe: Gramm. wie in II. Cl. (4. Aufl.); Lesebuch von Kummer und Stejskal III. Bd., 2. Aufl. — IV. Classe: Gramm. wie in III. Cl.; Lesebuch von Kummer

und Stejskal IV. Bd., 2. Aufl. — V. Classe: Kummer und Stejskal, Lesebuch V. Bd., 5. Aufl. — VI. Classe: Kummer und Stejskal, Lesebuch, Ausgabe B, VI. Bd., 3. Aufl. — VII. Classe: Kummer und Stejskal, Lesebuch, VII. Bd., 2. Aufl. — VIII. Classe: Kummer und Stejskal, Lesebuch VIII. Bd., 2. Aufl.

Rumänische Sprache: I. und II. Classe: Pumnul-Isopeskul, Rum. Grammatik; Pumnul, Rum. Lesebuch I. Th. — III. Classe: Grammatik wie in I.; Pumnul, Rum. Lesebuch II. 1. — IV. Classe: Grammatik wie in I.; Pumnul, Rum. Lesebuch II. 2. — V. und VI. Classe: Grammatik wie in I.; Pumnul, Rum. Lesebuch. III. Th. — VII. Classe: Pumnul, Rum. Lesebuch IV. 1. — VIII. Classe: Pumnul, Rum. Lesebuch IV. 2.

Ruthenische Sprache: I.—IV. Classe: Ogonowski, Ruth. Grammatik; I. und II. Classe: Ruth. Lesebuch von Romanczuk, 1. Th.; III. und IV. Classe: Ruth. Lesebuch für die IV. Classe der Mittelschulen von Partycki. — V. und VI. Classe: Altruth. Chrestomathie von Ogonowski. — VII. und VIII. Classe: Lesebuch von A. Barwiński, II. und III. Theil.

Geographie und Geschichte: I. Classe: Umlauft, Lehrbuch der Geographie, I. Cursus, 3. Aufl.; Trampler, Atlas, 3. Aufl. — II. Classe: Umlauft, Geographie, II. Cursus, 3. Aufl.; Loserth, Alterthum für U. G., 3. Aufl.; Trampler, Atlas (wie I.); Putzger, Hist. Atlas, 11. Aufl. — III. Classe: Umlauft, wie in der II. Cl.; Loserth, Mittelalter für U. G., 2. Aufl.; Atlanten von Trampler und Putzger (wie II.) — IV. Classe: Loserth, III. Th., Neuzeit für U. G., 2. Aufl.; Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie, 9. Aufl.; Atlanten wie in II. — V. Classe: Loserth, Alterthum für O. G., 5. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, wie II. — VI. Classe: Loserth, Mittelalter für O. G., 2. Aufl.; Atlas wie in II. — VII. Classe: Loserth, Neuzeit für O. G., 2. Aufl.; Atlas wie in II. — VIII. Classe: Hannak, Vaterlandskunde (obere Stufe), 9. Aufl.; Atlas von Trampler.

Mathematik: I. und II. Classe: Schram und Schüßler, Vorschule der Mathematik; Schram und Schüßler, Übungsstoff zur Vorschule, 1. Heft. — III. und IV. Classe: Močnik, Arithmetik II. Th., 23. Aufl.; Močnik, Geom. Anschauungslehre II. Th., 17. Aufl. — V. und VI. Classe: Wallentin, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Classen, 2. Aufl.; Aufgabensammlung von demselben Verf.; 3. Aufl. Močnik, Geometrie für die oberen Classen, 20. Aufl. — VII. und VIII. Classe: Močnik, Arithmetik für die oberen Classen, 22. Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben, 73. Aufl.; Močnik, Geometrie für die oberen Classen der Mittelschulen, 20. Aufl.

Naturgeschichte und Physik: I. und II. Classe: Pokorny, Thierreich, 21. Aufl.; Pokorny, Botanik, 17. Aufl. — III. Classe: Pokorny, Mineralogie, 15. Aufl.; Mach und Odstrčil, Grundriss der Naturlehre für die unteren Classen. — IV. Classe: Mach und Odstrčil, wie in III. — V. Classe: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 9. Aufl.; Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Classen. — VI. Classe: Woldrich, Zoologie, 6. Aufl. — VII. und VIII. Classe: Wallentin, Physik für die oberen Classen der Mittelschulen, 7. Aufl.

Philosophische Propädeutik: VII. Classe: Drbal, Logik, 4. Aufl. — VIII. Classe: Lindner, Psychologie, 9. Aufl.

IV. Themen

zu den schriftlichen Aufsätzen in den oberen Classen.

a) In deutscher Sprache:

V. Classe, Abth. A: 1. Ferrum utilius auro. (H. A.) — 2. Der Eumenidenchor in den Kranichen des Ibykus. — 3. Charakteristik der handelnden Personen in Schillers „Taucher". — 4. Segnungen des Ackerbaues. (H. A.) — 5. Salas y Gomez. (Gedankengang). — 6. Mein Lieblingsheld im Nibelungenlied. (H. A.) — 7. Servius Tullius und seine Gesetzgebung. — 8. Die Verschwörung gegen Nobel, den König. (Nach Reineke Fuchs von Goethe) H. A. — 9. Der Baum in seiner Blütenpracht. — 10. Hüons Schuld und Sühne. — 11. *a*) Wie bringe ich meine Osterferien zu? (H. A.) *b*) Laurin und der große Rosengarten. (H. A.) — 12. Ein römisches Wohnhaus (Pompeji und Herculanum von Schiller). — 13. April und Mai (Eine charakterisierende Gegenüberstellung). 14. Σπεύδε βραδέως. — 15. Inwiefern ist es von Interesse, dass die verschütteten Städte „Pompeji und Herculaneum" wieder ausgegraben werden können? (H. A.) — 16. Rarum — carum.

V. Classe, Abth. B: 1. Was treibt den Menschen in die Fremde? (H. A.) — 2. Welche Rolle spielen die Kraniche in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus? (Sch. A.) — 3. Die Vorboten des Winters. (H. A.) — 4. Das Glück von Edenhall. Grundgedanke und Inhalt. (Sch. A.) — 5. Das Weihnachtsfest in der Natur und der Familie. (H. A.) — 6. Tiberius Tod, Gedankengang. (Sch. A.) — 7. Wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu helfen. (H. A.) — 8. Müßiggang ist aller Laster Anfang. (H. A.) — 9. Noth kennt kein Gebot. Darzustellen an Reineke Fuchs. (Sch. A.) — 10. Wie kündigt sich der Frühling an? (H. A.) — 11. Das Leben und Treiben auf einem Bahnhofe. (Sch. A.) — 12. Meine Osterferien. (Sch. A.) — 13. Ein Ausblick von der Habsburghöhe. (H. A.) — 14. Charakteristik Hüons. (Sch. A.) — 15. Kenntnisse sind der beste Reichthum. (H. A.) — 16. Ein Ausflug. (Sch. A.)

VI. Classe: 1. Jeder ist seines Glückes Schmied. (H. A.) — 2. Zu allem Großen ist der erste Schritt der Muth. (Sch. A.) — 3. Wie schildert das Nibelungenlied Gunthers Brautfahrt? (H. A.) — 4. Rüdiger, ein Bild der Treue. (Sch. A.) — 5. Wodurch ist Parcivals Glück und Ehre bedingt? (H. A.) — 6. Bedeutung der Bildung für die Wohlfahrt des Staates. (Sch. A.) — 7. Worin liegt nach Hallers Ansicht das wahre Glück des Menschen? (H. A.) — 8. Gedankengang des Gedichtes: „Die beiden Musen". (H. A.) — 9. „Die Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke, ist des Schweißes der Edeln wert". (Sch. A.) — 10. Die Bedeutung der Kreuzzüge für die europäische Cultur. (Sch. A.) — 11. Das Komische in Lessings „Minna von Barnhelm". (H. A.) — 12. Worin wurzelt die Liebe zur Heimat? (Sch. A.)

VII. Classe: Inwiefern ist die Entdeckung Amerikas eine wirklich große That zu nennen? — 2. *a*) Wie wurde die Kunst der Griechen durch ihre Religion und ihre Staatsverfassungen gefördert? Nach Herder. *b*) In wiefern ist das Landleben dem Stadtleben vorzuziehen? Nach Hölty. — 3. Welchen Einfluss hatte der Aufenthalt in Straßburg auf Goethe's innere Entwicklung? — 4. *a*) Erklärung des Gedichtes „Zueignung" von Goethe. *b*) „Wer der Dichtkunst Stimme nicht ver-

nimmt, Ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei!" Goethe. — 5. Das Wesen der Phantasie nach Goethes „Meine Göttin". 6. Wie kann auch der Studierende zu dem guten Rufe der Schule, welche er besucht, wesentlich beitragen? — 7. Wie ist die Vorfabel in Goethes Iphigenie in Tauris mit der Handlung verknüpft, und welche Bedeutung hat sie für das ganze Drama? — 8. Inwiefern ist es Iphigenie, welche den Conflict des Dramas auf eine glückliche Weise löst? 9. Warum gehen die Hoffnungen, die Maria in Schillers „Maria Stuart" auf die Zusammenkunft mit Elisabeth setzt, nicht in Erfüllung? — 10. Wie zeichnet Schiller in seiner Jenaer Antrittsrede den Unterschied zwischen dem Forscher und dem Brotgelehrten? — 11. Kaiserin Maria Theresia im Kampfe um ihr gutes Recht. — 12. Welche Bedeutung für die Cultur schreibt Schiller in seiner Elegie: „Der Spaziergang" der Gründung von Städten zu?

VIII. Classe: 1. Was lässt sich aus dem ersten Gesange von „Hermann und Dorothea" für die Kenntnis der Exposition gewinnen? — 2. „Wahre Neigung vollendet sogleich zum Manne den Jüngling." Goethe. — 3. *a)* Das Läuten der Glocken in seinen verschiedenen Beziehungen zum menschlichen Leben. *b)* „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand". Schiller. — 4. *a)* Wie vollzieht sich die Peripetie in Schillers „Maria Stuart"? *b)* Welche Umstände in Schillers M. Stuart erregen besonders die Gefühle der Furcht und des Mitleids? — 5. „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister. Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben". Goethe. — 6. Weshalb darf der bildende Künstler keine starken Affecte darstellen? Nach Lessing's Laokoon. — 7. „Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, Wenn es der Kampf nicht ist um's Vaterland?" Schiller. — 8. Inwiefern befolgt Goethe in „Hermann und Dorothea" die Kunstgesetze, welche Lessing im 16. Cap. seines Laokoon aufstellt? — 9. Warum ist Schillers „Braut von Messina" keine Schicksalstragödie? — 10. Welchen allgemeinen Zweck verfolgt Lessing in seiner Hamburgischen Dramaturgie? — 11. Maturitätsarbeit.

b) In rumänischer Sprache:

V. Classe: 1. Petrecerea feriilor. — 2. Care este tradiţiunea despre fundarea Romeĭ. — 3. Tradiţiunea despre stéma Bucovineĭ. — 4. Ce plăcerĭ şi bucuriĭ ni aduce nóue érna? — 5. Folosul ce ni'lŭ aduce plóia. — 6 Însemnĕtatea studiuluĭ botaniceĭ. — 7. Pentruce şĭ-aŭ aşedatŭ ómenii locuinţele sale în apropiarea apelor? — 8. Este cronica luĭ Hurul autentică séŭ ba? — 9. Scrisu-aŭ Românii în evul de mijlocŭ şi în limba română paralelŭ pe lângă cea slavonă?

VI. Classe: 1. Bucuriile ce ni le oferă tómna. — 2. Este necrologul referitorĭu la mórtea lui Ştefanŭ celŭ Mare autenticŭ séŭ ba? — 3 Întru-cătŭ se póte compară érna cu mórtea? — 4. Care este chiamarea culturei religióse şi spiretuale faţă cu superstiţiunile poporuluĭ necultŭ? — 5. Folosul ce ni'lŭ aduce érna. — 6. Însemnĕtatea aeruluĭ şi a luminei pentru organisme. — 7. Folósele şi daunele căusate prin venturĭ. — 8. Expediţiunea Turcilor încontra Vieneĭ în anul 1683. — 9. Care faptŭ istoricŭ a datŭ Turcilor ansă sĕ introducă în principatele dunărene Domnia Fanarioţilor?

VII. Classe: 1. Vĕrstele omuluĭ comparate cu anu-timpurile. — 2. Însemnĕtatea concordieĭ pentru progresul sciinţificŭ şi culturalŭ alŭ omenimiĭ. — 3. Modestia

este decorul junimii. — 4. Însemnătatea sórelui pentru pământu. — 5. Carĭ împrejurărĭ condiționară aventul culturalŭ alŭ Europeĭ fața cu orientul (în evul de mijlocŭ). — 6. Însemnătatea istorică a munților Carpațĭ pentru poporul românŭ. — 7. Care este înțelesul proverbuluĭ: Cum ețĭ veĭ asterne, așa veĭ și dormí? — 8. Lucrul susține și onoréză pre omŭ. — 9. Róșa și folósele eĭ.

VIII. Classe: Însemnătatea uniunilor în vieța popórelor. — 2. Puterea culturală a sciințelor naturale. — 3. Cuprinsul scurtŭ alŭ poemului „Mihul". — 4. Cine cere nu móre, dar' nicĭ n'are onóre. — 5. Preferințele climatuluĭ moderatŭ fața cu cele-lalte climate. — 6. În ce modŭ ambinară Romanii originea sa cu cea a Helenilor și din carĭ motive o facură eĭ acésta? — 7. Maĭ bine seracŭ și curatŭ decâtŭ bogatŭ și cu pécatŭ. — 8. Puterea culturală a studiuluĭ istoricŭ. — 9. Basa crescerĭĭ și a caracteruluĭ o capétă fiă-care în sinul familieĭ.

c) In ruthenischer Sprache:

V. Classe: 1. Словяньскій апостолы Кирилъ и Методій. — 2. Якій хосенъ маємъ мы зъ лѣсовъ? — 3. Огонь добрый слуга, але злый панъ. — 4. Подорожь въ зимѣ. — 5. Злый примѣръ несуе добрй обычаѣ. — 6. Переводъ уступа зъ второго Изборника Святослава „О чтеніи книгъ". — 7. Верблюдъ, корабель пустынѣ. — 8. Заслуги Перікля около Атенъ — 9. Молодость а весна (порівнанє).

VI. Classe: 1. Чоловѣкъ самъ собѣ найбольшій ворогъ. — 2. Перый князѣ на Руси (після лѣтописи Несторовои). — 3. Чому треба знанє высше цѣнити нѣжь богацтво? — 4. Ходъ гадокъ въ першихъ чотырьохъ уступахъ „Слова о полку Игоревомъ". — 5. Коваль клепле, поки тепле. — 6. Галицко-волыньска лѣтопись и єи значѣнє. — 7. Якй корысти дає намъ житє на чужинѣ. 8. Причина хрестныхъ походовъ. — 9. Правдива приязнь показує ся въ бѣдѣ.

VII. Classe: 1. На якихъ цѣхахъ опирає ся подѣлъ исторіѣ рускои литературы на три добы? — 2. Якъ оправдує Котляревскій наглу змѣну зъ поступку Возьного въ послѣдной явѣ своєи Комедіо-оперы „Наталка Полтавка"? — 3. Колосъ повный гне ся до землѣ, а порожный до горы стирчить. — 4. Характеръ Наума въ Кнѣтчиной повѣсти „Маруся". — 5. Не замѣтай чужои хаты, гляди, чи твоя заметена. — 6. Станъ культурный галицкои Руси передъ Маркіяномъ Шашкевичемъ. — 7. Порівнати богацтво и здоровлє що до ихъ вартости. — 8. Неразъ чоловѣкъ глубѣнь переплыне, — На сухомъ стати туй туй ся сподѣє. — Урве ся берѣгъ, а вонъ марно гине (Могильницкій, „Скитъ Манявскій"). — 9. Молодость жиє зъ надѣѣ, старость изъ споминокъ.

VIII. Classe: 1. Чоловѣкъ въ борбѣ зъ природою. — 2. Дещо про житє-бытє Запорожцѣвъ (на подставѣ историчныхъ споминокъ Запорожця Микиты Коржа, записаныхъ Стороженкомъ). — 3. Пояснити пословицю „Добрый чоловѣкъ дурневи братъ". — 4. Въ чомъ лежить штука читаня? — 5. Чимъ характеризують ся народнй оповѣданя Марка Вовчка? — 6. Цвѣтка а надѣя (порівнанє). — 7. Хто собѣ самому не вмѣє розказувати, той остаєсь завсѣгды слугою. — 8. Розвой політичнои ровноправности плебеѣвъ зъ патриціями въ Римѣ. — 9. Ходъ гадокъ въ поемѣ Федьковича „Пречиста Дѣво, радуй ся Маріє!"

V. Freie Gegenstände.

1. Polnische Sprache (in 2 Abth. je 2 St.): I. Abth.: Die Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax nach Lercl. Lesen und Memorieren aus Wypisy I. Bd. Correctes Nacherzählen der gelesenen Stücke. Schriftliche Übersetzungen. — II. Abth.: Syntaktische Eigenthümlichkeiten nach der Grammatik von Dr. A. Małecki mit schriftlichen Übungen. Lesen und Memorieren aus Wypisy IV. Bd. Literaturgeschichte in Umrissen und Biographien. Lectüre: „Ojciec zadżumionych" von Słowacki. „Pan Tadeusz", Balladen und Romanzen von Mickiewicz.

2. Französische Sprache. I. Cursus (3 St. wöch.): An der Hand des I. und II. Theiles des Lehrganges der französischen Sprache von Fetter wurde das Lesen mit Berücksichtigung des Sprechactes, sowie die elementare Formenlehre eingeübt. Mündliche Reproduction der gelesenen zusammenhängenden Stücke. Besonderes Gewicht wurde gelegt auf die Aneignung eines zum täglichen Verkehr nöthigen Sprechmaterials. Übungen im Übersetzen. Schriftliche Präparation. Zwei Schularbeiten im Semester.

3. Freihandzeichnen (in 2 Abth. je 2 St. wöch.): 1. Bei den Anfängern: Zeichnen der geraden und krummen Linien, Zeichnen von Winkeln und geometrischen Figuren, Entwerfen leichter geometrischer Ornamente und bei den fähigeren Schülern Zeichnen complicierter ornamentaler Formen und menschlicher Gesichtstheile in Contour und Halbschatten. — 2. Bei den vorgebildeten Schülern: Auffassen, Entwerfen und Ausführen von Ornamenten, Studien von menschlichen Kopftheilen in verschiedenem Maßstabe, vorzüglich nach Modellen. Das polychrome Flachornament.

4. Stenographie in 2 Abth.: I. Abth. (2 St.): Wortbildung, Wortkürzung und die Grundzüge aus der Satzkürzung nach dem Lehrbuche von Kühnelt, mit fortwährenden Lese- und Schreibübungen unter Zuhilfenahme von Faulmanns stenogr. Anthologie. — II. Abth. (1 St.): Fortsetzung der Satzkürzung und logische Kürzung nach Kühnelts Lesebuch und Faulmanns Schule der Praxis mit besonderer Rücksicht auf die Übung.

5. Gesang, *a*) bei den kath. und mos. Schülern: I. Abth. (2 St.): Knabenstimmen: Noten- und Schlüsselkenntnis; Zeitdauer der Noten und Pausen; chromatische Zeichen. Über Rhythmus und Takt; rhythmische Formen, Taktarten. Durtonarten. Über das Tempo und seine Bezeichnung, Dynamische Vortragszeichen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Fr. Mairs und aus Kothes Liederstrauß. — II. Abth. (1 St.): Zweistimmige Lieder aus Kothes Sammlungen. Außerdem wurde mit den röm.-kath. Schülern beider Abtheilungen der Kirchengesang gepflegt.

b) Bei den gr.-or. Schülern: I. Abth. (2 St.): Allgemeine Musiklehre. Treffübungen auf den einzelnen Intervallen der diatonischen Tonleiter. Vocalisen und Solfeggien. Singen ein- und zweistimmiger Lieder. — II. Abth. (1 St.): Fortsetzung der Treffübungen, drei- und vierstimmiger Gesang, Vortragslehre wie auch das richtige Singen guter Kirchenlieder.

c) Bei den gr.-kath. Schülern: Kirchengesang (wöchentlich 2 St.).

6. Turnen in 16 Riegen (in zus. 21 St.): Der Turnunterricht wurde gemäß den mit den h. Ministerial-Verordnungen vom 20. September 1875, Z. 14258 und 15. April 1879, Z. 5607 verlautbarten Instructionen ertheilt und umfasste Ordnungsübungen, Freiübungen, Geräthübungen und Turnspiele. Bei allen Turnübungen Berücksichtigung des ästhetischen Moments, strenge Forderung präciser Darstellung behufs

Sicherung einer günstigen Einflussnahme des Turnens auf eine stetig fortschreitende harmonische Körperentwicklung. Den Turnunterricht ertheilte:

Grillitsch: III. A, III. B, IV. A und B, VI., VII., VIII. in 6 Riegen, 9 (im Sommer 7) Stunden wöchentlich.

Gwiazdomorski: in I. A, I. B, I. C und I. D, II. a, in 6 Riegen und 8 Stunden wöchentlich.

Salzmann: II B, II. C, V. A und B, in 4 Riegen, 6 Stunden wöchentlich.

7. Kalligraphie in I. A, I. B, I. C, und I. D, (je 1 St.): Deutsche und lateinische Currentschrift.

VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

1. Durch Schenkung:

Vom hoh. k. k. Unterrichtsministerium: Österr. botanische Zeitschrift. — Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen, 6 Bde. — „Rudolphus Agricola junior" von Dr. G. Bauch.

Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien: Denkschriften d. phil.-hist. Classe, 41. Band. Denkschriften der mathem.-naturw. Classe, 59. Band. Sitzungsberichte der phil.-histor. Classe, 126., 127. Band. Register XIII. Sitzungsberichte der mathem.-naturw. Classe: Jahrgang 1891: Abtheilung I. C. Band, 1.—10. Heft; Abtheilung II. a C. Band, 1.—10. Heft; Abtheilung II. b C. Band, 1.—10. Heft; Abtheilung III. a C. Band, 1.—10. Heft. — Jahrgang 1892: Abtheilung I. CI. Band, 1.—7. Heft; Abtheilung II. a CI. Band, 1.—7. Heft; Abtheilung II. b CI. Band, 1. 7. Heft; Abtheilung III. a CI. Band, 1.—7. Heft. — Archiv für österr. Geschichte: 77. Band, 2. Hälfte. 78. Band, 1. Hälfte. — Fontes rerum Austriacarum: 46., 47. Band. — Almanach der kais. Akademie d. Wissenschaft: 42. Jahrg. (1892).

Vom Herrn Gymn.-Dir. Dr. K. Tumlirz: Deutsche Grammatik für Gymnasien von Dr. Karl Tumlirz. I. Theil, 3. Auflage; und: Die Lehre von den Tropen und Figuren nebst einer kurzgefassten deutschen Metrik von Dr. Karl Tumlirz, 3. Auflage.

Vom gr.-or. erzb. Consistorium: Schematismus der gr.-or. Archiepiscopal-Diöcese pro 1891, 1892, 1893.

Vom Herrn Univ.-Prof. Dr. J. G. Sbiera: Un păcat strămoșesc von Dr. J. G. Sbiera.

Vom Herrn Univ.-Prof. Vladimir Vasilie de Repta: Psichologia în însemnătatea ei pentru desceptarea, cultivarea și înaintarea vieței religioase de Vladimirŭ Vasilie de Repta.

Gut Heil! Festschrift von Dr. O. I. Nussbaum; Gesch. des Verfassers.

Vinuri Fabricate din poame de Grigorie Halip; Gesch. der rom. Societät.

2. Durch Kauf:

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht, 2 Expl. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. —

Zeitschrift für das Realschulwesen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. — Historische Zeitschrift von Sybel. — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. — Zeitschrift für Schulgeographie von Seibert. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann. — Naturwissenschaftliche Rundschau von Sklarek. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske. — Lehrproben und Lehrgänge von Frick und Meier. — Österreichische Mittelschule. — Österreich. Blätter für Stenographie. — Stimmen aus Maria-Laach. — Archiva societăţii stiintifice şi literare din Iaşi. — Archiv für slavische Philologie von Jagić. — Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte von Seuffert.

b) Werke: Zollner, Neue Bibliothek für Prediger. — Scherer, Bibliothek für Prediger. — Gregorovius, Wanderjahre in Italien (5 Bde.).

Helbig, Führer durch die öffentlichen Sammlungen classischer Alterthümer in Rom (2 Bde.). — Burckhardt, Der Cicerone (3 Bde.). — Friederichs, Die Gipsabgüsse antiker Bildwerke. — Kiessling, Q. Horatius Flaccus. — Dr. Rosenberg, Die Oden und Epoden des Q. Horatius Flaccus. — Bode, Register der in Burckhardts Cicerone II. Th. erwähnten Kunstwerke Italiens. — Detto, Horaz und seine Zeit. — Rheinhard, Griechische und römische Kriegsalterthümer. — Stowasser, Das verbum lare. — Helbig, Das homerische Epos (2. Aufl.). — Perthes, Lateinisch-deutsche vergleichende Wortkunde im Anschluss an Caesars bellum Gallicum. — Schimmelpfeng, Erziehliche Horazlektüre — Dr. Oskar, Charakteristik der lateinischen Sprache. — Rossbach und Westphal, Theorie der musischen Künste der Hellenen. — Scriptorum Romanorum et Graecorum bibliotheca Teubneriana, u. zw.: Historici Graeci minores, ed. Dindorfius (Vol. I., II.): Iurisprudentiae anteiustinianae quae supersunt, ed. Huschke; Hygini Gromatici liber de munitionibus castorum ed. Gemoll: Historicorum Romanorum fragmenta ed. Peter; Indices ad Huschkii iurisprudentiam anteiustinianam, ed. Fabricius; Corpusculum poesis epicae Graecae ludibundae, fasc. I. ed. Brandt, fasc. II. ed. Wachsmuth; Apollonii Rhodii Argonautica ed. Merkel; Aeneae commentarius Poliorceticus ed. Hug; Claudii Aeliani varia historia ex rec. Hercheri; Imp. Iustiniani institutionum libri ed. Huschke; Epicorum Graecorum fragmenta ed. Kinkel; Rufi Festi Avieni Aratea ed. Breysig; XII. Panegyrici latini ed. Baehrens; Ammiani Marcellini rerum gestarum libri ed. Gardthausen (Vol. I., II.); Claudii Aeliani de animalium natura libri XVII., ed. Hercher (Vol. I., II.); T. Macci Plauti comoediae ed. Fleckeisen (tom. I., II.); Martianus Capella Franciscus, rec. Eyssenhardt; Dictys Cretensis ephemeridos belli Troiani libri, ed. Meister; Hieronymi de viris inlustribus liber, ex rec. Herdingii; Gaii institutionum iuris civilis commentarii, ed. Huschke; Iuli Frontini Strategematon libri, ed. Gundermann; Dracontii carmina minora, ed. de Duhn; Censorini de die natali liber, rec. Hultschi; Daretis Phrygii de excidio Troiae historia, ed. Meister; Fragmenta poetarum Romanorum, ed. Baehrens; Die jüngst aufgefundenen Bruchstücke aus Schriften römischer Juristen von Huschke. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie (Forts.).

Tumlirz Karl Dr., Die Lehre von den Tropen und Figuren, 3. Aufl. — Beyer C. Dr., Deutsche Poetik (1., 2., 3. Bd.). — Franz Rudolf Dr., Der Aufbau der Handlung in den classischen Dramen. — Kelle J., Geschichte der deutschen Litteratur. — Minor J., Schiller. Sein Leben und seine Werke. — Braun Julius W., Schiller im Urtheile seiner Zeitgenossen. — Braun Julius W., Goethe im Urtheile seiner

Zeitgenossen. — Goethes Gedichte von Ludwig Blume (Graesers Schulausgaben classischer Werke). — Umlauft Friedrich Dr., 6900 Themen zu deutschen Aufsätzen und Redeübungen. — Zschokke, Das Goldmacherdorf. — Heyne Moriz, Deutches Wörterbuch. — Paul, Grundriss der germanischen Philologie, II. Bd., 1. Abth. 7. Lief. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Forts.). — Kürschner, Deutsche National-Litteratur (Forts.). — Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart (Forts.). — Frick, Aus deutschen Lesebüchern (Forts.).

A. Hartleben's Universal-Handatlas. — Ilg Albert, Kunstgeschichtliche Charakterbilder aus Österreich-Ungarn. — Schober Karl Dr., Quellenbuch zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. — Riehl, H. W., Die Familie. — Adrian Balbi's Erdbeschreibung (1.—5. Lief.). — Rocholl R., Die Philosophie der Geschichte. — Ratzel Friedrich Dr., Anthropo-Geographie. — Oncken, Allgemeine Weltgeschichte (Forts.). — Die österreich.-ungar. Monarchie in Wort und Bild (Forts.). — Kirchhoff, Länderkunde von Europa (Forts.).

Hickmann's Vergleichende Münzentabelle der wichtigsten Staaten der Erde. — Cantor M., Vorlesungen über Geschichte der Mathematik (2. Band).

Hehn V., Kulturpflanzen und Hausthiere in ihrem Übergang aus Asien nach Griechenland und Italien (5. Aufl.). — Claus Dr., Lehrbuch der Zoologie (5. Aufl.). — Blasius, Fauna der Wirbelthiere Deutschlands (1. Band). Gemeinverständliche Belehrung über Cholera.

Gerland E. Dr., Geschichte der Physik. — Frick's J. Dr., Physikalische Technik (6. Aufl.). — Müller-Erzbach W. Dr., Physikalische Aufgaben. — Arendt Rudolf Dr., Technik der Experimentalchemie (2. Aufl.). — Lommel E. Dr. v., Lehrbuch der Experimentalphysik. — Mayer Robert, Die Mechanik der Wärme (3. Aufl.). — Gretschel H. Dr., Jahrbuch der Erfindungen, 28. Jahrg. — Mach E. Dr., Leitfaden der Physik.

Philosophische Bibliothek, 12., 25. (1., 2., 3., 4. Abth.). 31., 32., 53., 56., 67., 75., 79., 81. Band. — Gutberlet Const. Dr., Die Willensfreiheit und ihre Gegner. — Höffding H. Dr., Psychologie in Umrissen.

Odobescu A. J., Scrieri literare şi istorice (Vol. I., II., III.).

Партыцкій О. М, Темнй мѣстця въ Словѣ о пълку Игоревѣ. — Твори Василя Чайченка (Томъ I. II.). — Miklosich Fr., Etymologisches Wörterbuch der slavischen Sprachen.

Kreunz Fr., Bewegungsspiele und Wettkämpfe. — Die Verhandlungen der Berliner Schulenquête-Commission von Lanner. — Hof- und Staats-Handbuch der österr.-ungar. Monarchie pro 1893.

Die Programmsammlung zählte im vorigen Schuljahre 13.666 Exemplare; zu diesen kamen im Schuljahre 1892/93 617 Programme hinzu; es beträgt somit der gegenwärtige Stand 14.283 Nummern. Prof. Eus. Iwanowicz.

b) Schülerbibliothek.

1. Durch Schenkung:

Von der Societatea pentru cultura şi literatura română: V. Alexandri, Biblioteca pentru tinerimea română. Broşura X. (12 Exempl.). — V. Alexandri, Caletorie în Africa. Broşura III. (10 Exempl.).

Vom Turnverein: Gut Heil (10 Exempl.).

Vom Herrn Gymnasialdirector Dr. K. Tumlirz: Dr. Prosch Franz, Leitfaden für den literar-historischen Unterricht an österr. Lehranstalten. — Dr. K. Tumlirz, Die Lehre von den Tropen und Figuren nebst einer kurzgefassten deutschen Metrik (3 Expl.). — Dr. Hoernes Moriz, Österreich-Ungarn und das Haus Habsburg.

Vom Herrn Dr. O. I. Nussbaum: Gut Heil (9 Exempl.).

Von der F. Tempsky'schen Verlagshandlung: Freytags Schulausgaben classischer Werke: v. Schiller F., Wilhelm Tell. — v. Kleist H., Prinz Friedrich von Homburg. Die Hermannsschlacht. — v. Goethe W., Hermann und Dorothea. — v. Schiller F., Die Jungfrau von Orleans.

Vom Schüler der VI. Classe Maderer Benjamin: Graesers Schulausgaben classischer Werke; Körner Th., Zriny. — Die deutsche Heldensage. — v. Schiller Fr., Wilhelm Tell. — v. Goethe Wolfgang, Götz von Berlichingen. Vom Schüler der V. Classe Goldner Godel: Wilhelm Hauffs sämmtliche Werke (1. Band). Vom Schüler der V. Classe Marcussohn Nusem: Hoffmann Franz, Dem Gerechten wird Gutes vergolten. Der Mensch denkt und Gott lenkt. — Dr. Plieninger Gustav, Hilfe in der Noth oder Errettungen aus großen Lebensgefahren. — Verne Julius, Der grüne Strahl. Vom Schüler der V. Classe Scalat Octavian: Bechstein Ludwig, Neues deutsches Märchenbuch. Vom Schüler der V. Classe Schächner Hersch: Verne Julius, Abenteuer des Capitän Hatteras. Vom Schüler der V. Classe Schläfer Noa: Moriz Paul, Der Pfadfinder. Vom Schüler der IV. Classe Braunstein Uscher: Höcker Oskar, Prärievogel. — Fogowitz A. L.: Paul und Virginie oder die Einsiedler auf Isle de France. — Frey W., Die Meuterei der Iren. Vom Schüler der IV. Classe Gregor Adalbert: Hoffmann Franz, Segen des Wohlthuns. — Die Rache ist mein, ich will vergelten. — Cooper J. F., Marks Riff. Vom Schüler der IV. Classe Schafařik Wladimir: Zöhrer Ferdinand, Kreuz und Schwert. Vom Schüler der III. Classe Kozmiuk Constantin: Robert Reinicks Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch. Vom Schüler der II. Classe Szutka Wladimir: Pichler L., Der Retter in der Noth.

2. Durch Kauf:

Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild (Forts.). — Dr. Bötticher Gotthold und Dr. Kinzel Karl, Denkmäler der älteren deutschen Literatur. — Caspari K. H., Der Schulmeister und sein Sohn. — Gemeinverständliche Belehrung über Cholera und Cholera-Maßnahmen (3 Exempl.). — Kurzgefasste Choleralehren und Choleraregeln (13 Exempl.). — Conscience Heinrich, Chlodwig und Chlotilde. — Diehl Peter, Schatzkästchen für die Jugend. — Engelmann Emil, Das Nibelungenlied. — Dr. Falke Johannes, Die Hansa als deutsche See- und Handelsmacht. — Fern Ludwig, Die Alchemisten. — Freytag Gustav, Die verlorene Handschrift. Die Ahnen. Die Fabier. — Friedrich Gerstäckers ausgewählte Werke. — Graesers Schulausgaben classischer Werke. Goethes Egmont. Goethes Gedichte. — Grimm Albert Ludwig, Bunte Bilder aus 1001 Nacht. — Grün Anastasius, Der letzte Ritter. — Hackländer F. W., Der Pilgerzug nach Mekka. — Herchenbach Wilhelm, Soldatenleben. Aus dem Lande der Kabylen. — Dr. Heskamp H., Deutsche Mythologie und Heldensage. — Heß Georg, Erzählungen aus der ältesten Geschichte Roms (2 Exempl.). — Dr. Hoernes Moriz, Österreich-Ungarn und das Haus Habsburg (3 Exempl.). — Hoffmann Franz, Der Tugenden Vergeltung.

Erziehung durch Schicksale. Mylord Cat. Der alte Gott lebt noch. Gut und Böse. Liebet eure Feinde. Im Schnee begraben. Ein Königssohn. Jung gewohnt, alt gethan. Das treue Blut. Man muss sich durchschlagen. Ein gutes Herz. Zigeuner Friedel. Säen und ernten. Der Eisenkopf. Ein Negerleben. Das Pfarrhaus. Auf der Flucht. Aus dem Grabe. — v. Horn W. O., Das Büchlein von dem Feldmarschall Blücher. Ein Kongo-Neger. Blüchers Schützling. Der alte Vincke. James Watt, der Erfinder. Hans Konrad Escher von der Linth. Der Leibhusar. Die Eroberung von Mexico. — Ludolff M., Sein letzter Wille. — Lutter H., Jermak Tim. Der Eroberer Sibiriens. — Müller Hermann, Der Stadtpfeifer von Schönau oder die Sünde ist der Leute Verderben. — Natorp O., Geprüft und bewährt. — Niedergesäß Robert, Prinz Eugen und das Ende der Türkennoth. — W. du Nord, Aus der Kaiserstadt. Dr. Proschko Franz Isidor, Geschichtsbilder aus den Kronländern Österreich-Ungarns. — Proschko Hermine, Aus der Heimat (2 Exempl.). — Putz Gottlieb, König Laurin und sein Rosengarten. — Roquette Otto, Waldmeisters Brautfahrt. — Rosegger P. K., Waldferien. — Scheffel Jos. Victor, Ekkehard. Der Trompeter von Säkkingen. — Schindl Rudolf, Andreas Hofer und seine Kampfgenossen vom Jahre 1809. — Schmidt Ferdinand, Mozart. — Smolle Leo, Nikolaus Lenau — Dr. Stamm Ferdinand, Selbst ist der Mann. — Stoll H. W., Phyllidas und Charite. — Trendelenburg Adolf, Niobe. — Dr. K. Tumlirz, Die Lehre von den Tropen und Figuren nebst einer kurzgefassten deutschen Metrik (3 Exempl.). — Veith Emanuel, Der verlorene Sohn. — Verne Julius, Reise um die Erde in 80 Tagen. — Wallace Lew, Ben Hur (2 Exempl.). — Weller Franz, Niclas Graf von Zrinyi. — Dr. Zeiszberg Heinrich, Blüte der nationalen Dynastien. — Ioan Popu Reteganul, Inimióra adeca florea poesiei naţionale. — N. Petra Petrescu, A. W. Grube. — W. de Kotzebue, Din Moldova descrieri şi schiţe. — M. Pompiliu, Antologie română. — Lazariciu Ioanu, Elemente de poetica română. — J. Gherea (Dobrogeanu), Studii critice. I., II. — Almanachul societăţii academice social-literare „România Junā". — В. Чайченко, Иванъ Котляревскій (132. Просвѣта). Григорій Квѣтка (143. Просвѣта). — К. Селецкій, Зъ житя Якова Кука або Що зможе сильна воля и трудъ постôйчый? (Просв. 145). — М. Загôрия Юрко Стефенсон (Пр. 146). — В. Чайченко, Финландія и Сахара (Пр. 147). — „Дзвонокъ", 1891. — Дръ. Ом. Калитовскій, Матеріялы до рускои литературы апокрифичнои. — М. Костомарова, Руска история въ житеписях си найголовнѣйшихъ дїятелїв. Том I., II., III. — Марта Борецка. — Пригоды Дон Кіхота. — Ом. Поповичь, Илюстрована бібліотека для молодѣжи 1891. — Анатоль Вахнянинъ, О докторѣ Франциску Скоринѣ и его литературнôй дѣятельности. — Стѣпанъ Качала, Похôдъ Собеского пôдъ Вѣдень, року 1683.

Von den 1842 Bänden des Vorjahres wurden (aus verschiedenen Gründen) 3 Bände ausgeschieden; es verblieben somit 1809 Bände. Dazu sind in diesem Schuljahre 231 Bände neu hinzugekommen, so dass der gegenwärtige Stand der Schülerbibliothek 2040 Bände aufweist. Im Schuljahre 1892/93 fanden im ganzen 4703 Bücherentlehnungen statt.

Prof. Ep. v. Tarnowiecki.

B. Physikalisches Cabinet.

1. Durch Schenkung:

Mehrere Senkwagen für bestimmte Flüssigkeiten (von einem Schüler).

2. Durch Kauf:

Balancier, Glasmodelle der Brahmaschen Presse, der ein- und zweistiefeligen Feuerspritze, der Verdichtungsluftpumpe. Segners Rad von Glas, Springbrunnen mit

Trichter, Stech- und Giftheber, Krummheber, zugleich als Segners Rad, Heronsball und Heronsbrunnen, Apparat für das Überströmen von Quecksilber unter der Luftpumpe. Zwei Pendelstangen mit Achsen und je drei Linsen zur Erklärung der Trägheitsmomente. — Papias Dampfkolben. Lambrechts Polymeter. — Elektr. Flugrädchen, Kugelregen, Schmetterling und Spinne. Blitztafel. Glasstange zur Hälfte mit Messingrohr überzogen. Machs Elektroskop. Drahtnetzglocke. Probierscheibchen und Probierkugel. Isoliertes Tischchen. Apparat für Lichtenbergs Staubfiguren. Eisenstab 60 ‰ lang. — Haarröhrchen als communicierende Gefäße. — Fensterthermometer. Verbrauchsstoffe.

Ferner wurden größere Reparaturen an einer Reihe von Apparaten vorgenommen, wobei der Custos dem Herrn Eisenbahntelegraphenmeister Rottenburg für seine sachkundige Unterstützung besonderen Dank schuldet.

Die physikalische Sammlung umfasst 547, die chemische 113 Nummern.

Prof. Vincenz Faustmann.

C. Naturhistorisches Cabinet.

1. Durch Schenkung:

Einige kleine Stücke von Halbedelsteinen vom Herrn Constantin Ritter von Buchenthal.

2. Durch Kauf:

Corvus pica (Stopfexemplar), Metamorphose von Melolontha vulgaris, Musca domestica, Gastrophilus equi und Phylloxera vastatrix, Krystalle von Zinnerz, Hornblende, Korund, Pyrit, Smaragde und Feldspath; geschliffene Platten von Malachit, Tigerauge und Meteoreisen; Eisenblüte, Kaliglimmer und Mondstein.

5 Stück Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Unterricht von August Hartinger in Wien, und zwar Abth.: Bäume.

4 Stück Insectenkästen mit Glasdeckel.

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1892/93.

1. Zoologische Sammlung.

	Stand im J. 1891/92.	Zuwachs im J. 1892/93.	Stand am Ende des Jahres 1892/93.
Wirbelthiere	247	1	248
Andere Thiere	1267	4	1271
Sonstige zoologische Gegenstände	132	0	132
Modelle	14	0	14
Abbildungen	84	0	84

2. Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	925	0	925
Sonstige botanische Gegenstände	44	0	44
Modelle	20	0	20
Abbildungen	41	5	46

3. Mineralogische Sammlung.

Naturstücke	1438	14	1452
Krystallmodelle	230	0	230
Abbildungen	24	0	24.

Prof. Dr. J. Frank.

D. Historisch-geographische Sammlung.

Im Laufe des Schuljahres 1892/93 wurde ein armierter Erdglobus (Durchmesser 48 ⁄m) um den Betrag von 40 fl. ö. W. angeschafft.

E. Münzensammlung.

Zu dieser Sammlung kamen 45 Münzen, 18 Doubletten und 2 Banknoten hinzu. Besonders wertvolle Beiträge spendeten der Herr Stadtarzt Dr. Flinker, und zwar 32 Stück, darunter mehrere griechische und röm. Münzen und Herr Director Dr. Tumlirz eine in Carnuntum gefundene röm. Münze. Ferner übergaben folgende Schüler bemerkenswerte Beiträge, und zwar: aus der II. Cl. A: Hauer; aus der III. Cl. A.: v. Nechay R., Goldberg D.: aus der IV. Cl. B: Löwenschuss, Sauerquell R., Tittinger H.: aus der V. Cl. B: Marcussohn N., Melzer L., Metzler A., Rosner B., Opaetu Th., Tuttmann Is., Wachlowski C., Weinreb W., Woloszenko D.; aus der VI Cl.: Altmann A., Brüll C., Grütz I., Rappaport N.; aus der VII. Cl.: Juster H., v. Mor Fr., v. Zopa A. und aus der VIII. Cl.: Ebersohn E., Gottlieb I., Korber W. und v. Reus V.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 429 Stück Münzen und Medaillen, 162 Doubletten und 3 Banknoten.

F. Archäologische Lehrmittel.

Die Laokoongruppe. (Verkleinerte Nachbildung.) — Statuette eines Legionärs. — Statuette eines Hopliten.

G. Mathematische Lehrmittel.

Angeschafft wurde: Ein 150 ⁄m langes Lineal mit Handgriff. — Ein Transporteur mit Handgriff. — Geometrische Flächen zur Veranschaulichung planimetrischer Begriffe und Lehrsätze. 1. Abtheilung.

H. Lehrmittel für den Gesang.

Im Schuljahre 1892/93 wurden keine neuen Lehrmittel für den Gesangunterricht angeschafft.

I. Lehrmittel für das Zeichnen.

4 Gipsmodelle, und zwar: Weibliches Porträt von König. — Porträt, Kaiser Josef II. von Grassi. — Kopf eines Knaben von Rietschl. — Büste der Helena von Canova.

VII. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Post-Nr.	Namen des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag fl.	kr.
1	Biskupski Alexander	I a	Sobieski-Stipendium	Zuschrift des polnischen Unterstützungvereins in Czernowitz v. 18. Februar 1893.	50	—
2	Sulkowsky Emil .	I d	Handstipendium aus den Gefällsstrafgelder-Überschüssen	Erl. d. h. k. k. Fin.-Minist. v. 17. Nov. 1892 Z. 42104.	100	—
3	Lebouton Alois .	II b	dto.	Erl. d. hochlöbl. k. k. Fin.-Direction in Czernowitz v. 17. Aug. 1891, Z. 10664.	100	—
4	Manescul Isidor .	II b	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—
5	Schessan Constantin	II c	Eleazar Sosnowicz-sches Stipendium	Zuschr. d. hoch. gr.-or. erzb. Consistoriums v. 3. Jänner 1893, Z. 5123.	50	40
6	Fara Johann . .	III a	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—
7	Iskuleskul Constantin . . .	III a	dto.	dto.	50	—
8	Mayer Otto . .	III b	dto.	dto.	50	—
9	Tokaryk Leon .	III b	Samborski'sches Stipendium	Note d. löbl. Stadtmagistrates v. Czernowitz v. 19. Nov. 1892, Z. 31282.	60	—
10	Katz (Dampf) Schmiel Efroim	IV a	Jacob Rosenzweig-sches Stipendium	Zuschr. d. Herrn Leon Rosenzweig v. 10. Nov. 1890.	50	—
11	Grauer Israel . .	IV a	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Note d. Marktgemeindevorstandes Sadagóra v. 22. Februar 1892, Z. 267.	50	—
12	Goldenberg Emanuel	IV a	Marcus Zucker'sches Stipendium	Note d. hochl. Landesaussch. v. 5. Mai 1892, Z. 1542.	68	88
13	Czech Alexander	IV a	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—

Post-Nr.	Namen des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag fl.	kr.
14	Kotzek Johann .	IV a	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—
15	v. Barbier Theoktist	V a	Agnes v. Popovici'sches Stipendium	Zuschr. d. löbl. rumänischen Societät v. 3. Febr. 1892, Z. 15.	50	—
16	Woloschenko Demeter . . .	V b	Gr.-or. Religionsfonds-Stipendium	Erl. d. h. k. k. Land.-Reg. v. 16. Nov. 1889, Z. 14588.	80	—
17	Schessan Valerian	V b	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—
18	Tillemann Kalman	V b	dto.	dto.	50	—
19	Wachlowski Camillo	V b	Kaiser Franz-Josef-Regierungs-Jubiläums-Stipendium	dto.	80	—
20	Seinfeld Salomon	VI	Marcus Zucker'sches Stipendium	Note d. hochl. Landesaussch. v. 8. Jänner 1890, Z. 72.	68	88
21	Weiner Eisig . .	VI	dto.	Note d. hochl. Landesaussch. v. 18. März 1891, Z. 633.	68	88
22	Pawelczak Nestor	VI	Kaiser Franz-Josef-Regierungs-Jubiläums-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz-Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	80	—
23	Mazioski (Faliboga) Elias .	VII	Gr.-or. Religionsfonds-Stipendium	Erl. d. h. k. k. Landesregierung v. 9. December 1888, Z. 15969.	80	—
24	Semaka Leon . .	VII	dto.	dto.	80	—
25	Baranski Anton .	VII	Kaiser Franz-Josef-Stipendium	Zuschr. d. löbl. Kaiser Franz Josef-Vereines v. 26. Nov. 1892, Z. 102.	50	—
26	Brendzan Anton	VII	dto.	dto.	50	—
27	Serfas Valerius .	VII	dto.	dto.	50	—
28	Isopenko Nikolaus	VIII	dto.	dto.	50	—
29	Keschmann Romuald . . .	VIII	dto.	dto.	50	—
30	Migdal Anton .	VIII	dto.	dto.	50	—

B. Locales Unterstützungswesen.

I. Stand des Kaiser Franz-Josef-Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Gymnasiums am 31. December 1892.

1. Einnahmen und Ausgaben.

a) Einnahmen:

Post-Nr.	Art der Einnahmen	fl.	kr.
1	Cassarest vom Jahre 1891	162	72
2	Spende des hohen bukowiner Landtages	100	
3	Spende der löblichen bukowiner Sparcasse	150	—
4	Durch Erlös der am 1. November 1891 ausgelosten bukowiner Grundentlastungs-Obligation Nr. 451, lit. A per 11.000 fl. C.-M.	11550	—
5	Zinsen der Wertpapiere	603	71½
6	Durch Erlös der am 1. November 1892 ausgelosten bukowiner Grundentlastungs-Obligation Nr. 4846 per 100 fl. C.-M.	105	—
7	Zinsen von dem in der bukowiner Sparcasse angelegten Betrage per 6450 fl. à 4% bis 4. August 1892	58	08
8	Mitgliederbeiträge	279	—
	im ganzen	13008	51½

b) Ausgaben:

1	Eine bukowiner Propinations-Ablösungsobligation Nr. 135 per 5000 fl. (C.-W. 101·675) am 12. Mai 1892	5083	75
	Hiezu die Zinsen à 5% vom 1. Jänner bis 12. Mai 1892	90	97
2	Sechs bukowiner Propinations-Ablösungsobligationen à 1000 fl. und 1 Stück per 500 fl. (C.-W. 102 fl.) am 1. November 1892	6630	—
	Hiezu die 5%igen Zinsen vom 1. Juli bis Ende October 1892	108	33
3	14 Stipendien à 50 fl. und 2 Kaiser Franz-Josef-Regierungsjubiläums-Stipendien à 80 fl.	860	—
4	Handunterstützungen	150	—
5	Medicamentenrechnung	3	44
6	Regieauslagen	42	66
	im ganzen	12969	15

c) Bilanz:

	Bei einer Einnahme von	13008	51½
	und einer Ausgabe von	12969	15
	ergibt sich ein Cassarest von	39	36½

2. Stand des Stammcapitals.

Dasselbe bestand am 31. December 1891 aus Wertpapieren im Nominalwerte von . . . 16390 fl. — kr.
einem Sparcassabuch lautend auf . . . 310 „ — „
im ganzen . . . 16700 fl. — kr.

Am 31. December 1892 bestand das Stammcapital aus Wertpapieren im Nominalwerte . . . 16616 fl. 50 kr.
und einem Sparcassabuch lautend auf . . . 663 „ 78 „
mithin im ganzen . . . 17280 fl. 28 kr.

Es stellt sich somit das Gesammmtvermögen am 31. December 1892 folgendermaßen dar:

a) Stammcapital in Wertpapieren und Sparcassabuch . . . . 17280 fl. 28 kr.
b) Bargeld . . . . . 39 „ 36½ „

Gründer und Mitglieder.

A) Gründer:

Herr Calinescu Myron, Archimandrit.

B) Mitglieder:

		Jahresbeitrag fl.	kr.
1.	Herr Badian Wilhelm, Banquier	4	—
2.	„ Baltinester Bernhard, k. und k. Hauptmann a. D.	4	—
3.	„ Barber Jakob, Realitätenbesitzer	4	—
4.	„ Branik Johann, k. k. Gymnasialprofessor a. D.	4	—
5.	„ Brüll Richard, Oberinspector des k. k. Bahnbetriebsamtes	4	—
6.	„ Brunstein A. M., Kaufmann	4	—
7.	„ Bujor Theodor, k. k. Gymnasialprofessor	2	—
8.	„ Bumbacu Johann, k. k. Professor	4	—
9.	„ Czuntuliak Arthemius, k. k. Ober-Postverwalter	4	—
10.	„ Czarnecki Michael, Ritter von, k. k. Landesgerichtsrath	4	—
11.	„ Dr. Dornbaum Johann, Advocat	4	—
12.	„ Dr. Fechner Josef, Vice-Bürgermeister	4	—
13.	„ Dr. Frank Josef, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
14.	„ Fürth Felix, Freiherr von, Stadtrath	4	—
15.	„ Dr. Goldenberg Max, Advocat	4	—
16.	„ Graubart Hermann, Rentier	4	—
17.	„ Grigorcea Modest, Ritter von, Großgrundbesitzer	10	—
18.	„ Hailig Adolf, k. k. Landesgerichtsrath	4	—
19.	„ Hormuzaki Nikolaus, Freiherr von, Großgrundbesitzer	5	—
20.	„ Iwanowicz Eusebius, k. k. Religionsprofessor	4	—
21.	„ Juszyński Andreas, k. k. Universitätsbuchhändler	6	—
22.	„ Dr. Kochanowski Anton, Ritter von Stawczan, Bürgermeister	10	—
23.	„ Dr. Kohn Julius, k. k. Finanzcommissär	4	—
24.	„ Kudisch Jakob, Gutspächter in Jurkoutz	5	—
25.	„ Langenhan Friedrich, Handelskammer-Präsident	4	—
26.	„ Dr. Lazarus Josef, k. k. Sanitätsrath	4	—
27.	„ Luttinger Sigmund, Director des Vorschussvereines	2	—
28.	„ Mayer Otto, Professor an der Staatsgewerbeschule	4	—
29.	„ Mikulicz Adalbert, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
30.	„ Mor Gabriel, Edler von, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
31.	Seine Eminenz der hochwürdigste Herr Dr. Sylvester Morariu-Andrievici, Erzbischof und Metropolit	4	—
32.	Herr Neunteufel Franz, k. k. Professor an der Staatsgewerbeschule	4	—
33.	„ Ohanowicz Gregor, Ritter von, Großgrundbesitzer	6	—
34.	„ Dr. Philipowicz Wladimir, Secundararzt	4	—
35.	„ Popovici Eusebius, k. k. o. ö. Universitätsprofessor	4	—
36.	„ Popowicz Emil, k. k. Bezirksschulinspector	4	—
37.	„ Popper Heinrich, Reichsrathsabgeordneter	5	—
38.	„ Dr. Reiss Eduard, Advocat	4	—
39.	„ Repta Basil, von, Archimandrit, k. k. Universitätsprofessor	4	—
40.	„ Rosenzweig Emanuel, Kaufmann	4	—
41.	„ Rosenzweig Leon, Rentier	10	—
42.	„ Dr. Rott Josef, Advocat	4	—
43.	„ Skobielski Johann, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
44.	„ Sobel Wolf, Gutspächter in Berhometh a. S.	5	—
45.	„ Steinhaus Adolf, Volksschullehrer	4	—
46.	„ Dr. Strzelbicki Adolf, Advocat	4	—

		Jahresbeitrag fl.	kr.
47.	Herr Szankowski Ambros, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
48.	„ Tarnowiecki Epiphanias, von, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
49.	„ Thenen Hirsch, Großgrundbesitzer in Berlat (Rumänien)	10	—
50.	„ Tittinger David, Rentier	5	—
51.	„ Tittinger Naftali, Rentier	5	—
52.	„ Tobiaszek Karl, Ehrendomherr und röm.-kath. Pfarrer †	4	—
53.	„ Dr. Topalla Jeronim, Archimandrit und Seminarrector †	4	—
54.	„ Dr. Wachtel Jakob, Advocat	5	—
55.	„ Walter Richard, Fabriksbesitzer	4	—
56.	„ Wassilko Basil, Ritter von, Gutsbesitzer	6	—
57.	„ Wisłocki Josef, k. k. Regierungsrath und Domänendirector	4	—
58.	„ Dr. Wolczynski Johann, Ritter von, Professor und Gutsbesitzer	5	—
59.	„ Wolf Stephan, k. k. Schulrath und Gymnasialdirector a. D.	4	—
60.	„ Wolf Karl, k. k. Gymnasialprofessor	4	—
61.	„ Würfl Christoph, k. k. Schulrath	5	—
62.	„ Dr. Załoziecki Wladimir, k. k. Sanitätsrath	4	—

3. Vereinsausschuss.

Der Vereinsausschuss bestand im Jahre 1892 aus folgenden Mitgliedern:

1. Herr Chr. Würfl, k. k. Schulrath u. Gymnasialdirector, Obmann (bis October 1892).
   „ Dr. Karl Tumlirz, k. k. Gymnasialdirector, Obmann (von October 1892 an).
2. „ Dr. A. Kochanowski, Ritter von Stawczan, Bürgermeister, Obmann-Stellvertreter.
3. „ E. v. Tarnowiecki, k. k. Professor, Secretär.
4. „ Dr. J. Frank, k. k. Professor, Cassier.
5. „ M. Calinescu, Archimandrit.
6. „ J. Mayer, Hotelier.
7. „ Dr. E. Reiss, Advocat.
8. „ K. Tobiaszek, Ehrendomherr.
9. „ St. Wolf, k. k. Schulrath.

Als Rechnungsrevisoren fungierten die Herren: Dr. J. Fechner, Vicebürgermeister, und N. Tittinger, Banquier.

Die Generalversammlung für das Jahr 1892 wurde am 7. Mai 1893 im Magistratssaale abgehalten. Überdies fand am 23. October 1892 eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher Herr Dr. K. Tumlirz zum Obmann gewählt und dem hochverdienten früheren Obmanne, Herrn Schulrath Chr. Würfl, der Dank des Vereins votiert wurde.

II. Schülerlade.

(Verwalter: Director Dr. Karl Tumlirz, Prof. Dr. J. Frank (Cassier) und Prof. C. Kozak (Bibliothekar).

1. Cassabericht über das Schuljahr 1892/93.

a) Einnahmen:

Vom Herrn I. J.	20 fl.	— kr.
Von der Frau T.	6 „	— „
Vom Herrn Postofficial Zazonti	1 „	— „
Ergebnis der statutenmäßigen Sammlungen, u. zw.: im I. Semester	214 „	26 „
im II. Semester	203 „	43 „
Cassarest vom Schuljahre 1891/92	175 „	91 „
Gesammteinnahme	620 fl.	60 kr.

Zu den im Voranstehenden ausgewiesenen Beträgen, die sich durch die im I. und II. Semester eingeleiteten Sammlungen ergaben, steuerten die einzelnen Classen in folgender Weise bei:

Classe	Im I. Semester		Im II. Semester		Ganzjähriger Beitrag	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. a	10	—	12	70	22	70
I. b	14	16	8	—	22	16
I. c	8	40	9	15	17	55
I. d	7	65	3	40	11	05
II. a	8	70	7	60	16	30
II. b	3	22	6	10	9	32
II. c	17	—	16	15	33	15
III. a	12	10	10	—	22	10
III. b	14	50	14	65	29	15
IV. a	14	20	11	20	25	40
IV. b	5	70	8	—	13	70
V. a	10	40	11	10	21	50
V. b	16	53	11	95	28	48
VI.	16	90	18	10	35	—
VII.	23	80	24	33	48	13
VIII.	31	—	31	—	62	—
	214	26	203	43	417	69

b) Ausgaben:

1. Unterstützungen für 68 Schüler . . . . . 345 fl. — kr.
2. Ankauf von 54 Lehrbüchern für die Bibliothek der Schülerlade . . . 59 „ 39 „
3. Für 6 Büchereinbände . . . . . 1 „ 55 „
4. 23 Paar Turnschuhe für arme Schüler . . . . . 14 „ 96 „

Gesammtausgabe . . . 420 fl. 90 kr.

c) Bilanz:

Einnahmen . . . . . 620 fl. 60 kr.
Ausgaben . . . . . 420 „ 90 „

somit verbleiben . . . 199 fl. 70 kr.

als activer Cassarest, welcher gemäß § 3 der Statuten für den Beginn des nächsten Schuljahres für Unterstützungen reserviert bleibt.

2. Bücherstand der Schülerlade.

Am Schlusse des Schuljahres 1891/92 zählte die Bibliothek der Schülerlade . . . . . 972 Bände.

Davon wurden als defect und infolge der Einführung neuer Lehrbücher als nicht mehr brauchbar ausgeschieden . . . . . 252 „

Es verbleiben somit . . . 720 Bände.

Dazu kamen im Laufe des Schuljahres 1892/93 durch Schenkung:

a) Von der Verlagshandlung Julius Klinkhardt in Wien .	26	Bände.	
b) Von der Verlagshandlung Pichlers Witwe und Sohn . .	28	„	(Atlanten
c) Von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei	4	„	„
d) Von der Verlagshandlung M. Lichner in Sigmaringen . .	3	„	
e) Von den Professoren C. Kozak und L. Schweiger . . .	4	„	
f) Von den Schülern der Anstalt	16	„	
Ferner wurden durch Kauf erworben	54	„	

Es zählt demnach die Büchersammlung der Schülerlade gegenwärtig . . . . . 855 Bände.

Im verflossenen Schuljahre wurden an 180 Schüler 638 Bücher ausgeliehen

III. Sonstige Unterstützungen.

Das hochwürdigste gr.-or. erzbischöfliche Consistorium übermittelte aus der zur Förderung des gr.-or. Choralgesanges für das Jahr 1892 bewilligten Subvention den Betrag von 200 fl. zur Vertheilung unter arme gr.-or. Schüler, die sich an dem gr.-or. Kirchengesange betheiligen und in demselben gute Fortschritte machen.

Der löbliche ruthenische Leseverein „Ruskij dim“ übermittelte den Betrag von 150 fl. zur Vertheilung unter arme Schüler ruthenischer Nationalität.

Zu dem gleichen Zwecke spendete eine Gesellschaft im Hause des Herrn Directors der k. und k. Tabakfabrik Herasimowicz in Banjaluka durch die Redaction des „Dilo“ den Betrag von 9 fl. 95 kr.

Die genannten Beträge wurden im Sinne der edlen Spender ihrer Bestimmung zugeführt.

Mit besonderer Anerkennung verdient auch hervorgehoben zu werden, dass mehrere jugendfreundliche Ärzte kranke unbemittelte Schüler unentgeltlich behandelt haben, und dass diesen zugleich von der Apotheke des Herrn Dr. Josef Barber die Medicamente unentgeltlich verabreicht worden sind.

VIII. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten hohen Behörden.

1. Hoh. Min. Erl. v. 14. Mai 1892, Z. 212 (L. Sch. R. 26. Mai 1892, Z. 1366): Die Bestimmung bezüglich der Befreiung vom halben Schulgelde kann auf die Stundung des Schulgeldes nicht angewendet werden.

2. Hoh. Min. Vdg. v. 24. Mai 1892, Z. 11372: Abänderung des Lehrplanes und der Instruction für den Unterricht in Geographie und Geschichte, Mathematik, Physik und Naturgeschichte am Untergymnasium. (Vgl. die entsprechenden Abschnitte im Lehrplan.)

3 Hoh. L. Sch. R. Erl. v. 20. Juni 1892, Z. 1528: Die aus den sogenannten rituellen Ehen der Israeliten hervorgegangenen Kinder sind in den Verzeichnissen und Schulzeugnissen in Übereinstimmung mit dem Matriken mit dem ihnen gesetzlich zukommenden Namen, d. h. mit dem Geschlechtsnamen der Mutter zu bezeichnen.

4. Hoh. Min. Vdg. v. 22. Juni 1892, Z. 7036: Die Anweisung ständiger Jahresremunerationen und Substitutionsgebüren hat in 12 monatlichen Raten zu erfolgen.
5. Hoh. Min. Erl. v. 10. August 1892, Z. 2316: Gnadengaben, welche auf die Dauer der ordnungsmäßigen Studien unter der Bedingung eines guten Studienfortganges und einer tadellosen Aufführung verliehen werden, erlöschen, wenn der Gnadenbetheilte seine Präsenzdienstzeit als Einjährig-Freiwilliger auf eigene Kosten antritt.
6. Hoh. Min. Erl. v. 27. September 1892, Z. 21244, womit gestattet wird, dass der Schulanfang ausnahmsweise auf den 28. September verlegt werde.
7. Hoh. Min. Erl. v. 31. October 1892, Z. 23427 (L. Sch. R. 16. November 1892, Z. 3186): Es ist dahin zu wirken, dass überall und jederzeit der den Normen entsprechende Maßstab an die Schülerleistungen gelegt werde, und dass die in die Semestral-Zeugnisse einzutragenden Noten auch thatsächlich den Schülerleistungen entsprechen.
8. Hoh. L. Sch. R. Erl. v. 1. November 1892, Z. 3069 (31. Jänner 1893, Z. 169): Die Direction der k. k. Staatsbahnen führt für ein Schuljahr giltige Schülerlegitimationen ein, die den Schülern des Untergymnasiums etc. und solchen Schülern des Obergymnasiums etc., welche vom Schulgelde befreit sind, eine 50%ige Fahrpreisermäßigung für den Fall gewähren, als sie außerhalb des Schulortes wohnen und die Eisenbahnzüge zu Fahrten auf Strecken bis zu 50 Kilometer Entfernung zum alleinigen Zwecke des Schulbesuches zwischen der Station ihres Wohnortes und der Station der betreffenden Lehranstalt permanent benützen.
9. Hoh. Min. Erl. v. 4. December 1892, Z. 9619: Der k. k. Landesschulrath wird ermächtigt, in rücksichtswürdigen Fällen den Bibliothekaren der Mittelschulen Erleichterungen in der Lehrverpflichtung zu gewähren, beziehungsweise hierüber Anträge zu stellen.
10. Hoh. L. Präs. Erl. v. 10. März 1893, Z. 4012: Die Direction wird eingeladen, im Sinne des h. Erl. Seiner Exc. des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 22. November 1892, Z. 26393, allfällige Anträge auf Herstellung, beziehungsweise Ankauf eines Kunstwerkes zur Ausschmückung des k. k. Gymnasialgebäudes zu stellen.
11. Hoh. Min. Erl. v. 17. März 1893, Z. 4818 (L. Sch. R. 30. März 1893, Z. 794): Im Hinblicke auf die gegenwärtige Vertheilung des Lehrstoffes der Naturgeschichte in den zwei untersten Classen hat in Hinkunft die Wiederholungsprüfung aus diesem Gegenstande im 1. Semester zu entfallen. Da die Beendigung des zoologischen Lehrcurses sammt den damit in Verbindung zu bringenden Wiederholungen des Hauptsächlichen in das 2. Semester fällt, so wird am Schlusse desselben nach den über die Classification bestehenden Normen unter Berücksichtigung der Leistungen während des ganzen Semesters das Urtheil über jeden Schüler festzustellen sein. Insoferne es sich bei einem derselben um eine Versetzungsprüfung aus der Naturgeschichte oder um eine Wiederholungsprüfung nach den Ferien handelt, ist der Lehrstoff des ganzen Semesters einzubeziehen.

Ebenso entfällt künftighin die Wiederholungsprüfung aus Physik im 1. Semester der III. Cl., da bei dem mineralogischen Unterricht im 2. Semester Bezug zu nehmen ist auf die im 1. Semester absolvierten physikalischen Capitel.

12. Hoh. Min. Erl. v. 21. März 1893, Z. 1315 (L. Sch. R. 2. April 1892, Z. 588): Der Gesangsunterricht am k. k. Staatsgymnasium in Czernowitz wird vom 1. September 1893 an ertheilt:

1. Auf der Elementar-Stufe in zwei getrennten Abtheilungen [*a*) für die gr.-or. Schüler, *b*) für die Schüler der übrigen Confessionen] in je 2 wöchentlichen Lehrstunden;
2. für die vorgebildeten Schüler aller Confessionen gemeinsam in 1 wöchentlichen Unterrichtsstunde (Übung mehrstimmiger Chöre);
3. in je 1 wöchentlichen Lehrstunde gesondert *a*) für die röm.-kath., *b*) für die gr.-kath., c) für die gr.-or. Schüler. (Übung des Kirchengesanges, beziehungsweise von liturgischen Gesängen.)

Die Eröffnung der Curse hängt von der entsprechenden Betheiligung der Schüler ab.

IX. Maturitätsprüfung.

1. Im Schuljahre 1892.

a) Im Sommertermin.

Im Nachhange zu den in dem vorjährigen Jahresberichte S. 72 ff enthaltenen Mittheilungen über die Maturitätsprüfung des Sommertermins 1892 seien hier noch folgende Daten nachgetragen:

Die mündliche Prüfung wurde vom 18. bis 23. Juli 1892 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Dr. Wilhelm Vysloužil abgehalten.

	Schüler		Externe
	öffentl.	Privat.	
Zur Prüfung haben sich gemeldet	52	2	4
Zur schriftlichen Prüfung ist nicht erschienen	—	1	—
Nach dem Ergebnis der schriftlichen Prüfung wurden reprobiert	—	—	1
Nach dem Ergebnis der Classification im 2. Sem. wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	6	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	44	1	3
Hierunter zum zweitenmale	2	—	—
Hierunter zum drittenmale	—	—	1
Approbiert wurden } reif mit Auszeichnung	2	—	—
Approbiert wurden } reif	39	1	3
Reprobiert wurden	—	—	—
Zu einer Wiederholungsprüfung wurden zugelassen	3	—	—

b) Im Herbsttermin.

Die schriftliche Maturitätsprüfung wurde vom 16. bis 22. September 1892 abgehalten.

Themen für die schriftliche Maturitätsprüfung.

a) Aus dem Lateinischen:

Livius ab u. c. l. II. c. 6 His nuntialis . . . ex equis lapsi sint.

b) Ins Lateinische:

H. Hottenrotts Sammlung § 25, S. 26 f.

c) Aus dem Griechischen:

Homer, Ilias XV, 243 - 280 ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος . . . . παραὶ κάππεσε θυμός.

d) Deutscher Aufsatz:

Liebe dein Vaterland und verachte nicht das Fremde!

e) Mathemathik:

1. Die Zahl 18 ist so in drei Theile zu zerlegen, dass dieselben eine arithmetische Reihe bilden, und dass das Quadrat des dritten Theiles nur um 9 kleiner ist als die doppelte Summe der Quadrate der beiden ersten Theile. Wie heißen diese drei Theile?

2. Wie groß ist die Oberfläche O einer Kugel, welche einem gleichseitigen Kegel, dessen Höhe h (3) ist, eingeschrieben ist?

3. Der Winkel eines Dreieckes ist 57° 7′ 18″, die denselben halbierende Transversale W γ misst 10·248 m und die dem Winkel γ anliegende Seite b ist 14 m lang; welche Werte erhält man hiernach für die nicht gegebenen Seiten und Winkel dieses Dreieckes, und wie groß ist dessen Inhalt?

4. Die vom Punkte $x = -3$, $y = 0$ an den Kreis $(x-1)^2 + y^2 = 1$ gezogene Tangente theilt den Kreis $(x-4)^2 + y^2 = 4$ in zwei ungleiche Theile. Der Flächeninhalt des kleineren Segmentes ist zu berechnen.

5. Se se documenteze respective demonstre din istoria adevĕrul disei „Nemo in patria propheta"? (Es soll aus der Geschichte die Richtigkeit des Spruches „Nemo in patria propheta" bewiesen, beziehungsweise gezeigt werden.)

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Dr. Wilhelm Vysloužil am 27. und 28. September statt.

	Schüler		Externe
	öffentl.	Privat.	
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich	1	1	4
Hierunter aus einem Gegenstande	1	—	—
Nach dem Ergebnis derselben wurden reprobiert . .	—	—	1
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	9	1	3
Hierunter solche, die bloß aus einem Gegenstande die Prüfung wiederholten	3	—	—
Zum zweitenmale unterzogen sich der Prüfung . . .	2	—	—
Zum drittenmale unterzogen sich der Prüfung . . .	—	—	—
Approbiert wurden } reif mit Auszeichnung	—	—	—
Approbiert wurden } reif	8	1	2
Reprobiert wurden	1	—	1

c) Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1892/93 approbierten Abiturienten.

Laufende Nr.	NAME	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter, Jahre	Dauer der Gymn.-Stud. Jahre	Prüfungs-Ergebnis	Gewählter Beruf
1	Amster Heinrich . .	Czernowitz, Bukowina	18	9	reif	Medicin.
2	Axentowicz Kasimir	Holihrady, Galizien	19	9	„	Bodencultur.
3	Badian Heinrich . .	Czernowitz, Bukowina	18	9	„	Handels-Hochschule.
4	Baltinester Heinrich	„ „	19	10	„	Militär.
5	Brandmann Hermann	Onuth, Bukowina	19	5	„	Bodencultur.
6	Brod Aron	Chudiowce, Galizien	21	7	„	Medicin.
7	Brodfeld Mendel . .	Sadagóra, Bukowina	17	8	„	Rechte.
8	Bumbacu Severin .	Suczawa, Bukowina	18	8	„	„
9	Choloney Josef . .	Czernowitz, Bukowina	18	8	„	„
10	Drogli Georg . . .	„ „	18	8	„	„
11	Eckhardt Bronislaus	Lemberg, Galizien	20	10	„	„
12	Ehrlich Beril . . .	Czernowitz, Bukowina	21	9	„	Medicin.
13	Ehrlich Moses . .	„ „	20	10	„	Rechte.
14	Ferencz Josef . . .	Zaleszczyki, Galizien	19	9	„	technische Hochschule.
15	Finkel Jakob . . .	Sereth, Bukowina	19	5	„	Handels-Hochschule.
16	Florczuk Josef . .	Czernowitz, Bukowina	21	9	„	Theologie.
17	Frendel Hersch . .	Bojan, Bukowina	19	8	„	Philosophie, Mathematik.
18	Frucht Berl . . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	„	Medicin.
19	Ganz Chaskel . . .	„ „	20	10	„	„
20	Glaser Osias . . .	Okna, Bukowina	19	8	„	Rechte.
21	Jech Leo	Zalesie, Galizien	20	8	reif mit Auszeich.	„
22	Kostecki Nikolaus .	Dzieduszyce, Galizien	22	11	reif	Theologie.
23	Kreisling David . .	Kolomea, Galizien	20	8	„	Medicin.
24	Kudisch Uscher . .	Werenczanka, Bukow.	18	8	„	Rechte.
25	Kurz Nuchim . .	Kałusz, Galizien	25	4	„	Theologie.
26	Marcus Jakob . . .	Bojan, Bukowina	18	9	„	Medicin.
27	Metsch Schmil . .	Werenczanka, Bukow.	24	4	„	„
28	Michniewicz Adolf .	Czernowitz, Bukowina	18	8	„	Rechte.
29	v. Mogilnicki Cornel	Gwoździec, Galizien	19	8	„	Theologie.

Laufende Nr.	NAME	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter, Jahre	Dauer der Gymn.-Stud.-Jahre	Prüfungs-Ergebnis	Gewählter Beruf
30	Mück Abraham . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	reif	Medicin.
31	Mück Max	Itzkany, Bukowina	20	8	„	Rechte.
32	R. v. Ohanowicz Josef	Wysoka, Russland	19	8	„	„
33	Perlmutter Abraham	Kalinka, Galizien	22	10	„	„
34	Popovici Dorymedon	Russ-Plavalar, Bukow.	19	8	„	Medicin.
35	Safrin Benjamin . .	Monasterzyska, Galiz.	21	6	„	Rechte.
36	Schessan Anton . .	Slobodzia-Rarancze, Bukowina	20	9	„	Militär.
37	Schreiber David . .	Czernowitz, Bukowina	19	9	„	Medicin.
38	Schulmann Heinrich	„ „	17	8	„	Handels-Hochschule.
39	R. v. Sgardelli Dem.	Braila, Rumänien	21	9	„	Rechte.
40	Storfer Schaja . .	Rohozna, Bukowina	22	10	„	„
41	Tarnawski Isidor .	Kuczurmare, Bukowina	19	8	„	Bodencultur.
42	Täuber Moses . . .	Jagielnica, Galizien	24	4	„	Rechte.
43	Thenen Marcus . .	Tyśmienitz, Galizien	19	9	„	„
44	Tofan Hilarion .	Willawcze, Bukowina	20	9	„	Theologie.
45	Warnicki Emanuel .	Suczawa, Bukowina	19	8	„	Militär.
46	Wechsler-Zaraffu Mos.	Dorohoi, Rumänien	22	8	reif mit Auszeich.	Medicin.
47	Wender Hersch . .	Czernowitz, Bukowina	20	10	reif	Handels-Hochschule.
48	Woloschenko Basil .	Nepolokoutz, Bukowina	20	8	„	Theologie.
49	Wurzer Hugo . . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	„	Medicin.
50	R. v. Zotta Octavian	„ „	21	9	„	Rechte.
51	R. v. Zotta Sever .	Kissileu, Bukowina	18	8	„	„
52	Biederberg Chaim .	Czernowitz, Bukowina	21	Exter.	„	Postwesen.
53	Hofmann Eugen . .	„ „	25	Exter.	„	Rechte.
54	König Josef . . .	Einsiedel, Schlesien	28	Exter.	„	Pharmacie.
55	Landau Ensel . .	Stanislau, Galizien	21	Exter.	„	Medicin.
56	Schifter Mayer . .	Czernowitz, Bukowina	20	Exter.	„	Rechte.

2. Im Schuljahre 1893.

Im Sommertermin 1893 meldeten sich zur Maturitätsprüfung sämmtliche 46 Schüler der VIII. Classe, überdies 6 Externisten. Dieselben unterzogen sich alle bis auf einen Externisten, der zur Prüfung nicht erschien, der schriftlichen Prüfung vom 15. bis 20. Mai 1893. Zwei Schüler mussten wegen versuchten Unterschleifs die schriftliche Prüfung aus allen Gegenständen am 3.—8. Juni wiederholen, einer von diesen trat von der Wiederholung der Prüfung zurück.

Themen für die schriftliche Maturitätsprüfung.

Übersetzung ins Lateinische:

Abtheilung A: Grysar, lateinische Stilübungen I. Nr. 24, Seite 68.
Abtheilung B: Grysar, lateinische Stilübungen I. Nr. 52, Seite 192.

Übersetzung aus dem Lateinischen:

Abtheilung A: Tacitus, Ab exc. d. Aug. lib. VI, c. 50 und 51.
Abtheilung B: Tacitus, Hist. lib. IV, c. 71 und 72.

Übersetzung aus dem Griechischen:

Abtheilung A: Xenophon Memor. IV. 4, 1—4.
Abtheilung B: Xenophon Memor. IV. 4, 15—17.
Zwei Externisten (Realschulabiturienten) hatten zu übersetzen: Demosthenes, Rede für den Frieden *a*) 3—6; b) 13—16.

Deutsche Aufsätze:

Abtheilung A: Äußere Gefahren im Leben der Völker sind oft die Quelle nationaler Erhebung und Größe.

Abtheilung B: Welche Umstände haben Europa zum Hauptträger der Civilisation gemacht?

Aufsatz in der rumänischen Sprache:

Necultura dispare din calea culturei întoc ma ca și umbra din calea luminei. (Die Uncultur verschwindet aus dem Wege der Cultur gerade so wie der Schatten aus dem Wege des Lichtes.)

Aufsatz in ruthenischer Sprache:

Хосенни́й наслѣдки во́дкрытя Америки. (Die vortheilhaften Folgen der Entdeckung Amerikas.)

Aus der Mathematik:

Abtheilung A: 1. Wenn man zu den vier Gliedern einer arithmetischen Reihe entsprechend 5, 6, 9, 15 addiert, so erhält man eine geometrische Reihe. Wie heißt die arithmetische Reihe?

2. Welche Winkel müssen drei Kräfte, von denen $P = 2488$, $Q = 927$ und $R = 1815$ ist, mit einander bilden, wenn der Punkt, auf welchen sie wirken, im Gleichgewichte sein soll?

3. Den Kugelsector zu finden, wenn Kegel und Segment desselben einander inhaltsgleich sind.

4. Von einem Brennpunkte der Hyperbel $a^2 y^2 - b^2 x^2 = -a^2 b^2$ sind Lothe auf die Asymptoten gefällt. Wie lang ist jedes der Lothe? Welchen Inhalt hat das von den Asymptoten und den Lothen begrenzte Viereck?

Abtheilung B: 1. Von vier aufeinanderfolgenden Gliedern einer geometrischen Reihe zieht man entsprechend 3, 4, $5^1/_2$ und 8 ab und erhält vier aufeinanderfolgende Glieder einer arithmetischen Reihe. Wie heißt die geometrische Reihe?

2. Zwei Kräfte $P = 11{\cdot}3$ u d $Q = 14{\cdot}57$ wirken unter einem Winkel $\gamma = 27^0\,13'$ auf einen Punkt. Wie groß ist die Kraft, welche diesen Kräften das Gleichgewicht hält, und welche Winkel bildet sie mit den gegebenen Kräften?

3. Den Kugelsector zu bestimmen, dessen konische Oberfläche der sphärischen gleich ist.

4. Von den Brennpunkten einer Elipse $a^2 y^2 + b^2 x^2 = a^2 b^2$ sind Lothe auf eine beliebige Tangente gefällt. Wie groß ist das Rechteck aus diesen beiden Lothen?

X. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 28. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Für die israelitischen Schüler fand aus Anlass des Schulbeginnes ein feierlicher Gottesdienst am 2. October statt.

Der verspätete Schulbeginn war durch den Umbau des Gymnasiums veranlasst; die Aufnahmsprüfungen in die I. Classe (2. Termin) fanden jedoch am 13. – 15. September, die Aufnahmsprüfungen in die höheren Classen, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen am 14. – 16. September statt. Einzelne Schüler, welche an andere Anstalten übertraten, legten die Wiederholungsprüfung am 1. September ab.

Der Personalstand des Lehrkörpers erfuhr mehrfache Veränderungen. Der bisherige um die Anstalt hochverdiente Director, Schulrath Christoph Würfl wurde auf sein eigenes Ansuchen mit Allerhöchster Entschließung v. 6. Juli 1892 in gleicher Eigenschaft an das Staatsgymnasium in Linz versetzt. In ihm verlor die Anstalt einen in jeder Hinsicht hervorragenden und bewährten Leiter, der duch fünf Jahre seine besten Kräfte für das Wohl und das Gedeihen der Anstalt eingesetzt hatte. Für die Sympathien, deren er sich allseits erfreute, gaben die Kundgebungen der Lehrer und Schüler und die der hiesigen Presse beredtes Zeugnis.

An seine Stelle wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Juli 1892 der Professor am Staatsgymnasium im II. Wiener Gemeindebezirke Dr. Karl Tumlirz zum Director des k. k. Staatsgymnasiums in Czernowitz ernannt.

Mit dem Erlasse des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 28. Juni 1892, Z. 9728, wurde Dr. Rudolf Dewoletzky, Supplent am Staatsgymnasium im VIII. Wiener Gemeindebezirke, und mit hohem Ministerial-Erlass vom 28. Juni 1892, Z. 11675, Norbert Schwaiger, Präfect an der k. k. theresianischen Akademie in Wien, zu wirklichen Lehrern am hiesigen Staatsgymnasium ernannt.

Zufolge hohen Erlasses des k. k. bukowiner Landesschulrathes vom 28. Juli 1892, Zl. 1793, wurde der bisherige Supplent der Anstalt David Mader seiner Dienstleistung enthoben. Am 15. October legte derselbe auch die Stelle eines israelitischen Religionslehrers, die er seit dem Tode des Landesrabbiners Dr. Lazar Igel versehen hatte, nieder.

Mit hohem Ministerial-Erlass vom 30. September 1892, Z. 20062, wurde der Supplent Otto Mayer an die Staatsgewerbeschule in Czernowitz versetzt.

Mit hohem Erlasse des k. k. L. Sch. R. vom 29. November 1892, Z. 3368, wurde der Turnlehrer Ladislaus Gwiazdomorski mit der Supplierung der mathematischen Lehrstunden in III. B betraut.

Mit hohem L. Sch. R. Erlass vom 14. November 1892, Z. 3083, wurde der Rabbinatscandidat Josef Burstyn zum israelitischen Religionslehrer für die Dauer des Schuljahres 1892/93 ernannt und mit hohem L. Sch. R. Erlass vom 12. December 1892, Z. 3477, dem geprüften Turnlehrer Leon Salzmann ein Theil des Turnunterrichtes übertragen.

Der gr.-or. Religionslehrer Eusebius Iwanowicz wurde mit h. L. Sch. R. Erlass vom 18. September 1892, Z. 2443, unter Zuerkennung des Professortitels im Lehramte definitiv bestätigt.

Am 16.—22. September fand die schriftliche, am 27. und 28. September unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspectors die mündliche Maturitätsprüfung (Herbsttermin) statt.

Am 4. October fand anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers, ebenso am 19. November aus Anlass des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin ein feierlicher Gottesdienst, und zwar gesondert für die röm.-kath., griech.-or. und griech.-kath. Schüler statt. Für die röm.-kath. Schüler erhielt die Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät noch eine besondere Bedeutung dadurch, dass bei diesem festlichen Anlass der Altar, welcher im Classenzimmer der III. a aufgestellt ist, eingeweiht wurde. Die feierliche Ansprache, welche bei dieser Gelegenheit der röm.-kath. Katechet Leopold Schweiger zum Schlusse der Festmesse an die versammelte röm.-kath. Jugend hielt, klang in einen begeisternden Segenswunsch für das Allerhöchste Kaiserhaus aus. Das Lehrzimmer dient fortan in den strengen Wintermonaten als Capelle für den röm.-kath. Gottesdienst.

Am 20. October betheiligten sich der Lehrkörper und die gesammten Schüler des Gymnasiums an dem Leichenbegängnisse des plötzlich verschiedenen Professors der hiesigen gr.-or. Ober-Realschule Wilhelm Steiner. Der Lehrkörper legte an der Bahre des allgemein betrauerten Collegen einen Kranz nieder.

Da seitens des hochw. gr.-kath. bisch. Consistoriums in Stanislau die Errichtung eines Curses für gr.-kath. Kirchengesang angeregt wurde, übernahm am 1. December Herr J. Skobielski freiwillig die Aufgabe, in dem laufenden Schuljahre gr.-kath. Schüler unentgeltlich im Kirchengesang auszubilden.

Am 9. December starb der administrative Referent des Landesschulrathes Herr Josef Kochanowski. Das Gymnasium ehrte das Andenken des um das Schulwesen der Bukowina hochverdienten Dahingeschiedenen durch das Aufhissen der Trauerfahne am Gymnasialgebäude. An dem Leichenbegängnisse nahm der Director mit einer Deputation des Lehrkörpers theil.

Am 29. December langte hier die Nachricht von dem Hinscheiden des Vaters Seiner Excellenz des Herrn Unterrichtsministers Dr. Paul Freiherrn Gautsch von Frankenthurn an. Der Lehrkörper übermittelte dem allverehrten Chef der Unterrichtsverwaltung telegraphisch den Ausdruck des tiefgefühlten Beileids, wofür Seine Excellenz dem Lehrkörper seinen verbindlichen Dank aussprach.

Das erste Semester schloss am 30. Jänner mit der Zeugnisvertheilung; das zweite begann am 3. Februar.

Mit Beginn des zweiten Semesters trat der Professor Dr. Anton Polaschek einen halbjährigen Urlaub an, der ihm unter gleichzeitiger Zuerkennung eines Stipendiums mit Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 13. November 1892, Z. 2276, zum Behufe einer Studienreise nach Italien gewährt wurde.

An seine Stelle trat der bisherige Supplent des Staatsgymnasiums in Villach Ferdinand Saxl, der mit h. L. Sch. R. Erlass vom 8. Februar 1893, Z. 297, zum Supplenten für classische Philologie am hiesigen Gymnasium bestellt wurde.

Am 20. Februar erkrankte Professor Ambros Szankowski an Neurasthenie und sah sich dadurch gezwungen, für den Rest des Schuljahres um Urlaub anzusuchen. Mit h. Min. Erlasse vom 20. März 1893, Z. 5223, wurde ihm derselbe ertheilt. Leider warf bald darnach ein Schlaganfall den allbeliebten Lehrer auf das Krankenbett, an das er lange Zeit gefesselt blieb. Erfreulicher Weise ist in der letzten Zeit eine Besserung eingetreten, die eine Wiedergenesung hoffen lässt.

Am 22. Februar starb der emeritierte langjährige Religionsprofessor der Anstalt Ehrendomherr Karl Tobiaszek. Der Lehrkörper schmückte den Sarg des Verblichenen mit einem Kranz und betheiligte sich corporativ mit den Schülern des Gymnasiums an dem Leichenbegängnisse.

Am 14. März beehrte der Herr Landespräsident Franz Freiherr von Krauß, der die Bestrebungen, einen den Bedürfnissen der Anstalt mehr entsprechenden Turnsaal zu erlangen, in der wohlwollendsten Weise fördert und dessen jugendfreundlicher Initiative es in erster Linie zu danken sein wird, wenn das neue Project zur Ausführung gelangt, das Gymnasium mit seinem Besuche und nahm mehrere Theile des Gebäudes in Augenschein, um aus eigener Wahrnehmung die baulichen Verhältnisse der Anstalt kennen zu lernen.

Am 11.–16. März inspicierte der Herr Fachinspector Professor Anton Stefanowicz den Zeichenunterricht.

Am 25. März fand in dem festlich geschmückten Lehrzimmer der VIII. Classe eine Festfeier zu Ehren des fünfzigjährigen Bischofsjubiläums Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. mit folgendem Programme statt: 1. Ansprache des Directors. 2. Cantate „Fest auf dem Fels gebaut“. 3. Vortrag des Septimaners Johann von Krynicki: „Was ist uns der Papst?“ 4. Declamationen: „Carmen saeculare“ von Gustav Grünes, vorgetragen in lateinischer Sprache von dem Septimaner Edmund von Marnegg, in deutscher Sprache von dem Tertianer Hermann Hinghofer und in ruthenischer Sprache von dem Quartaner Emilian Staszník. 5. Cantate (Sej deń, ruthenisch). 6. Vortrag des Octavaners Julius Arnold: „Leben und Wirken Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. 7. Cantate: „Wo sich Petri Dom erhebt“. 8. Schlussrede des röm.-kath. Religionslehrers Leopold Schweiger. 9. Volkshymne.

Der Feier, an welcher die gesammte katholische studierende Jugend theilnahm, wohnten bei die Herren: k. k. Landesschulinspector Dr. Wilhelm Vysloužil als Vertreter der hohen k. k. Landesregierung, k. und k. Generalmajor Josef Ritter Mayer v. Marnegg, Bürgermeister Anton Kochanowski Ritter v. Stawczan, Landesrath Zachar, P. Superior S. J. Eberhardt, röm.-kath. Pfarradministrator Bartz und die Mitglieder des Lehrkörpers. Auch einige Damen waren anwesend.

Die Feier, welche auf die Jugend einen tiefen Eindruck machte, schloss mit einem begeisterten Hoch auf Seine Heiligkeit den Papst und Seine Majestät den Kaiser, worauf die Volkshymne von den Versammelten gesungen wurde.

Um das Zustandekommen der Festfeier hatten sich außer dem röm.-kath. Religionslehrer Leopold Schweiger besondere Verdienste der Gesanglehrer Otto Żukowski, der die Gesangsstücke mit den röm.-kath. Sängern einstudierte, Professor J. Skobielski, der den Choral „Sej deń“ mit den ruthenischen Sängern einübte,

und Professor Dr. J. Frank erworben. Letzterer leitete die geschmackvolle Decorierung des Lehrsaales.

Auf das lateinisch abgefasste Glückwunschtelegramm, welches die katholischen Religionslehrer im Verein mit dem Director an Seine Heiligkeit absandten, langte nachstehendes Antwortstelegramm ein: Dri Carolo Tumlirz, directori gymnasii Czernoviciensis: Transmittas quaeso iuventuti catholicae ceterisque in tuo telegrammate memoratis grata animi sensa et benedictionem sanctissimi patris. Card. Rampolla.

Mit hohem Erlass vom 10. März 1893, Z. 675, beförderte Seine Excellenz der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht den Professor Vincenz Faustmann in die VIII Rangsclasse.

Die röm.-kath. Schüler wurden dreimal, die gr.-or. und gr.-kath. Schüler zweimal zur h. Beichte und Communion geführt. Die österlichen Exercitien wurden am 24., 26. und 27. März abgehalten.

Eine besondere Pflege erfuhr in diesem Schuljahre der katholische Kirchengesang. Den eifrigen Bemühungen des Gesanglehrers O. Żukowski gelang es, den röm.-kath. Sängerchor derart heranzubilden, dass derselbe nicht bloß beim Schulgottesdienste regelmäßig deutsche und lateinische Messen sang, sondern auch mit einer am 18. Jänner in der röm.-kath. Pfarrkirche exact zum Vortrag gebrachten lateinischen Messe seine Leistungsfähigkeit vor der Oeffentlichkeit bekunden konnte.

Einen ebenso erfreulichen Aufschwung nahm der gr.-kath. Kirchengesang unter der unermüdlichen Leitung des Prof. Skobielski.

Das Schuljahr schließt am 15. Juli mit einem feierlichen Dankamte und der Vertheilung der Zeugnisse.

Am 17. Juli beginnt die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Dr. Wilhelm Vysloužil.

XI. Förderung der körperlichen Ausbildung und Gesundheitszustand der Schüler.

Im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 15. September 1890, Zl. 19079, wurde zu Beginn des Schuljahres eine Conferenz sämmtlicher Mitglieder des Lehrkörpers abgehalten, in welcher die Frage des Jugendspieles und der sonstigen Förderung der körperlichen Ausbildung der Gymnasialjugend erörtert wurde. In Anbetracht der vorgerückten Jahreszeit wurde beschlossen, das Jugendspiel, solange es die Witterung zulasse, in der im Vorjahr üblichen Weise zu betreiben, daneben noch einzelne Marschübungen zu veranstalten und im Frühjahr neuerdings die Frage im Schoße eines hiezu ausersehenen Comités zu erörtern.

Es wurde im October noch einigemal gespielt, außerdem unter Leitung des Herrn Supplenten Nussbaum eine Excursion auf den Cecina (48 Schüler, 14 Kilometer), ferner unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Frank und unter Theilnahme des Directors und mehrerer Mitglieder des Lehrkörpers eine Marschübung mit 154 Schülern nach Rohozna gemacht, wo die Pumpversuche für die projectierte Wasserleitung in Augenschein genommen wurden. Während des Schuljahres und des Winters benützten die Schüler ziemlich fleißig jegen Mittwoch das Sophienbad, dessen Besitzer Herr Nik. Agopsowicz

wie im Vorjahre so auch heuer den Schülern des Gymnasiums neben ermäßigten Karten à 15 kr. eine bedeutende Anzahl von Freikarten gewährte.

Die Frequenz betrug vom 19. October 1892 bis 14. Juni 1893 im Ganzen 1093. Darunter waren 472 vom Herrn Agopsowicz bewilligte Freikarten und 428 aus den Mitteln des Kaiser Franz Josef-Vereines bezahlte Badekarten. Durch die große Anzahl der Freikarten wurde den unbemittelten Schülern Gelegenheit geboten, einmal in drei Wochen ein Bad zu nehmen. Von welch günstigen Folgen für den Gesundheitszustand der armen Schüler das regelmäßige Baden zu jeder Jahreszeit war, ergibt sich aus der betreffenden Tabelle. An der Frequenz des Badens betheiligten sich die einzelnen Classen folgendermaßen: I. a 79, I. b 92, I. c 110, I. d 113, II. a 63, II. b 104, II. c 114, III. a 62, III. b 81, IV. a 82, IV. b 80, V. a 14, V. b 57, VI. 21, VII. 12, VIII. 4.

Die Leitung des Badebesuches, d. h. die Unterweisung betreff des Verhaltens im Bade, die Vertheilung der Freikarten an arme und den Verkauf der Badekarten an bemittelte Schüler, die zeitweilige Inspection im Bade, sowie die Führung des Verzeichnisses der Badenden behufs der Controle hinsichtlich der Folgen der Bäder, besorgte auch in diesem Schuljahre Prof. Dr. Frank aus freien Stücken.

Eifrig wurde von den Schülern in dem langen Winter das Schlittschuhlaufen betrieben. Der hiesige Eislaufverein gewährte den Schülern die unentgeltliche Benützung des Vereinsplatzes an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 8 - ½12 Uhr, überdies den wohlhabenderen Schülern ermäßigte Saisonkarten à 3 fl. (statt 3 fl. 50 kr.).

Für die ärmeren Schüler war es eine große Wohlthat, dass der hiesige Jugendspielverein einen Teich miethete, den er den Schülern zur vollkommen freien Benützung an Sonn- und Wochentagen überließ. Die Zahl der Schlittschuhläufer betrug 298.

Am 17. April 1893 hielt die oben erwähnte Specialcommission, bestehend aus dem Director und den Professoren Dr. Frank, Ep. v. Tarnowiecki, Schwaiger, Dewoletzky, Mock und Nussbaum eine Sitzung ab, in welcher nach eingehender Berathung beschlossen wurde: 1. das Jugendspiel in der Weise zu organisieren, dass eine bestimmte Anzahl ausgewählter (u. a. auch landesüblicher) Spiele von den Turnlehrern mit größeren Schülern eingeübt werde, die dann im Freien als Spielwarte fungieren sollten; 2. dass in der gleichen Weise die sämmtlichen Turnschüler die Spiele ihrer Altersstufe lernen sollten, um bei dem allgemeinen Spiele den Grundstock der Spielenden abgeben zu können; 3. dass die nöthigen Spielgeräthe (Ballen, Schlaghölzer etc.) angeschafft werden müssen.

Mit der Auswahl und Vertheilung der Spiele auf die verschiedenen Altersstufen der Schüler wurden die Professoren Dr. Frank, Schwaiger und Turnlehrer Salzmann betraut.

Es wurden ferner die freien Nachmittage am Mittwoch und Samstag als regelmäßige Spieltage bestimmt. Die Abhaltung der letztern wurde durch eine jedesmalige Kundmachung des Directors am schwarzen Brette angekündigt. Neben den Jugendspielen wurden (für ungünstige Witterungs- beziehungsweise Terrainverhältnisse) Marschübungen und Excursionen in Aussicht genommen.

Um den Schülern ein abgesondertes Baden im Pruthflusse, das aus mancherlei Rücksichten wünschenswert schien, zu ermöglichen, erklärte der Director, sich in dieser Beziehung an den löblichen Magistrat um die Zuweisung eines besonderen Badeplatzes für die studierende Jugend wenden zu wollen. Das Ansuchen des Directors fand bei dem Herrn Bürgermeister Anton Ritter von Kochanowski das liebenswürdigste Entgegenkommen, und so nahm der Director an der Begehungscommission theil, welche

infolge der anhaltend schlechten Witterung erst am 23. Juni stattfinden konnte. Da jedoch die Überschwemmung die Wasserstandsverhältnisse des Flusses in ungünstiger Weise beeinflusst und eine Vermehrung der bisherigen Badeplätze aus Sicherheitsrücksichten unmöglich gemacht hatte, überdies auch schon das Schuljahr zu weit vorgeschritten war, musste für dieses Jahr auf den eigenen Badeplatz verzichtet werden.

Auch das Jugendspiel litt empfindlich unter der Ungunst der Witterung. Trotzdem wurde an 16 Nachmittagen von 4—7 Uhr gespielt. Als Spielplatz diente die ausgedehnte Roscher Hutweide, die wohl 20 Minuten von der Anstalt entfernt ist, aber ihrer großen Ausdehnung und ihrer Abgelegenheit wegen sich sehr gut zu einem Spielplatze eignet. Es ist erfreulich, dass das Interesse am Spiel sichtlich zunimmt, und dass auch die Theilnahme der Schüler höherer Classen reger wird.

Besonders zeigte sich die Verwendung größerer Schüler als „Spielwarte" als eine für die Sache recht vortheilhafte Neuerung. Die Schüler Krämer, Halip, Piątkiewicz, Rappaport (VI. Cl.), Czaczkes, Weisstein, Ropcean und Wicentowicz (V. Cl.) leiteten ihre Spielabtheilungen unter Aufsicht der Professoren mit großem Eifer und recht günstigem Erfolg, so dass die Schranken des Anstandes und der Spieldisciplin immer eingehalten wurden und kein einziger Unfall vorkam.

Mit den Classen, in denen Botanik unterrichtet wird, wurden, soweit es die Witterung zuließ, Excursionen unternommen. (Leiter: Dr. Frank, Dr. Dewoletzky.) Marschübungen fanden statt: nach Korowia (unter Leitung des Herrn Nussbaum, 64 Schüler, 14 km), nach Bila (180 Schüler, Leiter die Herren Nussbaum und Mock), nach Rohozna (unter Leitung der Herren Prof. Dr. Frank, Schwaiger, Dr. Dewoletzky und Mock, mit 240 Schülern), nach Horecza (Leiter Herr Turnlehrer Gwiazdomorski, 74 Schüler); ferner ein Ausflug der VII. Classe nach Sadki (Leiter: Herr Prof. Mikulicz) und der IV. b zur Besichtigung der Dampfbrettsäge (unter der Leitung des Herrn Prof. Prelicz).

Am 23. Juni wurde ein Ausflug des ganzen Gymnasiums nach Horecza veranstaltet und dort im Wald, auf der Wiese und der Hutweide in mehreren großen Abtheilungen gespielt. Abends versammelten sich alle auf dem Platze vor der Restauration, wo rasch einige Erfrischungen eingenommen wurden. Der Schüler der VIII. Classe, Ebersohn, machte während des Nachmittags und Abends mehrere photographische Momentaufnahmen.

Wenn also auch die Witterungsverhältnisse in dem laufenden Schuljahre außerordentlich ungünstig waren, so ließ die erfreuliche Thatsache eines stetig wachsenden Interesses an dem Jugendspiele bei den Schülern doch erkennen, dass die Schule in dieser Hinsicht die richtige Bahn eingeschlagen hat. Die bisher erzielten, wenn auch noch bescheidenen Anfänge sind in erster Linie der opferfreudigen Hingabe einzelner Mitglieder des Lehrkörpers, so besonders der Herren Prof. Dr. Frank, v. Tarnowiecki, Schwaiger, Dr. Dewoletzky, Nussbaum und Mock, zu verdanken, die sich mit regem Eifer in den Dienst der guten Sache stellten. Diese Anfänge berechtigen zu der Hoffnung, dass das Jugendspiel, das für die körperliche Ausbildung der Jugend, nicht minder wie für Anstand und Sitte von dem vortheilhaftesten Einflusse ist, sich mehr und mehr bei uns einleben werde.

Zur Uebersicht über die Theilnahme an den Jugendspielen, den Ausflügen und den Gesundheitszustand der Schüler diene folgende Tabelle:

Classe	Schüler-zahl	Zahl der Theilnehmer an Jugend-spielen	Zahl der Theilnehmer an Aus-flügen	Zahl der Eisläufer	Zahl der Schwimmer	Zahl der in den Ferien auf dem Lande Wohnenden	Zahl der Kurzsichtigen	Zahl der Schwerhörigen	Zahl der Infectionskrankheiten: Influenza	Masern	Scharlach	Diphtheritis
I. a . . .	53	36	44	8	10	22	6	1	—	—	—	—
I. b . . .	42	26	30	10	15	23	3	2	1	—	1	—
I. c . . .	50	34	37	14	19	24	3	—	—	1	—	—
I. d . . .	32	24	13	5	3	12	5	—	—	—	—	—
II. a . . .	42	20	16	22	16	21	8	4	2	—	—	1
II. b . . .	43	17	26	23	20	17	—	—	—	—	—	—
II. c . . .	56	32	28	27	21	33	10	—	1	—	1	—
III. a . . .	53	33	23	22	23	25	8	3	—	—	—	1
III. b . . .	50	32	27	12	21	25	2	2	—	—	—	—
IV. a . . .	50	7	17	20	18	19	3	2	1	—	—	—
IV. b . . .	53	32	32	37	15	17	6	1	—	—	1	—
V. a . . .	37	20	20	23	18	22	8	4	—	—	—	—
V. b . . .	35	15	19	14	22	19	2	—	—	—	—	—
VI. . . .	45	16	27	20	10	17	2	1	—	—	—	—
VII. . . .	45	9	21	17	19	31	4	3	1	—	—	—
VIII. . . .	46	—	1	24	21	19	5	2	1	—	—	—
Summe . .	732	353	382	298	271	346	75	25	6	1	3	2
Im Vorjahre .	687	—	—	264	263	342	79	37	169	11	14	13

XII. Statistik der Schüler.

(Die für die Privatisten geltenden Zahlen sind in der entsprechenden Columne den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beigesetzt.)

	Classe																	Zusammen
	I.				II.			III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.	
	a	b	c		a	b		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1. Zahl.																			
Zu Ende 1891/92	54	48^{3}	64^{1}		58^{2}	55		60^{1}	61^{1}	35	34^{1}	31	33^{3}	23	27	20	32	52^{2}	$687^{2\,4}$
	a	b	c	d	a	b	c												
Zu Anfang 1892/93	60	57	62	46	45	50	57	62	59	54	53	40	40	46		46		44	821
Während des Schuljahres eingetreten	2	—	—	—	1	—	4		1	1	3		—	2		5		3	22
Im ganzen also aufgenommen	62	57	62	46	46	50	61	62	60	55	56	40	40	48		51		47	843
Darunter neu aufgenommen, u. zw.:																			
Aufgestiegen	52	48	57	41	4	2	1	2	4		3	4	1	2		2		2	225
Repetenten	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	1	2	1		1		—	10
Wieder aufgenommen, u. zw.:																			
Aufgestiegen	—		—	—	41	44	59	53	48	51	48	29	28	42		45		45	533
Repetenten	10	9	4	5	1	3	1	6	8	2	5	6	9	3		3		—	75
Während des Schuljahres ausgetreten	7	13	10	14	3	3	4	6	9	3	3	2	2	3		4		1	87
Schülerzahl zu Ende 1892/93	55	44	52	32	44	47	57	56	51	52	53	38	38	45		47		46	756
Darunter:																			
Öffentliche Schüler	53	42	50	32	41	43	56	53	50	50	53	37	35	45		45		46	732
Privatisten	2	2	2	—	2	4	1	3	—	2	—	1	3	—		2		—	24
2. Geburtsort (Vaterland).																			
Czernowitz	21	24^{1}	15	14	22	16	21	25^{1}	15	22^{1}	20	13	11	22		16^{1}		22	299^{4}
Bukowina außer Czernowitz	19^{2}	12^{1}	21^{2}	9	9^{1}	18^{4}	22^{1}	15^{2}	25	13^{1}	15	17	15^{2}	12		20^{1}		13	$255^{1\,7}$
Galizien	7	5	12	6	3^{1}	9	7	4	8	10	10	4^{1}	6^{1}	6		6		9	112^{3}
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		—		—	1
Mähren	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—		—		—	4
Böhmen	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—		1		—	6
Österreich unter der Enns	—			—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1		1		—	3
Ungarn	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	1	1	—		—		—	7

Siebenbürgen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kroatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Deutschland	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Türkei	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—		—		1	—	1	8
Rumänien	4	—	2	1	3	—	3	6	2	2	4	—	2	2	1	1	33
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	42^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}
3. Muttersprache.																	
Deutsch	34^{1}	25^{1}	29^{1}	17	28^{1}	21^{2}	42^{1}	30^{3}	23	29^{2}	33	27	20^{3}	29	23^{1}	32	442^{16}
Rumänisch	2^{1}	5^{1}	7	4	9	5^{2}	5	8	9	7	5	4	5	6	11	6	98^{4}
Ruthenisch	8	8	7^{1}	3	3	10	4	11	11	9	6	1	5	3	8	3	100^{1}
Polnisch	9	3	7	7	0^{1}	6	5	3	8	3	9	4^{1}	5	7	3^{1}	5	84^{3}
Czechoslavisch	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Ungarisch	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Türkisch	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—		—	—	—	1
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	42^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}
4. Religionsbekenntnis.																	
Katholisch des lat. Ritus	11	6	11^{1}	11	6	6^{2}	9	5^{1}	10	7	11	7	8	8	6^{1}	8	130^{5}
„ „ griech. Ritus	2	3	3	4	—	7	3	5	3	8	5	1	2^{1}	2	4	1	53^{1}
„ „ arm. Ritus	2	1	2	—	0^{1}	1		1	—	—	1	0^{1}	—	1	—	1	10^{2}
Gr. or. mit rum. Unterrichtssprache	4^{1}	5^{1}	6	4	8	5^{1}	4	6	9	7	4	4	5	6	12	6	95^{3}
„ „ „ ruth. „	6	5	4^{1}	1	3	6	2	6	8	3	3	—	3	1	4	2	57^{1}
Evangelisch (Augsb. Conf.)	3	1	—	—	3	1	2	1	1	4	1	1	1	1	3	2	25
Mosaisch	25^{1}	21^{1}	24	12	21^{1}	17^{1}	36^{1}	29^{2}	20	21^{2}	28	24	16^{2}	26	16^{1}	26	362^{12}
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	42^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}
5. Lebensalter.																	
11 Jahre	15^{1}	6	9^{2}	10	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	40^{3}
12 „	16^{1}	11^{2}	16	7	8^{1}	9^{1}	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74^{5}
13 „	8	13	9	5	13	7^{2}	15	15	7	—	—	—	—	—	—	—	91^{2}
14 „	10	7	7	7	5^{1}	7	16^{1}	12^{2}	19	11^{1}	13	—	—	—	—	—	115^{5}
15 „	2	4	4	2	9	13	12	12	17	12	19	7^{1}	10	—	—	—	123^{1}
16 „	1	—	4	1	4	3	4	8^{1}	2	15	12	11	5	18	—	—	88^{1}

	Classe																Zusammen
	I.				II.			III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	
	a	b	c	d	a	b	c	a	b	a	b	a	b				
17 Jahre	—	1	1	—	—	2^{1}	1	4	5	4	6	8	9^{1}	13	21	8	83^{2}
18 „	—	—	—	—	1	1	1	1	1	6^{1}	3	9	8^{2}	6	13	7	57^{3}
19 „	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	2	4	5^{2}	15	32^{2}
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	7	16
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	7
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		—	2	3
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
26 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	42^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.																	
Ortsangehörige	30	29^{1}	29	22	30	21	26	31^{1}	28	30^{1}	33	24	19^{2}	34	26^{1}	35	447^{6}
Auswärtige	23^{2}	13^{1}	21^{2}	10	11^{2}	22^{4}	30^{1}	22^{2}	23	20^{1}	20	13^{1}	16^{1}	11	19^{1}	11	285^{18}
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	41^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}
7. Classification.																	
a) Zu Ende des Schuljahres 1892/93.																	
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	5	1	5^{1}	—	2	5^{1}	3	2	2	3	2	1	3	3	5	3	45^{2}
I. Fortgangsclasse	34^{1}	26^{1}	24^{1}	22	28^{2}	25^{1}	32	39	38	33	38	23	23	37	33	35	490^{6}
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	5	6	1	6	2	10^{1}	3	6	1	7	10	4^{1}	4	4	3	77^{2}
II. Fortgangsclasse	6	9	8	2	5	9	6	7^{1}	4	12	5	2^{1}	4	1	2	5	87^{2}
III. Fortgangsclasse	3	1	6	7	—	1	5	2	1	1	—	1	1	—	1	—	30
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen, beziehungsweise zur Privatistenprüfung nicht erschienen	0^{1}	0^{1}	1	—	—	1^{2}	—	0^{2}	—	0^{2}	1	—	0^{2}	—	0^{2}	—	3^{12}
Summe	53^{2}	42^{2}	50^{2}	32	41^{2}	43^{4}	56^{1}	53^{3}	51	50^{2}	53	37^{1}	35^{3}	45	45^{2}	46	732^{24}

b) Nachtrag zum Schuljahre 1891/92.	a	b	c	a	b							a	b	a	b		
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	8	5	8[1]	12	3	9	10	3	3	6	4	2	4	4	9	6	96[1]
Entsprochen haben	4	5	8[1]	11	3	9	8	3	3	5	2	2	3	3	9	6	84[1]
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	4	—	—	1	—	—	2	—	—	1	2	—	1	1	—	—	12
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	2	—	—	0[2]	—	0[1]	1[1]	—	0[1]	—	0[3]			—	—	1	4[3]
Entsprochen haben	—	—	—	0[1]	—	0[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0[2]
Nicht entsprochen haben	2	—	—	—	—	—	0[1]	—	0[1]	—	0[1]	—	—	—	—	—	2[3]
Nicht erschienen sind	—	—	—	0[1]	—	—	1	—	—	—	0[2]	—	—	—	—	1	2[3]
Darnach ist das Endergebnis für 1891/92.																	
I. Fortgangsclasse mit Vorzug	1	5[1]	1	5	4	3	2	2	3	1	1	1	4	2		1	36[1]
I. Fortgangsclasse	37	37[1]	55[1]	50[1]	45	51[1]	45	31	27	22	23	22	20	15	31	50[2]	561[1]
II. Fortgangsclasse	11	4[1]	2	1	3	4	10[1]	2	3[1]	7	7[1]	—	2	3	1	—	60[4]
III. Fortgangsclasse	5	2	6	2	3	2	3	—	1	1	2		1	—	—		28
Ungeprüft blieben	—	—	—	0[1]	—	—	1	—	—	—	0[2]			—	—	1	2[3]
Summe	54	48[3]	64[1]	58[2]	55	60[1]	61[1]	35	34[1]	31	33[3]	23	27	20	32	52[2]	687[14]

8. Geldleistungen der Schüler.

Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:	a	b	c	d	a	b	c							VI.	VII.		
im 1. Semester	45[1]	44[1]	47[2]	34	16[2]	19[2]	22[1]	32[1]	22	19[2]	24[2]	24[1]	23	20	17[1]	21[2]	429[18]
im 2. Semester	27[1]	24[1]	28[2]	18	16[2]	23[2]	35[1]	34[1]	19	25	32	21[1]	23[1]	19	26	25	395[12]
Zur Hälfte waren befreit:																	
im 1. Semester	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	—	2	2	2	1	—	15
im 2. Semester	—	1	2	—	—	1	—	1	1	3	—	2	1	3	—	—	15
Ganz befreit waren:																	
im 1. Semester	10	5	10	5	26	27	35	27	35	31	28	13	15	24	28	23	342
im 2. Semester	25	19	21	16	24	21	21	19	36	25	20	15	14	24	20	21	341
Das Schulgeld betrug im ganzen:																	
im 1. Semester	920	900	980	680	360	440	480	660	450	450	520	520	480	420	370	460	9090 fl.
im 2. Semester	560	510	620	360	360	510	720	710	390	530	640	460	490	410	520	500	8290 „
Zusammen	1480	1410	1600	1040	720	950	1200	1370	840	980	1160	980	970	830	890	960	17380 fl.

	Classe I. a	I. b	I. c	I. d	II. a	II. b	II. c	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V. a	V. b	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Die Aufnahmstaxen betrugen . . .	109·2	102·9	121·8	86·1	8·4	6·3	2·1	6·3	8·4	4·2	6·3	10·5	6·3	6·3	6·3	4·2	fl. 495·60
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . .	62	57	62	46	45	50	61	62	60	55	57	40	40	48	50	47	„ 842·—
Die Taxen für Zeugnisduplicate betrugen	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ 31·—
Summe . . .	171·2	159·9	183·8	132.1	53·4	56·3	63·1	68·3	68·4	59·2	63·3	50·5	46·3	54·3	56·3	51·2	fl. 1337·60
																	„ + 31·—
																	fl. 1368·60
9. Besuch in den rel. obl. und nicht obligaten Gegenständen.																	
Rumänische Sprache	9	6	10	6	13	7	9	9	14	9	7	4	5	6	12	7	133
Ruthenische Sprache	7	8	7	6	4	13	5	11	11	9	7	1	5	3	10	3	110
Polnische Sprache I. Curs	12	5	8	5	2	7	4	2	4	2	1	2	—	—	—	—	54
„ „ II. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	6	4	3	5	3	1	32
Französische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	8	1	4	4	3	—	27
Kalligraphie	46	39	40	29	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	158
Freihandzeichnen I. Curs	4	3	4	3	6	3	4		—	—	—	1	—	—	—	—	28
„ II. Curs		—	—	—	—	—	—	4	2	3	6	2	1	4	—	2	24
Turnen	32	27	32	12	25	24	29	16	10	5	17	13	14	11	16	25	308
Gesang:																	
I. Abth. für kath. u. mos. Schüler I. Curs	5	4	6	7	2	—	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	30
„ „ „ „ „ „ „ II. Curs	—	—	—	—	4	5	7	3	3	3	6	2	2	1	—	—	36
II. Abth. für gr.-or. Schüler I. Curs	3	1	4	2	3	3	3	3	10	—	—	—	—	—	—	—	22
„ „ „ „ „ II. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	7	3	—	18
Stenographie I. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	16	14	2	7	—	—	58
„ II. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	4	9	25
10. Stipendien.																	
Anzahl der Stipendien	1	—	—	1	—	2	1	2	2	5	—	1	4	3	5	3	30
Gesammtbetrag der Stipendien . .	50	—	—	100	—	150	504	100	110	268 fl. 88 kr.	—	50	260	217 fl. 76 kr.	310	150	1817 fl. 4 kr.

XIII. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die mit * bezeichneten Schüler haben ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug erhalten.)

I. Classe A.

*Aberbach Chaskel.
Amirowicz Cajetan.
Arvay Arthur.
Aurite Victor.
Ausländer Srul.
Badian Albert.
Bakfon Adolf.
Balicki Nikolaus.
Barber Gustav.
Bardach Hersch.
Barleon Victor.
Becker Bruno.
Bezpalko Josef.
*Biskupski Alexander.
Biskupski Stefan.
Blum Emanuel.
Blum Israel.
*Braha Theophil.
Brandes Elias.
Bratkowski Stanislaus.
Braun Johann.
Brender Salomon.
*Brüll Julius.
Bucher Adolf.
Busch Leopold
Carage Emilian.
Cehanczuk Epiphanie.
Csato Josef.
Czarnecki Bronislaus.
Czechowski Constantin.
Czerwenka Othmar.
Dampf Schmiel.
*Danczul Wladimir.
Danu Ilarion.
Dawidowicz Nikolaus.
Derer Wladimir.
Diamant Bernhard.
Diamant Mayer.
Donnensaft Mechel.
Drucker Isidor.
Dzossan Oscar.
Eisenberg Marcus.
Elsholz Otto.
Fedorko Maximilian.
Filar Michael.
Frankel Willibald.
Friedmann David.
Fronius Karl.
Fuhrmann Alfred.
Gaber Uscher.
Gefner Jehuda.
Geiger Aron.
Goldlust Marcell.

Privatisten:

Berger Salomon.
R. v. Grigorce Adrian.

I. B.

Filiewicz Valerian.
Gerbel Vincenz.
Gläsner Abraham.
Goldstein Pinkas.
Gottesmann Josef.
Gottlieb David Hersch.
Grundmann Heinrich.
Hakman Theodor.
Hafner Josef.
Hauslich Hersch.
Heinrich Karl.
Herasimowicz Gregor.
Hlensky Nikolaus.
Hoinic Arsenie.
Hoinic Isidor.
Hornstein Rudolf.
Hovanet Nikolai.
Hruszkiewicz Wladimir.
Idzikowski Stanislaus.
Iliutz Georg.
Ippen Saul.
Isopenko Alexander.
Ritt. v. Jasieniecki Johann Michael.
Juster Israel.
Karbulicki Hilarion.
Kasprowicz Nikolaus.
Katz David.
Katz Moses.
Katz Rubin.
Katz Samuel.
Kasimir Ferdinand.
Kern Max.
Kiesler Emil Robert.
*Kinzbruner David Hersch.
Kittelt Edmund.
Klein Meier Leib.
Klem Demeter.
Kornblüh Leibisch.
Kremnitzer Meier.
Kubiczek Othmar.
Kucharski Alois.
Linker Hersch.

Privatisten:

Fried Efroim.
Isopescul Emanuel.

I. C.

Kohn Samuel Emil.
Kosiński Anton.
Kula Eduard.
Kunz Heinrich.
Lastowiecki Alexius.
Leszczer Samuel.
Lewin Isak.
Lichtendorf Hirsch.
Lutwak Osias.
Magas Paul.
Majkowski Georg.
R. v. Manescul Otto.
Mendrak Adam.
Mayer Heinrich.
Milch Michel Albert.
Müller Ferdinand.
Müller Rudolf.
Nawratil Friedrich.
Nechay Robert v. Felseis.
Negrusz Marjan.
Nekeforuk Johann.
Nussenbaum Sucher.
Picker Moses.
Prokopowicz Victor.
Redinger Feibisch.
Reisch Osias.
Reus Dionisie.
*Rosenblatt Chaim Leib.
Rosenzweig Chaim.
Rzepecki Maximilian.
Rubel Hersch.
Scharf Abraham.
*Schärf Meschulim.
Scheer Elias Ire.
*Schiffer Srul.
Schinkewicz Theophil.
Schnirch Rudolf.
Schotropa Georg.
Scriba Eusebius.
Segal Hermann.
Seidenstein Berl.
*Seider Jakob.
*Seidmann Karl.
Serotiuk Theophil.
Sevescul Dyonisius.
Singer Menasche.
Skakun Nikon.
Skowroński Stanislaus.
Scraba Modest.
Ulrich Rudolf.

Privatisten:

Spendling Arthur.
*Stratyczuk Emanuel.

I. D.

Sladeczek Oskar.
Smerza Rudolf.
Sokal Naftali.
Soniewicki Max.
Storfer Josef.
Strežak Basil.
Sulkovsky Emil.
Syrzistie Victor.
Szkurhan Alexander.
Szuszkowski Eugen.
Talski Franz.
Tarnowiecki Johann.
Ternbach Jakob.
Theodorczuk Stanislaus.
Toker Meier.
Totoescul Alexander.
Trichter David.
Triester Eduard.
Trommer Hermann.
Turžański Emil.
Tychowski Eugen.
Uhlig Josef.
Wassermann Burech.
Wein Samuel.
Weinreb Mechel.
Weiss Bruno.
Weissmann Aba.
Woloszczuk Franz.
Wysocki Johann.
Zelter Aron.
Zakrzewski Hilarion.
Žankowski Eugen.

II. A.

Aron Chaim.
Baczynski Theophil.
Bakulinski Loghin.
Baranowski Cornel.
Bechinie Robert.
Bendas Otto.
Brenner Moses.
Brodner Johann.
Brucher Nikolaus.
Brunstein Abraham.
Bucko Alexander.
Butz Johann.
Cantimir Georg.
Choloney Friedrich.
Czeikel Israel.
David Josef.
Demant Isidor.
Dostal Alois.
Fassler Leiser.
Friedewald David.
Fuhrmann Moses.
Funkenstein Maximilian.
Gerbel Adolf.
R. v. Goean Maximilian.
Goldberg Gerson.
Gottlieb Mendel.
Gottlieb Mordche.
Gramatowicz Demeter.
R. v. Grecul Aristoteles.
Grigorovici Stefan.
*Grinfeld Marcu.
Hauer Moses.
Hecht Abraham.
Heilpern Isak.
Herrmann Karl.
Hillwig Oswald.
Hödl Rudolf.
Janosz Theophil.
Mikulicz Alfred.
Orenstein Oscar.
Sternklar Juda.
*Tumlirz Leo.

Privatisten:

Fränkel Mendel.
R. v. Theodorowicz Bronislaus.

II. B.

Ariczuk Basil.
R. v. Barbier Titus.
Blum David Moses.
Fedorowicz Eugen.
Józefowicz Anton.
Kinzbrunner Ire Leib.
Kohn Karl.
*Kowaluk Anton.
Kranz Isak.
Krauthammer Moses.
Kronisch Abraham Maier.
Kuhla Schmiel Hersch.
Lebonton Alois.
Leibschütz Anton.
Lerchenfeld Froim Fischel.
Löwensohn Salamon.
Lubowicz Johann.
Lutwak Schaje.
Malarczuk Nikolaus.
Malarczuk Peter.
Manescul Isidor.
Marcinowski Franz Xaver.
*Matzura Ferdinand.
Meketiuk Demeter.
Minkusz Alfred.
*Morariu Victor.
*Neugeboren David.
Neumann Isak Chaskel.
Niekrasz Edmund.
Ogonowski Nikolaus.
*Onofreczek Ferdinand.
Ornstein Abraham.
Paliewicz Georg.
Podolier Isak Leib.
Pomezański Eugen.
Prodanczuk Nikolaus.
Radewicz Demeter.
Röhmer Olivier August.
Rosner Schloime David.
Schneuer Samuel Bär.
Thür Nachmann.
Tolkan Wladimir.
Turszanko Nikolaus.

Privatisten:

R v. Bejan Minodor.
*Kestenband Ernst.
Leo Ladislaus.
Oehl Rudolf.

II. C.

Balko Dionys.
Brounstein Ferdenand.
Buchholz Moses.
Gutmann Salomon.
Herschmann Hersch.
Juster Moise.
Kassner Salomon.
Katz David.
Katz Markus.
Kettner Georg.
Kinsbruner Mendel.
Roman Anton.
Safrin Leopold.
Salzberg Baruch.
Schäffer Hersch.
Schäffer Moses.
Scherzer Hersch.
Schessan Constantin.
Schimmel Marian.
Schirl Maximilian.
Schneeweiss Nussen.
*Schützer Abraham.
Schwarz Heinrich.
Schweitzer Alfons.
Segal Josef.
Seidner Mendel.
Silberbusch Gabriel.
Smereczyński Wladimir.
Stadler Pinkas.
*Steinhaus Alfred.
Stern Israel.
Sternberg Aron.
*Sternberg Mordche.
Szutka Wladimir.
Szymonowicz Adolf.
Tarnowiecki Emilian.
Tattelbaum Heinrich.
Teudeloff Emil.
Tomowicz Otto.
Torn Paul.
Trommer Israel.
Unczowski Karl.
Węgliński Julius.
Weidenfeld Wolf.
Weinberg Berl.
Weininger Moses.
Welt Efroim.
Wender David.
Weresch Ladislaus.
Wirth Wilhelm.
Wiszniowski Johann.
Wlad Eugen.
Wurzer Hermann.
Zawichowski Leopold.
Zibalis Israel.
Ziriada Wasilie

Privatist:

Frankl Sindl.

III. A.

Aberle Ludwig B.
Adelsberger Sigmund.
Albin David.
Aleksiewicz Eustachius.
Andriyczuk Johann.
Badian Isak Adolf.
Badian Josef.
Becker Ferdinand.
v. Bejan Emil.
Berariu Aurelian.
Birnbaum Siegfried.
Blaukopf Moses vel Moritz.
Blum Simon Osias.
Chaskalowicz Isak.
Coca Octavian.
Czerwenka Waldemar.
Dorosz Stefan.
Dospil Franz Josef.

Ebner Hermann.
Ekstein Manes.
*Fara Johann.
Fleischer Philipp.
Forgaci Adrian.
R. v. Gojan Dimitrie.
Goldberg Dorcu.
Gottlieb Elias.
Gross Pessach Leib.
Grünberg Jancu.
Haczek Otto.
Haller Gerschon.
Herşcu Lupu.
*Hinghofer Hermann.
Horenstein Jakob.
Iskuleskul Constantin.
Jaworski Josef.
Józefowicz Cajetan.
Kampelmacher Jakob Leib.
Kawulia Georg.
Kierylow Anton.
Kinsbrunner Mendel.
Kinsbrunner Berl.
Kirschbaum Feiwel.
Kohut Leon.
Kostiniuk Stephan.
Kottlar Isidor.
Kozmiuk Constantin.
Kranz Abraham.
Kreiner Bernhard.
Landau Wilhelm.
Langer Mechel.
Mandrig Isidor
R. v. Nechay Rudolf.
Popper Jakob.

Privatisten:

Deligdisch Itzig.
Finger Viktor.
Fränkel Abraham.

III. B.

Chobrzyński Roman.
Geller Schama.
Hausstein Efroim.
Iliuţu Theodosie.
Isopenko Michael.
Maczuszak Eugen.
Mahr Clemens Oskar.
Mayer Otto
Mehrer Ludwig.
Mihaleskul Victor.
Morgenstern Simon.
Nichitovici Theophil
Nossiewicz Johann.
*Orelecki Nikolaus.
Padura Georg.
Paunel Eugen.
Porubski Franz.
Rapoport Ignatz.
Retter Schaja.
Rottenburg Eduard.
Rottenstreich Feiwisch.
Rudzik Florian.
Şandru Constantin.
Scalat Modest.
Schifer Julius.
Schneider Emil.
Schnirch Ignatz.
Silberbusz Chaim.
Skraba Aurel.
Sołtyński Stanislaus.
Sommer Feiwisch
Storfer Samuel.
Stroh Moses.
Szuchiewicz Paul.
Tarnawski Theophil.
Terkel Moses.
*Thaler Moses.
Tokaryk Leon
Tomaszewski Johann.
Verenca Aurel.
Weihrauch Schmiel.
Welt Jakob.
Wender Leib.
Wilczyński Josef.
Wohllerner Simon.
Wołosiecki Alexander
Wurzel Chaskel.
Zappler Samuel.
Zenta Constantin.
Zurkanowicz Ilarion.

IV. A.

Bakuliński Emil.
Baloscheskul Theophil.
Baltinester Lazar.
Bendas Alexis.
Bendas Alfons.
Brenner Arthur.
Brounstein Uscher.
Brunwasser Hersch.
Buksch Edgar.
*Bursztyn Heinrich.
Chemeczuk Nikolaus.
Ciołek Adolf.
Czech Alexander.
David Abraham.
Diamant Max.
Dobrzański Wladimir.
Dolnicki Athanasius.
Dolnicki Johann.
Dulberg Max.
Faustmann Theodor.
Flinker Leibisch.
*Fritsche Gerhard.
Garan Simeon.
Gehlbard Samuel.
Geringer Rubin.
Goldenberg Emanuel.
Grauer Israel.
*Gregor Adalbert.
Grieshaber Michel.
R. v. Grigorcea Georg.
Gronich Schulem.
Grünberg Eisik.
Haffner Jakob.
Halicki Emil.
v. Hankiewicz Johann.
Hargesheimer August.
Hauslich Abraham.
Herzberg Hersch.
Höfling Hermann.
Holzberger Julius.
Hostiuc Constantin.
Imber Mechel.

Iwanowicz Cornel.
Jaroszyński Eusebius.
Katz Schmiel.
Kłodnicki Octavian.
Knittel Franz.
Kotzek Franz.
Lakusta Michael.
Schafařik Wladimir.

Privatisten:
Deligdisch Mordche.
Fischer Jakob.

IV. B.

Herschmann Norbert.
Hordyński Wladimir.
Last Elie.
Lemport Saul.
Löwenschuss Berl.
v. Lubieniecki Georg.
Mathias Othmar Edmund.
Maurüber Max.
v. Mogilnicki Eugen
Ohrländer Abraham.
Orobko Victor.
Osadez Johann.
Papst Isidor Heinrich.
Piątkiewicz Kasimir.
Piątkiewicz Thaddäus.
Pilpel Isak.
Pindus Marian.
Popowicz Alexander.
*Preminger Markus.
Presser Leibisch.
Prokopowicz Orest.
Romaszkan Josef.
Rosenthal Siegfried.
Rosenzweig Isak Michael.
Rosner Moriz Salomon.
Sauerquell Rafael.
Sbiera Alexander.
Scalat Stephan.
Schajowicz Gerson.
Schattner Hersch.
Scherer Aron.
Schifer Mordko.
Schiffer Moriz.
Schmetterling Markus.
Schwarz Julius.
Skurski August.
Soltész Karl.
Sommer Abraham.
Stadler Jakob.
Stasznik Emilian.
Stroh Elias.
Strohmejer Franz Ludwig.
Tellerů Heini.
Terlecki Klemens.
Tittinger Hugo.
Tomeczek Augustin.
Weich Leon.
*Weichert Jakob.
Winnicki Jaroslaus.
Witkowski Stanislaus.
Wlad Nikolaus.
Zachar Kasimir.
Zallik Nathan.

V. A.

Adler Itzchok.
Antonowicz Kasimir.
Badian Max.
Barber Max.
v. Barbier Theoktist.
Beiner Julius.
Bilobram Martin.
Biskupski Eduard.
Brenner Jakob.
Brodfeld Manes.
Brunstein Salomon.
Brunwasser Ignaz.
Chlebik Josef.
Czaczkes Hermann.
Dérer Milan Gustav.
Dobrowolski Nikolaus R. v. Buchenthal.
Dohomila Michael.
Eckstein Maier.
Eltes Mendel.
Filiewicz Georg.
Glaser Chaim
Goldenberg Jakob Moses.
Goldenberg Michael.
Goldner Godel.
Gottesmann Majer.
Gottfried Oskar.
*Grünfeld Alexander.
Grünhaus Salomon.
Hawelka Rudolf.
Hirschel Beril.
Katz Ludwig.
Katz Paul.
Kimmelmann Manuel.
Kinsbruner Schlomo.
Kleinwächter Friedrich.
Kratter David.
Litviniuc Numitor.

Privatist:
Amirowicz August.

V. B.

Götter Meschulem.
Kapralik Elias.
*Kobylanski Wladimir.
Langenhan Philipp.
Lauer Emanuel.
Marcussohn Nusem.
Mecz Hersch Leib.
Melzer Ladislaus.
Nikorowicz Wladimir.
Opaeţi Theodor.
Perlstein Zallel.
Peters Josef Stefan.
*Picker Simon Leib.
Baczyński Bronislaus.
Ropcean Basil.
Rubinowicz Stanislaus.
Scalat Oktavian.
Schächner Hersch.

Schessan Valerian.
Schiffer Bernhard.
Schläfer Noa.
Sieminowicz Jaroslaus Joh.
Silberbusch Elias.
Skraba Andronik.
Fr. v. Thüngen Hildolf.
Tillemann Kalman.
Todres Maier.
Tomorug Nikolaus.
Tuttman Isidor.
Wachlowski Camill.
Weinreb Wolf,
Weisstein Martin.
Weresch August.
Wicentowicz Franz.
*Woloschenko Demeter.

Privatisten:

Heilpern Abraham.
Rosner Berl.
Warnicki Josef.

VI.

Badian Hugo.
Barber Bruno.
Becker Wilhelm.
Brüll Karl.
Eisner Baruch.
Filiewicz Modest.
Goldhaufen Chaim.
Greif Hersch.
Grütz Ignatz.
*Gutmann Jakob.
Halip Eugen.
Hruszkiewicz Paul.
*Illasiewicz Orest.
Kozak Methodius.
Krämer Moses.
Lindes Guido.
Luttinger Heinrich.
Maderer Benjamin.
Malikiewicz Franz.
R. v. Marnegg Othmar.
R. v. Ohanowicz Cajetan.
R. v. Onciul Adrian.
Pallasch Julius.
Pawelczak Nestor.
Piątkiewicz Stanislaus.
Procopovici Arcadie.
Ramler Abraham.
Rappaport Naftali.
Reininger Jakob.
*Samuely Heinrich.
Schajowicz Naftali.
Schattner Feivel.
Schottenfeld Israel.
Seinfeld Salomon.
Sokal Josef.
Sokołowski Viktor.
Stecher Burech.
Sternschuss Moses.
Terlecki Thaddäus.
Verenca Hilarion.
Wachlowski Kornel.
Weinberger Bernhard.
Weiner Eisig.
Wysocki Wladimir.
Zentner Julius.

VII.

Altmann Abraham.
Barański Anton.
Barasch Karl.
v. Barbier Kornel.
Bleier Israel.
*Brendzan Theophil.
Costiner Florian.
Dorosch Andreas
Ebner Benjamin.
Fedorowicz Hilarion.
Goldenberg Bernhard.
R. v. Grecul Arcadius.
R. v. Grigorcea Johann.
Hlewka Theophil.
Hoszowski Johann.
Juster Heinrich.
Kanel Baruch.
Kerth Sigmund.
Kobylanski Alexander.
R. v. Krynicki Johann.
Lubowicz Eugen.
Manastyrski Gustav.
Marko Michael.
*R. Mayer v. Marnegg Edm.
Mazioski Elias.
v. Mor Franz.
Münz Nuchem.
Nussbaum Wilhelm.
Perlstein Max.
Sandbank Ascher.
Sbiera Decebal.
*Sbiera Radu.
*Schechner Uscher.
*Semaka Leon.
Serfas Johann Friedrich.
Serfas Valerius.
Skraba Philaret.
Sobel Mendel.
Thomowicz Viktor.
Timko Georg.
Timkowicz Valerian.
Tomeczek Franz.
Tuttnauer Josef.
Weiss Hugo.
v Zopa Alexander.

Privatisten:

Oleszkiewicz Ludwig.
Zloczower.

VIII.

Arnold Julius.
Bensdorf Kasimir.
*Berger Mordko.
Dawid Michael.
Decker Friedrich.
Ebersohn Emil.
Feuer Eugen.
Fida Adolf.
Fleischer Jankel.

Fokschaner Salomon.
Forgaci Dorymedon.
Fuglewicz Josef.
Gottlieb Itzig.
R. v. Grigorcea Alexius.
Guttmann Isak.
Hostiuk Eusebius.
Isopenko Nikolaus.
*Keschmann Romuald.
Kiesler Theodor.
Kinsbrunner Chaim.
Korber Wolf.
Kuniński Constantin.
Leichner Israel.
Luczański Anton.
Lustig Hersch.
Lutwak Isak.
Migdal Anton.
Münz Schmaja.
Neuberger Leibisch.
R. v. Ohanowicz Paul.
Ohrenstein Itzig.
Ohrenstein Schmelka.
*v. Regius Alfons.
R. v. Reus-Mîrza Victor.
Romanesco Georg.
Rosenzweig Walther.
Sandbank Gerson.
Sbiera Trajan.
Scheidt Julius.
Schiffer Gerschon.
Schnecker Moses.
Wachtel Wilhelm.
Weinbach Benjamin.
Weinbach Nissen.
Weiss Simon.
Wicentowicz August.

XIV. Kundmachung, betreffend die Aufnahme der Schüler.

Die Aufnahme der Schüler in die I. Classe erfolgt am **14., 15.** und **17. Juli** (I. Termin). Die Aufnahmswerber haben sich an diesen Tagen Vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren bevollmächtigten Stellvertreter in der Directionskanzlei zu melden und einen legalen Tauf- oder Geburtsschein, der das vollendete oder im laufenden Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr nachweist, und falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, die Schulnachrichten beizubringen. In den Schulnachrichten muss der Unterrichtserfolg in der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note classificiert erscheinen, auch muss auf denselben der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht sein. Bei der Einschreibung haben die **Eltern,** und zwar nur diese, die Muttersprache ihres Kindes anzugeben, da sich nach dieser der Besuch der rumänischen und ruthenischen Sprache regelt. Die Angabe der Eltern wird für die Folge als bindend angesehen.

An den oben genannten Tagen wird Vormittags von **10** Uhr an die **schriftliche** und Nachmittags von **3** Uhr an die **mündliche** Prüfung vorgenommen werden.

Bei der Aufnahmsprüfung wird in der Religionslehre jenes Maß von Wissen, welches in den ersten **vier** Classen der Volksschule erworben werden kann, in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, im Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge hoh. Min.-Erl. v. 2. Januar 1886, Z. 85 ist eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung für die I. Classe, sei es an ein und derselben oder an einer andern Lehranstalt, mit der Rechtswirkung für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Jeder neu eintretende Schüler hat die Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr. und 1 fl. Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Der Beginn des Schuljahres 1893/94, ferner die Termine für die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, sowie für die Aufnahmsprüfungen in die I. (zweiter Termin)

Biblioteka Nauczycielska

und in die höheren Classen werden später durch eine **Kundmachung am schwarzen Brette** und durch die Localblätter bekannt gegeben werden.

Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehörten, haben sich bei der Einschreibung in den hiefür bestimmten Classenzimmern zu melden, hiebei das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten.

Alle Schüler haben ihren Classenvorständen 2 vollständig ausgefüllte Nationalien, in denen auch die freien Gegenstände zu verzeichnen sind, die sie in dem neuen Schuljahre besuchen wollen, zu übergeben; das Nationale muss die Unterschrift des Vaters oder verantwortlichen Aufsehers tragen.

Die Anmeldung und Aufnahme der Privatisten erfolgt in derselben Weise und zu derselben Zeit wie die der öffentlichen Schüler; bei auswärtigen Privatisten kann die Meldung auch schriftlich erfolgen.

Das Schulgeld (20 fl. halbjährig) ist von den öffentlichen Schülern im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters, von den öffentlichen Schülern der I. Classe, denen die Stundung desselben nicht bewilligt wird, im 1. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

Czernowitz, den 1. Juli 1893.

Dr. C. Tumlirz,
k. k. Director.